

Herzoglich-Mecklenburg-Strelitzscher Haus- und Staats-Calender : auf das Jahr der Christen ...

1776

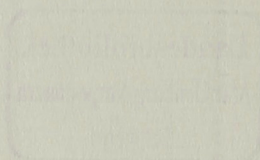
Greifswald: zu finden in Anton Ferdinand Rösens Buchhandlung, 1776

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1820700410>

Band (Zeitschrift) Freier  Zugang 

Mel k 5140 (1776)

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Schwerin



Herzoglich-
Mecklenburg-Strelitzscher
Haus- u. Staats-Kalender

auf das Jahr der Christen 1776.

Darin

die Neue, Alte und Römische Zeit-Rechnung

gewiesen,

der tägliche Lauf und Stand der Sonne, des Mondes, der Planeten,
und andere nützliche Bemerkungen
auf den Greifswaldischen Mittags = Zirkel berechnet

von

Andreas Mayer,

Königl. Professor der Mathematik und Experimental-Physik zu Greifswald.



Mit Sr. Hochfürstl. Durchlauchten gnädigster Freyheit.

Greifswald, zu finden in Anton Ferdinand Kösens Buchhandlung.

Auszug des PRIVILEGII.

Von Gottes Gnaden Adolph Friedrich, Herzog zu Mecklenburg, Fürst zu Wenden,
Schwerin und Raseburg, auch Graf zu Schwerin, der Lande Rostock
und Stargard Herr, &c. &c.

Nachdem der Beste, Unser Lieber besonder Andreas Mayer, Königl. Schwedischer Professor auf der Universität zu Greifswalde unterthänigst vorgestellt, wie er gemeynet sey, einen bessern, auf den Mecklenburg-Strelitzischen Horizont eigentlich eingerichteten, und mit nützlichen Anmerkungen versehenen Calender (allerhand Arten) zu verfertigen, und des- halb um gnädigste Concession, solche in Unserm Stargardischen Kreise einzuführen und debitiren zu lassen, geziemend angehalten: Und Wir dann hiedurch ermeldten Professor Mayer die Er- laubniß, allerhand Sorten Calender, seiner besten Convenienz nach, in Unsern Landen bey denen Buchführern, Posten und Buchbindern &c. &c. so gut ihm möglich abzusetzen und zu distribuiren gnädigst verstaten; So befehlen Wir zu dem Ende nicht allein allen und jeden Wasserträgern, Silberkrämern, und andern ins Land handelnden Leuten, ersslich, bey Strafe der Confiscation und anderer willkürlichen, mit keinen fremden Calendern in Unsern Landen zu handeln; sondern es sollen auch die Landrenter hiedurch angewiesen seyn, hierauf fleißig zu vigiliren, obbemeldten Leuten die fremden Calender abzunehmen, und für 100. eingebrachte Stücke 12 Ggr. Recompens zu gewärtigen. Wie Wir denn auch, auf des Profeslor Mayer weitere Imploration gnädigst geneigt sind, ihm den begehrten Debit auf alle thunliche Weise zu erleichtern. Urkundlich unter Unser eigenhändigen Unterschrift, und Herzogl. Insiegel. Datum Neu-Strelitz, den 4 Junii Ao. 1755.

Adolph Friedrich, H. z. M. mppr.

(L. S.)



A 64/12368

An Dom 2

Das 1776ste Jahr nach unserm Herrn Jesu Christi Geburt ist ein Schalt-Jahr von 366 Tagen.

Man zählet in demselben :

Nach Erschaffung der Welt, laut Scaligers und Calvisii Rechnung	Jahr 5725
Nach der Sündfluth	4069
Nach letzter Zerstörung der Stadt Jerusalem	1706
Nach der Türken Hegira, oder Flucht Mahomets	1189
Nach Anfang des deutschen Kaiserthums	676
Nach der letzten Belagerung Wien von Türken	93
Nach der Victorie beym Schellenberg	72
Nach der Reformation des seligen Lutheri	259
Nach Annehm. des Lutherthums in Mecklenburg	253
Nach Uebergebung der Augspurgischen Confession, an Kaiser Carl V.	246

Nach Aufrihtung der Universität Rostock	357
Nach Vereinigung der Lande Mecklenburg	75
Nach der Regierung Josephi II. Röm. Kaisers	10
Nach der Geburt Sr. Herzogl. Durchl. zu Meck- lenburg-Strelitz, Adolph Friedrich IV.	38
Nach angetretener Regierung Sr. Herzogl. Durchl.	23
Nach der Geburt Sr. Herzogl. Durchl. zu Meck- lenburg-Schwerin. Friedrich	59
Nach angetretener Regierung Sr. Herzogl. Durchl.	21
Nach Anfang des Julianischen Calenders	1821
Gregorianischen	194
Verbesserten	78
Nach Erfindung der Buchdruckerkunst	336

Man zählet ferner:

Von Constantini Magni des ersten Christlichen Kaisers Bekehrung zum Christlichen Glauben	1462
Von Anfang der Monarchien:	
Der Babylonier	3949
Der Perser	2213
Der Griechen	2103
Der Römer	1827
Von der Regierung des Heil. Röm. Reichs durch das Durchl. Haus Oesterreich	336
Von Anfang der Königreiche:	
Schweden	3991
Dänemark	2851
Frankreich	1258
Ungarn	1174
Böhmen	686
Spanien	3944
England	2836
Saracenen	1185
Pohlen	774
Preussen	76
Von Anfang der Moscovitischen Regierung	911
Von Anfang der Türkischen Regierung	476
Von Stiftung der Churfürsten im Röm. Reich	764
Von Anrichtung des Kayserl. Cammer-Gerichts zu Speyer	281
Von Verlegung desselben nach Wehlar	87
Von Erwählung Pabst Pius VI.	1

Von der Regierung des Kaisers und der Könige:	
Josephi des II. Römischen Kaisers	10
Kaiserin Maria Theresia in Ungarn und Böhmen	35
Ludwig des XVI. in Frankreich	2
Joseph Immanuel in Portugal	26
Gustavi in Schweden	5
Christians des VII. in Dänemark	10
Friderici in Preussen	35
Georgii des III. in England	17
Caroli des III. in Spanien	18
Stanislai Augusti in Polen	11
Ferdinandi der III. in Sicilien und Neapel	18
Von der Regierung der jetzigen Churfürsten:	
Caroli Maximiliani Josephi zu Bayern	31
Friderici Caroli Josephi zu Mainz	2
Clemens Wenceslai zu Trier	8
Maximilian Friedrichs zu Köln	16
Caroli Philippi Theodori zu Pfalz	33
Friderici Augusti zu Sachsen	12
Friderici zu Brandenburg	35
Georgii des III. zu Hannover	17

Man zählet auch nach dem Verbesserten und Julianischen Calender:

10 Die goldene Zahl	10
21 Der Sonnen-Circul	21
9 Der Römer Jins-Zahl	9
20 Die Epacten	9
GF Sonntags-Buchstaben	CB
8 Wochen 1 Tage zwischen Weihnachten und Fastnacht	7 Wochen 4 Tage.
4 April. Der östliche Vollmond	
7 April. Das heilige Oster-Fest.	3 April.

Gebrauch der jedem Monath beygefüigten Uhren-Tabelle.

Der scheinbare Lauf der Sonne ist aus zweyerley Ursachen, deren jede ohne die andere besteht, ungleichförmig; erstlich, wegen der nicht vollkommen circulunden Bahn, worin sich die Erde um die Sonne bewegt, in deren Mittelpunkte die Sonne auch nicht liegt; zweitens, wegen der Schräge der Ecliptic gegen den Aequator. Stehet die Erde in ihrem Aphelio, oder weitesten Abstände von der Sonne, so scheint sich diese um ein merkliches langsamer zu bewegen, als in dem mittlern Abstand, hingegen in dem Perihelio der Erden um ein merkliches geschwinder. Weil ferner die Fläche der Erdbahn mit der Fläche des Aequatoris einen Winkel von 23 und einem halben Grad macht, so können ohnmöglich gleiche Bögen der Ecliptic mit gleichen Bögen des Aequators zutreffen, oder, daß wir nach der Kunst reden, die Declinations-Circul, welche z. E. von 10 zu 10 Graden durch die Ecliptic bis auf den Aequator gezogen werden, können auf diesem nicht gleiche Bögen von 10 zu 10 Graden abschneiden. Woraus denn folget, daß die Sonnen-Tage einander nicht gleich sind, und die wahre Bewegung der Sonne zum Zeitmaas nicht angenommen werden kann. Man bildet sich also ein, als ob eine andere Sonne sich in der That gleichförmig, und zwar im Aequator, fortbewegete, so, daß sie ihren Circul just in einerley Zeit, als die wahre Sonne ihre Bahn vollendete, so würde sie täglich 59 Minuten 8 Secunden zurücklegen, und über dieses allezeit just in 24 Stunden vom Mittags-Circul bis wieder an denselbigen zu laufen scheinen, folglich lauter gleiche Tage machen. Diese gleichförmige Bewegung ist nun das Maas der sogenannten mittlern Zeit, oder des Temporis medii, und unsere Pendul-Uhren zeigen uns dieselbige gleichfalls. Die wahre Zeit aber wird von der wahren Sonne gezeigt: also ist z. E. um 3 Uhr Nachmittags, nach der wahren Zeit, wann die Sonne wirklich in den dritten Stunden-Circul zu stehen kommt. Diese wahre Zeit wird von richtig verfertigten Sonnen-Uhren gezeigt. Nun ist klar, daß die erdichtete und wahre Sonne, folglich auch die mittlere und die wahre Zeit fast immer von einander unterschieden seyn müssen; und weil man sowol in astronomischen Rechnungen, als auch bey Stellung der Uhren, die mittlere Zeit unentbehrlich nöthig hat, so ist einem jeden Tag diese Abweichung beygesetzt worden.

Der Gebrauch dieser Tabelle ist gar leicht. Wenn man auf einen jeden Tag des Jahres die wahre Zeit in die mittlere verwandelt, das ist, wissen will, wie viel die Pendul-Uhr von der Sonnen-Uhr abgehet, so darf man nur den Tag im Calendar aufschlagen, und die an demselbigen in der Tabelle angezeigte Equation unter ihrer Verschrift gebrauchen. Geht die Uhr geschwinder, als die Sonne, so werden die Secunden zu der wahren Zeit gesetzt, geht aber die Uhr langsamer, so werden die angezeigten Secunden abgezogen, so kommt in beyden Fällen

die mittlere Zeit heraus. Dahero ist klar, daß, wenn addiret wird, die mittlere Zeit der wahren, wenn aber subtrahiret wird, die wahre Zeit der mittlern vorspringet. Weil sich die Equation von einem Tage bis zum andern kaum höchstens eine halbe Minute ändern kann; so kann auch diese Methode zum täglichen und gemeinen Gebrauch schon zureichen. Will man aber scharf verfahren, so muß für jede gegebene Zeit des Tages der Ort der Sonne bestimmt, und die ihm zugehörige Equation durch Erfindung des proportionirlichen Theils, gesucht werden, die den Kennern astronomischer Rechnungen genugsam bekannt ist.

Will man aber eine gegebene mittlere Zeit in die wahre verwandeln, so lehret man bloß die Addition in eine Subtraction, oder diese in jene, so findet man allemal die wahre Zeit. Man kann aber diese Tabelle zur richtigen Stellung der Pendul-Uhren gebrauchen, man mag sie bey dem Durchgang der Sonne durch den Mittag-Zirkel auf 12 richten, an welchem Tage man will. Z. E. den 8 Julius, im wahren Mittag, stelle man die Pendul-Uhr accurat auf 12 Uhr; nun fragt sich, wie viel sie den folgenden wahren Mittag weisen soll, wenn sie recht nach der mittlern Bewegung der Sonne gehet.

Wenn man in der Uhren-Tabelle unter diesem Tage nachschläget, so findet sich, daß zwischen diesem und dem folgenden Tage die Sonnen-Zeit die Mittlere um 10 Secunden übertriffe, mithin wird die Uhr, wenn sie sich genau nach der mittlern Zeit bewegt, den 9 Julius 12 Uhr 10 Secunden anzeigen, wenn der Mittel-Punkt der Sonne in dem Mittag stehet. Wäre am 9ten Julius die Sonne nicht sichtbar, sondern man könnte erst am 12ten oder an einem andern Tage den Durchgang der Sonne durch den Mittag eines jeden Ortes bemerken, so müssen die zwischen den Tagen angemerkte Abweichungen der Sonne zu der mittlern Zeit entweder addiret werden, wenn der Sonnen-Tag länger ist, als der mittlere, oder abgezogen werden, wenn jener kürzer ist, als dieser. Sollte es sich aber ereignen, daß in der Zwischen-Zeit die Sonne theils langsamer, theils geschwinder sich beweget hätte, als wenn z. E. die Beobachtung am 23 Julius und den 4ten August angestellter worden, so werden die Ueberschüsse der wahren Zeit über die mittlere, vom 23sten bis den 27 Julius, 5 Secunden, die Ueberschüsse aber der mittlern über die wahre Zeit, vom 27 Julius bis den 4ten August, 25 Secunden betragen; der kleine Ueberschuß wird alsdenn von dem größern abgezogen, der Ueberrest zeigt alsdenn an, um wie viel die Uhr an dem wahren Mittag sodann differiren muß. Als im gegenwärtigen Exempel wird die Uhr um 20 Secunden differiren, das ist, es wird die Sonne den 4ten August im Mittag seyn, wenn die Uhr 11 Stunden 59 Minuten und 40 Secunden weisen wird.

Erklä-

Erklärung der Zeichen und abgekürzten Wörter in diesem Calender.

Widder	V	Waage
Stier	♉	Scorpion
Zwilling	♊	Schütze
Krebs	♋	Steinbock
Löwe	♌	Wassermann
Jungfrau	♍	Fische

Die beiden Streifen am Himmel, worin sich diese Gestirne befinden, wird der Thier-Kreis, (Zodiacus oder Signifer) genennet, in dessen Mitte die Ecliptica oder der scheinbare Weg der Sonne lieget. Der Weg, welchen die Sonne das ganze Jahr durch an dem Himmel zu beschreiten scheint, wird in zwölf gleiche Theile getheilet, und diese Theile haben ihren Nahmen von den vornehmsten Sternen erhalten, die in dieser Gegend sich befinden, und die zwölf himmlische Zeichen genant werden. Man fängt an zu zählen von der Zeit, in welcher im Früh-Jahr Tag und Nacht einander gleich sind. Ein jedes dieser Zeichen wird zu 30 Grad gerechnet. Ein Grad zu 60 Minuten, eine Minute zu 60 Secunden, u. s. f.

Die Planeten:

♄ Saturnus, ♃ Jupiter, ♂ Mars sind superiores, obere. ♀ Venus, ☿ Mercurius, sind inferiores oder untere.

Die ☉ Sonne ist kein Planet, sondern in ihre Stelle gehöret unsere Erde, welche ihre Bahn in Jahresfrist einmal durchläuft. Der ☾ Mond ist kein Hauptplanet, sondern ein Satelles oder Nebenplanet unserer Erde. Eben so hat ♃ Jupiter vier, und ♄ Saturnus fünf Monden um sich, die man aber bloß durch gute Ferngläser sehen kann.

Die Aspecten:

♌ **Conjunctio**, Zusammenkunft, ist, wann zwey Planeten an einem Ort, d. i. in einem Zeichen und Grade, Minuten u. s. w. des Thierkreises stehen, und wann sie der Breite nach auch nicht merklich von einander unterschieden sind, und manchmal einander sogar zu bedecken scheinen. ☿ u. ☿ ist bald superior, da ☿ oder ☿ über der Sonne stehen, bald inferior, da sie unter der Sonne stehen, und wenn ihre Breite nicht groß ist, durch die Sonne als kleine schwarze Flecken zu gehen scheinen.

♌ **Oppositio**, Gegenschein, wann sie einander gegen über, d. i. 180 Grad, oder um den halben Thierkreis von einander stehen. Woben zu merken, daß bloß die obern Planeten, ♄, ♃, ♀, nebst dem Mond mit der Sonne in Opposition kommen können, niemals aber ☿ und ☿.

* **Sextilis**, Gesichtserschein, ist, wann zwey Planeten um den sechsten Theil des Thierkreises, oder um zwey Zeichen, von einander stehen.

☐ **Quadratus**, Gevierterchein, wann sie um den vierten Theil des Thierkreises, oder um vier Zeichen, von einander stehen.

Δ **Trigonus**, Gedritterschein, wann sie um den dritten Theil des Thierkreises, oder um vier Zeichen, von einander stehen.

☉ **Neumond** ist die Zusammenkunft ☉ und ☾.

☾ **Erste Viertel** ist der Gevierterchein der ☉ und ☾ nach der Conjunction.

☾ **Vollmond** (roth gedruckt) ist die Oppositio oder Gegensein der ☉ und ☾.

☾ **Letzte Viertel** (roth gedruckt) ist der Gevierterchein der ☉ und ☾ nach der Opposition.

Nota: Wo nach dem Zeichen eines Aspects nur das Zeichen eines Planeten, Kürze halber, gesetzt ist, so muß allezeit verstanden werden, daß der Mond mit dem Planeten in dem angezeigten Aspect stehet. Z. E. ☿, ☿. bedeutet ☿☿, ☿☿. Die rothgedruckten Zeichen zeigen die Zusammenkunft oder den Abstand der Planeten unter sich, ohne den Mond an.

Abgekürzte Wörter:

Elong. max. d. i. *Elongatio maxima*, gehet bloß die untern Planeten ☿ und ☿ an; bedeutet, daß sie uns am meisten von der Sonne entfernt scheinen.

D. oder Dir. d. i. *Directus*, rechtgänglich, wird ein Planet genant, wenn er sich nach der Ordnung der Zeichen, gegen Morgen, als aus V in 8, aus 8 in II, u. s. w. bewegt.

R. oder Retr. d. i. *Retrogradus*, rückgängig, nennet man einen Planeten, wenn er wider die Ordnung, und also rückwärts zu gehen scheint. Zwischen der Direction und Retrogradation scheint der Planet eine Weile am Himmel stille zu stehen, und alsdenn heißt er Stationarius. Alle diese scheinbare Ungleichheiten kommen daher, weil sich die Erde eben sowohl als die andern Planeten um die Sonne bewegt.

Vm. heißt Vormittag. M. m. ist: Minuten.
Nm. Nachmittag. S. Secunden.
N. Nachts. Fr. fr. Frühe. A. u. U. Auf- u. Untergang
Z. Zeichen. Gr. Grad. U. Uhr. B. Viertel.
Et. st. Stunden. El. heißt Tageslänge.

Bemerkung der vier Jahres-Zeiten.

Der Frühling nimmt seinen Anfang den 20 März um 1 Uhr 14 Minuten früh, da die Sonne in den ♈ Widder tritt, und ist alsdann Tag und Nacht einander gleich.

Des Sommers Anfang ist den 20sten Junii, um 11 Uhr 28 Minuten Mitternacht, da die Sonne in den ♋ Krebs kommt, und ist sol- cher der längste Tag.

Der Herbst fängt an den 22sten September, um 12 Uhr 58 Minuten Nachmittags, mit dem Eintritt der Sonne in die ♎ Waage, und ist abermals Tag und Nacht einander gleich.

Der Winter tritt ein den 21sten December, um 5 Uhr 17 Minuten früh, da die Sonne in den ♏ Steinbock tritt, dieses ist alsdenn der kürzeste Tag.

Von den Sonn- und Mond-Finsternissen.

Es ereigen sich in diesem Jahr vier Finsternissen an der Sonne, und zwei totale am Mond. Von den ersten ist keine in unsern Gegenden sichtbar. Von den Mondfinsternissen aber die erste am 4ten Febr. Nachmittags uns zum Theil sichtbar, indem der Mond ohngefähr um halb 5 Uhr aufgehet, zu welcher Zeit bereits die totale Verfinsternung geendiget ist. Wenn es die Dünste am Horizont zulassen, den Mond zu betrachten, so wird er auf die Hälfte verdunkelt an demselben erscheinen. Das völlige Ende aber ist um 5 Uhr 8 Minuten.

Die zweite totale Mondfinsterniß erscheint mitten in der Nacht zwischen dem 30 und 31sten Julius. Der Eintritt des Mondes in den Erdschatten oder der Anfang ist nach der Greifsw. Zeit

30 Jul.	11 Uhr	3 $\frac{1}{2}$ Min.	
	11	18	3 Zoll
	11	32	6 Zoll
	11	47 $\frac{1}{2}$	9 Zoll
31 Jul.	12	1 $\frac{1}{2}$	12 Zoll oder der Anfang } der totalen
	1	38 $\frac{1}{2}$	12 Zoll oder das Ende } Finsterniß.
	1	53	9 Zoll
	2	8 $\frac{1}{4}$	6 Zoll
	2	24	3 Zoll
	2	38 $\frac{1}{2}$	das Ende oder Austritt des M aus dem Erdschatten.

Es ist also die Dauer der ganzen Verfinsternung 3 Stunden 35 Min.

Und die Dauer der totalen Finsterniß 1 Stunde 37 Minuten.

Der ☿ gehet auch den 2ten Nov. durch die Sonnenscheibe, allein da dieses um Mitternacht geschieht, so kann diese Erscheinung nur in Amerika und dem stillen Meer betrachtet werden.

Die ordentlichen vier Buß- und Bet = Tage sind:

Der Erste am Freytage nach Invocavit. Ist der 1te März.

Der Zweyte am Freytage nach 1 post Trinitatis. Ist der 14 Junius.

Der Dritte am Freytage in der Quatember = Woche vor Michael. Ist der 20ste September.

Der Vierte am Freytage vor den 1 Advent. Ist der 29ste November.

Reductio

Reductio der Greifswaldischen Zeit auf andere Oerter.

Die Pol-Höhe von Strelitz ist nach wiederholten Beobachtungen erfunden $53^{\circ} 22' 45''$.
Der Abstand des Strelitzischen Meridiani von dem ersten Meridian, davon der 20ste Grad
durch das Observatorium in Paris gehet, ist $31^{\circ} 31' 45''$.

Oerter, die von Strelitz gegen Westen gelegen, müssen von
der Strelitzischen Zeit folgendes abziehen:

	St.Min.Sec.		St.Min.Sec.
Amsterdam	34 19	Kiel	9 23
Altort	9 13	Leipzig	4 55
Mugspurg	10 25	Lissabon	27 55
Basel	23 55	London	54 36
Bergen in Norwegen	25 34	Madrid	9 18
Berlin	26	Magdeburg	7 55
Brandenburg	26	Marburg	19 9
Braunschweig	10 25	Mayland	16 55
Bremen	21 56	Nürnberg	9 59
Cadix	18 43	Padua	6 1
Cassel	16 55	Paris	44 45
Cleve	28 50	Regensburg	7 56
Cöln am Rhein	25 55	Rom	3 35
Copenhagen	3 14	Rostock	4 4
Emden	16 32	Stade	15 36
Erfurt	9 46	Strasburg	22 55
Frankfurt am Mayn	19 55	Turin	23 35
Halle	7 50	Uranienburg	2 45
Hamburg	13 59	Venedig	3 35
Hannover	14 56	Wismar	5 43
Helmstädt	11 10	Wittenberg in Sachsen	2 51

Oerter, die von Strelitz gegen
Osten liegen, müssen zu der Stre-
litzischen Zeit folgendes
hinzusetzen:

	St.Min.Sec.
Archangel in Rußland	41 25
Breslau	14 15
Danzig	29 49
Dresden	1 9
Frankfurt an der Oder	2 45
Greifswald	30
Königsberg in Preussen	32 15
St. Petersburg	7 5
Prag	4 45
Riga	44 39
Stargard	6 31
Stettin	4 35
Stockholm	19 2
Stralsund	3
Upsal	16 45
Warschau	32 5
Wien	13 25

Tabelle vom Umlauf der Planeten, und ihre Weite von der Sonne.

Namen der Planeten.	Umlauf um die Sonne.	Umdrehung um ihre Axe.	Größte Weite von der ☉	Kleinste Weite von der ☉
Mercurius	88 Tage.	Unbekannt.	10274	6754
Venus	224 Tage, 17 Stunden.	23 St. 20 Min.	16016	15796
die Erde	365 Tage, 5 St. 49 Min.	23 St. 56 Min.	22374	21626
Mars	1 Jahr, 321 Tage, 22 St.	24 St. 40 Min.	36630	30426
Jupiter	11 Jahr, 313 Tage.	9 St. 56 Min.	119900	108900
Saturnus	29 Jahr, 155 Tage.	Unbekannt.	221870	197802

Die Sonne stehet in der That am Himmel fast unbeweglich, drehet sich aber um ihre eigene Axe beynahe innerhalb 27 Tagen, wie man aus den Observationen der Sonnenflecken geschlossen hat. Es stehet auch die Axe der Sonne nicht völlig auf der Fläche der Ecliptic perpendicular, sondern weicht um 7 und ein halb Grad von der senkrechten Linie ab. Will man die Weiten der Planeten von der Sonne in deutschen Meilen wissen, so darf man die hier gesetzten Zahlen nur durch 860 multipliciren. Der Mond drehet sich um die Erde innerhalb 29 Tagen, 12 Stunden, 44 Min. um seine Axe aber innerhalb 27 Tagen. Seine größte Weite von der Erde ist 62, und seine kleinste 54 halbe Diameter der Erde.

Umlauf der 4 Jupiters-Mon- den um den Jupiter.	Ihre Weite von des- sen Mittel-Punkt.	Umlauf der 5 Saturnus Monden um den Saturn.	Ihre Weite von desse Mittel-punkt
1 1 Z. 18 St. 27 M. 34 Sec.	1 5 667	1 1 Z. 21 St. 18 M. 27 Sec.	1 2 10
2 3 Z. 13 St. 13 M. 42 Sec.	2 9 017	2 2 Z. 17 St. 41 M. 22 Sec.	2 2 69
3 7 Z. 3 St. 42 M. 36 Sec.	3 14 384	3 4 Z. 12 St. 25 M. 12 Sec.	3 3 75
4 16 Z. 16 St. 32 M. 9 Sec.	4 25 299	4 15 Z. 22 St. 41 M. 14 Sec.	4 8 70
		5 79 Z. 7 St. 47 M. 0 Sec.	5 25 35

I.	1776.	©lauf	©	Monatwechsel, Zusam-	©	1775.	©	©
Monat.	Verbeffert JANUARIUS	in Gr. m.	Gr. m.	menkunft der Planeten und Aspecten.	U. u. U. St. B.	Julianischer DECEMBER	Aufg. st. m.	Unt. st. m.
Montag	Neu Jahr	10.44	26	Δδ wolfiger Himmel	3. 1	21 Thom Apost	8.19	3.41
Dienstag	2 Abel, Seth	11.45	9	♂ in 2 64 □δ mit	4. 2	22 Beata	8.18	3.42
Mittwoch	3 Enoch	12.46	22	♀ elong. max. inak.	5. 0	23 Victoria	8.18	3.42
Donnerst.	4 Methusalah	13.47	5	♂♂ Schneegestöber	6. 2	24 Adam, Eva	8.17	3.43
Freitag	5 Simeon	14.49	17	☉ 5 U. 8 M. ab. □δ	7. 2	25 H. Christfest	8.16	3.44
Sonnab.	6 Hell. 3 Kön.	15.50	29	☉ Kälte (Δ♀	Auf. U.	26 Stephanus	8.15	3.45
1 woche.	1 post Epiphania	Evang. Jesus lehret im Tempel, Luc. 2, 41-52.			Sont. n. Wehn.		Egl. 7 st. 30 m	
Sonntag	7 Julianus	16.51	11	♂ in 2 * 4 88 fängt	5. 3	27 Joh. Evang	8.14	3.46
Montag	8 Erhardus	17.52	23	* ♀ stark zu frieren	6. 3	28 Kindertag	8.13	3.47
Dienstag	9 Beatus	18.53	5	□Δ an, heiterer	8. 0	29 Noah	8.12	3.48
Mittwoch	10 Paul Einsid	19.54	17	* ☉ Himmel, wird ne-	9. 0	30 David	8.10	3.50
Donnerst.	11 Hyginus	20.55	28	* ♀ blüht mit Schnee-	10. 0	31 Sylvester	8. 9	3.51
Freitag	12 Reinhold	21.57	10	♂ ΔΔ Δδ □δ	11. 0	1 Neu-J. JAN	8. 8	3.52
Sonnab.	13 Hilarius	22.58	23	☉ Wolken, die Kälte	Auf. fr	2 Abel Seth	8. 7	3.53
2 woche.	2 post Epiphania	Wunder bey der Hochzeit zu Cana, Joh. 2, 1-11.			Sont. n. Neuj.		Egl. 7 st. 46 m	
Sonntag	14 Felix	23.59	5	☉ 1 U. 41 Min. früh	12. 1	3 Enoch	8. 5	3.55
Montag	15 Maurus	25. 0	18	☉ □Δ □δ	1. 1	4 Methus.	8. 3	3.57
Dienstag	16 Marcellus	26. 1	8	84 ♀ last nach (*♂	2. 2	5 Simeon	8. 2	3.58
Mittw.	17 Antonius	27. 2	15	* ♀ * ♂ dunkler Himmel	3. 3	6 H. 3 Kön. 1776	8. 1	3.59
Donnerst.	18 Prisca	28. 3	29	84 ♀ Regen mit	4. 3	7 Julian	8. 0	4. 0
Freitag	19 Sara	29. 4	14	□δ ♀ Schen, ganz	6. 0	8 Erhard	7.56	4. 2
Sonnab.	20 Sab. Seb.	30. 5	29	♂ in va * ♀ gelind	7. 0	9 Beatus	7.57	4. 3
3 woche.	3 post Epiphania	Vom Hauptmann zu Capernaum, Matth. 8, 1-13			1 post Epiphania		Egl. 8 st. 6 m	
Sonntag	21 Agneta	1. 6	14	☉ 1 U. 3 m. fr. Auf.	Unt. U.	10 Paul Einsid	7.56	4. 4
Montag	22 Vincentius	2. 7	28	☉ Δδ (☉) unf. ☉ fi.	6. 1	11 Hyginus	7.54	4. 6
Dienstag	23 Emerentia	3. 8	14	□Δ □♀ * ♀ Schnee	7. 3	12 Reinhold	7.52	4. 8
Mittw.	24 Timotheus	4. 9	28	* ☉ mit Regen	9. 0	13 Hilarius	7.50	4.10
Donnerst.	25 Paul. Def.	5.10	13	8h * 4 * 3 * ♀ aber	10. 1	14 Felix	7.48	4.12
Freitag	26 Polycarpus	6.11	27	☉ □δ sehr windig	11. 3	15 Maurus	7.47	4.13
Sonnab.	27 Chrysostom	7.12	10	☉ 7 U. 4 Min. abends	Unt. fr	16 Marcellus	7.46	4.14
4 woche.	4 post Epiphania	Christus bedrängt den Wind, Matth. 8, 23-27			2 post Epiphania		Egl. 8 st. 28 m	
Sonntag	28 Carolus	8.13	24	□δ Schneegestöber	2. 0	17 Antonius	7.45	4.15
Montag	29 Samuel	9.14	7	Δ☉ 64 Δδ flärt	2. 0	18 Prisca	7.43	4.17
Dienstag	30 Adalgunda	10.15	19	Δh □δ ♀♀ sich	3. 1	19 Sara	7.42	4.18
Mittw.	31 Virgilius	11.16	2	aber wieder auf	4. 1	20 Sab. Seb.	7.40	4.20

Eintritt der Monde = Viertel.

Der Vollmond tritt ein den 5ten um 5 Uhr 8 Minuten Abends.
Das letzte Viertel ist den 14ten um 1 Uhr 41 Minuten früh.
Der Neumond erscheint den 21sten um 3 Uhr 31 Minuten früh.
Das erste Viertel ist den 27sten um 7 Uhr 4 Minuten abends.

Von der
vorteilhaftesten Art,

Eich = Pflanzungen

anzulegen,

und derselben Wachsthum zu
beschleunigen.

Die Eichen werden unter die vorzüglichsten Holzarten mit Recht gezählet, wegen ihres vielfältigen nuzbaren Gebrauchs bey allen Bauten der Wohnhäuser, Schiffen, Mühlen, Brücken, und verschiedenen andern Maschinen; sie sind daher jederzeit ein Augenmerk der obrigkeitlichen Vorsorge gewesen; und, wie es gemeinlich geschieht, daß der Werth einer Sache alsdenn erst allgemein merkbar wird, wenn ein Mangel sich ereignet, so wetteifern anjeko bey den überhand genommenen Forst-Verwüstungen die Policenanstalten aller Orten über die zur Erhaltung und Beförderung derselben dienlichen Anstalten. Das Königl. Preußl. General-Ober-Finanz-Direktorium hat in gleich rühmlicher Absicht 1772 die Preißfrage aufgegeben: Welches das sicherste und leichteste Mittel sey, den Wachsthum der Bäume in den Forsten zu verbessern und zu beschleunigen, ohne daß das Holz nach der vorgeschlagenen Art an Festigkeit oder Stärke etwas verliere, viel mehr gewinne. Der Churfürstl. Braunsch.

Regie-

Römischer
JANUARI 9

Uhrer
Tabell
secund.

Jenner hat XXXI Tage.
Tag: Anbruch nach 7 Uhr.
Tag: Abschied nach 4 Uhr.

CAL. Jan.	28	1
IV	28	2
III	27	3
Pridie	27	4
NONAE	26	5
VIII	26	6
1 post Epiph.	26	7
VII	25	8
VI	25	9
V	25	10
IV	25	11
III	24	12
Pridie	23	13
IDUS	23	14
2 post Epiph.	22	15
XIX	21	16
XVIII	20	17
XVII	20	18
XVI	19	19
XV	18	20
XIV	17	21
XIII	16	22
3 post Epiph.	15	23
XII	15	24
XI	14	25
X	13	26
IX	12	27
VIII	11	28
VII	10	29
VI	9	30
4 post Epiph.	8	31
V		
IV		
III		
Pridie		

Die Uhr geht gleichminder als die Sonne.

Auf- und Untergang der Planeten.

Tag	h Aufg. früh	h Untg. früh	h Untg. Ab.	h Aufg. früh	h Aufg. früh
ge.	stund. min.	stund. min.	stund. min.	stund. min.	stund. min.
1	1. 4	6. 16	5. 34	4. 16	7. 45
11	12. 22	5. 27	5. 36	4. 30	8. 10
21	11. 14	4. 41	5. 39	4. 46	8. 19

II.	1776.	Lauf	☾	Monatwechsel, Zusam-	☾	1776.	☾	☾
Monat.	Verbesselter	in &	Lauf	menkunft der Planeten	u.u.	Julianischer	Aufg	Unt.
	FEBRUARI,	Gr.m.	3.Gr.	und Aspecten.	St. B.	JANUARIUS	st. m.	st. m.
Donnerst.	1 Brigitta	12.17	☾ 14	☐ h Δ 8 neblicht mit	5. 2	21 Agneta	7.38	4.22
Freitag	2 Mar. Mein.	13.18	☾ 26	Kälte, wird aber ge-	6. 0	22 Vincentius	7.36	4.24
Sonnab.	3 Blasius	14.18	☾ 8	* 4 linde Witterung	6. 3	23 Emerentia	7.33	4.27
5 woche.	Septuagesima.	Von den Arbeitern im Weinberg, Matth. 20, 1-16				3 post Epiphan.	Egl. 8 st 4 m	
Sonntag	4 Veronica	15.19	☾ 20	☾ 311. 8m. ab. siehe.	Auf. 2	24 Timotheus	7.31	4.29
Montag	5 Agatha	16.20	☾ 2	☾ 8 8 8 (A finst.	5. 2	25 Pauli Ber.	7.29	4.31
Dienstag	6 Dorothea	17.21	☾ 13	☐ 4 8 8 viel Schnee	6. 3	26 Polycarpus	7.27	4.33
Mittwoch	7 Richardus	18.21	☾ 25	☾ 8 mit dunkler	7. 3	27 Chrysostom	7.25	4.35
Donnerst.	8 Salomon	19.22	☾ 7	Δ 4 ☐ 8 und nebligh-	8. 3	28 Carolus	7.23	4.37
Freitag	9 Apollonia	20.23	☾ 19	Δ 8 8 ter Luft, wird	10. 0	29 Samuel	7.21	4.39
Sonnab.	10 Scholastica	21.24	☾ 1	Δ 8 aber sehr kalt	11. 0	30 Adelgunda	7.19	4.41
6 woche.	Sexagesima.	Evang. Von viererlei Acker, Luc. 8, 4-15.				Septuagesima.	Egl. 9 st 22 m	
Sonntag	11 Euphrosina	22.24	☾ 14	Δ 8 * 8 und klärt sich	Auf. fr	31 Virgilius	7.17	4.43
Montag	12 Eulalia	23.25	☾ 27	☾ 611. 40 Min. ab.	12. 9	1 Brigitta	7.15	4.45
Dienstag	13 Benignus	24.25	☾ 10	☐ 4 8 * 8 8 8	1. 1	2 M. Mein.	7.13	4.47
Mittw.	14 Valentinus	25.26	☾ 23	* 8 auf, ist windig	2. 2	3 Blasius	4.11	4.49
Donnerst.	15 Faustinus	26.26	☾ 7	* 8 8 * 8 mit	3. 2	4 Veronica	7. 9	4.51
Freitag	16 Juliana	27.27	☾ 22	☐ h Schneegestöber	4. 2	5 Agatha	7. 7	4.53
Sonnab.	17 Alexander	28.27	☾ 6	Δ 4 wird etwas neblicht	5. 2	6 Dorothea	7. 5	4.55
7 woche.	Quinquagesima	Jesu Leiden; heilet den Blinden, Luc. 18, 31-43				Sexagesima.	Egl. 9 st 30 m	
Sonntag	18 Concordia	29.28	☾ 22	8 el. max. vesp. Δ h	Unt. 2	7 Richardus	7. 3	4.57
Montag	19 Sim. Apost.	☾ 28	☾ 7	☾ 2 11. 19 m. Nm.	5. 0	8 Salomon	7. 1	4.59
Dienstag	20 Fastnacht	1.29	☾ 22	☾ 4 (unf. 8 finst.	6. 2	9 Apollonia	6.59	5. 1
Mittw.	21 Asch. Miw.	2.29	☾ 7	☐ 8 8 8 gelinde	8. 0	10 Scholastica	6.57	5. 3
Donnerst.	22 Per. Stult.	3.29	☾ 22	* 8 8 8 8 Witterung	9. 1	11 Euphrosina	6.55	5. 5
Freitag	23 Serenus	4.30	☾ 6	* 8 mit Regen,	10. 2	12 Eulalia	6.53	5. 7
Sonnab.	24 Matthias	5.30	☾ 20	Δ 8 * 8 klärt sich auf	11. 3	13 Benignus	6.51	5. 9
8 woche.	Invocavit.	Ev. Von der Versuchung Christi, Matth. 4, 1-11				Eko miki.	21. 10 st 18 m	
Sonntag	25 Schalltag	6.30	☾ 3	Δ 4 dunkler Himmel	Unt. fr	14 Valentinus	6.49	5.11
Montag	26 Victorinus	7.30	☾ 16	☾ 7 11. 43 m. fr. Δ h	1. 0	15 Faustinus	6.47	5.13
Dienstag	27 Claudianus	8.31	☾ 29	☾ mit Nebel ☐ 8 ☐ 8	2. 1	16 Fastnacht	6.45	5.15
Mittw.	28 Quatember	9.31	☾ 11	☾ in 22 Δ 8 Δ 8 und	3. 1	17 Asch. Miw.	6.42	5.18
Donnerst.	29 Justus	10.31	☾ 23	☐ h 8 8 Δ 8 Regen	4. 0	18 Concordia	6.40	5.20

Eintritt der Monde = Viertel.

Der Vollmond ist den 4ten um 3 Uhr 8 Minuten abends.

Das letzte Viertel tritt ein den 12ten um 6 Uhr 40 Minuten abends.

Der Neumond erscheint den 19ten um 2 Uhr 19 Minuten Nachmittags.

Das erste Viertel ist den 26sten um 7 Uhr 43 Minuten früh.

Regierungs-raths Heintr. Christ. von Brocken
Abhandlung ist des Preißes würdig erkannt,
und im vorigen Jahr durch den Druck in Berlin
allgemein bekannt gemacht worden. Diese le-
senswürdige Schrift ist voll von den gegründetsten
sowol auf die Naturlehre, als vielmehr die be-
wärttesten und oft wiederholten Versuche und
lange Erfahrung sich beziehenden Anmerkungen,
davon ich einen kurzen, jedoch wegen der Enge
des Raums nur auf die Eichpflanzungen einge-
schränkten Auszug in dem Haus-Calender gegen-
wärtigen Jahres mittheile, um denselben desto
gemeinnütziger zu machen, und die patriotischen
Hauswirthe zu ähnlichen Versuchen und Bemer-
kungen zu ermuntern.

Wenn die Größe einer Eichenwaldung be-
stimmt ist, so erwähle man einen mit demselben
in Verhältniß stehenden Ort Landes zur Besäung
der Eichen, dessen Boden etwas leimigt mit
Sand vermengt, oder auch allein gelber Sand
seyn kann, nur muß entweder, welches das be-
ste ist, gar kein kalkartiger Steingrund darunter
seyn, oder wenigstens 3 bis 4 Fuß tief unter dem
Rasen liegen. Dieses Land wird im Frühjahr
mit einem großen Holzpflug übers Kreuz tief ge-
pflüget, und zwar Furche an Furche, hernach
mit einer Egge von sehr starken eisernen Zacken
übergangen, welche die Rasen in Stücke reißet.
Im Julius wird das Pflügen jedoch nur nach
der Länge wiederholt, dergestalt daß zwischen
den Furchen kein Raum bleibe, welchen der
Pflug nicht fasset, und wieder geeget.

Im September geschieht dieses zum drit-
tenmahl, worauf es den Winter über liegen
bleibet.

Römi-
scher
FEBRUAR.

Uhr-
Tabel-
secund.

Seite.

Sonnentag hat XXIX Tage.
Tage, (Anbr. zwisch. 6 u. 7 u.
(Absch. zwisch. 5 u. 6 u.)

CAL. Febr.
IV
III
Septuages.
Pridie
NONAE
VIII
VII
VI
V
IV
Sexagesimae.
III
Pridie
IDUS
XVII
XVI
XV
XIV
Esto mihi.
XIII
XII
XI
X
IX
VIII
VII
Invocavit.
VI
V
IV
III
Pridie

Non
Febr.
Idus
Februarii ante
Calendas
Martii.

7
6
6
5
4
3
3
2
1
0
1
1
2
2
3
4
5
6
6
7
8
8
9
10
10
10
11
12
12

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29

Auf- und Untergang der Planeten.

Tag.	h Aufg. Ab.	h Untg. früh	h Untg. Ab.	h Aufg. früh	h Untg. Ab.
ge.	stund. min.	stund. min.	stund. min.	stund. min.	stund. min.
1	11. 1	3. 58	5. 35	5. 1	4. 36
11	10. 21	3. 19	5. 41	5. 13	6. 7
21	9. 42	2. 43	5. 51	5. 20	6. 48

B 2

III. 1776.		Olauf		Monatwechsel, Zusam-		1776.		Olauf	
Verbesserte		in Lauf		menkunft der Planeten		Julianischer		Aufg	
Monat.		Gr. m. 3. Gr.		und Aspecten.		Februarius		ft. m. ft. m.	
Freitag	1. Det-Zag	11.31	5	☾ *h *u Schnee-	4. 3	19 Sim. Apost.	6.38	5.22	
Sonnab.	2 Symplicius	12.31	17	☾ gestöber, rauhe Luft	5. 2	20 Eucharis	6.35	5.25	
9woche.	Reminiscere.	Ev. Vom Cananäischen Weibe, Matth. 15, 21-28				Invocavit.	Egl. 10 ft 50 m		
Sonntag	3 Kunigunda	13.31	29	☾ sehr gelinde Witterung	6. 0	21 Esaias	6.33	5.27	
Montag	4 Adrianus	14.31	10	☾ aber dunkel	6. 2	22 Det. Euf.	6.31	5.29	
Dienstag	5 Phocas	15.31	22	☾ toll. 15 min. Wm.	Auf. 2	23 Serenus	6.29	5.31	
Mittw.	6 Gottfried	16.31	4	☾ 14 Δ (8 inf. 0)	6. 3	24 Quaterber	6.27	5.33	
Donerst.	7 Perpetua	17.31	16	☾ 14 Δ und etwas	7. 3	25 Schattag	6.25	5.35	
Freitag	8 Cyprianus	18.31	28	☾ Schnee, klärt sich auf,	9. 0	26 Victorinus	6.23	5.37	
Sonnab.	9 Prudentius	19.31	11	☾ Δ 0 Δ wird kalt	10. 0	27 Claudianus	6.21	5.42	
10woche.	Oculi.	Ev. Jesus treiber die Teufel aus, Luc. 11, 14-28				Reminiscere.	Egl. 11 ft 24 m		
Sonntag	10 Michäus	20.30	23	☾ heiter mit an-	11. 1	28 Leander	6.18	5.44	
Montag	11 Constantin	21.30	6	☾ in u 8 u *h haltender	Auf. fr	29 Justus	6.16	5.44	
Dienstag	12 Oregorius	22.30	19	☾ *h 0 0 Kälte	1. 1	1 Albinus	6.14	5.46	
Mittw.	13 Ernestus	23.30	2	☾ 7 u. 59 Min. früh	1. 2	2 Simplic	6.11	5.49	
Donerst.	14 Zacharias	24.29	16	☾ *h *h *h wird	2. 2	3 Kunig.	6. 9	5.51	
Freitag	15 Longinus	25.29	0	☾ in v *h *h neblichte	3. 2	4 Adrianus	6. 7	5.53	
Sonnab.	16 Gabriel	26.29	15	☾ Δ h Δ mit Regen	4. 1	5 Phocas	6. 5	5.55	
11woche.	Lactare.	Ev. Jesus speiset 5000 Mann, Joh. 6, 1-15				Oculi.	Egl. 11 ft 50 m		
Sonntag	17 Gerdrut	27.28	0	☾ wolckige und dunkle	5. 0	6 Gottfried	6. 3	5.57	
Montag	18 Patricius	28.28	15	☾ regnigte Luft	5. 2	7 Perpetua	6. 1	5.59	
Dienstag	19 Josephus	29.27	0	☾ 12 u. Mittn. 0	Unt. 2	8 Cyprianus	5.59	6. 1	
Mittw.	20 Matrona	☾ 27	15	☾ Trübl. Anf. Tag u.	6. 3	9 Prudentius	5.56	6. 4	
Donerst.	21 Benedictus	1.26	0	☾ 8 h Δ (Nacht gleich)	8. 1	10 Michäus	5.54	6. 6	
Freitag	22 Raphael	2.25	14	☾ in v 0 *h *h klärt	9. 2	11 Constantin	5.51	6. 9	
Sonnab.	23 Theodorus	3.25	28	☾ *h *h sich auf	11. 0	12 Oregorius	5.49	6.11	
12woche.	Judica.	Die Juden wollen Jesum steinigen, Joh. 8, 46-59				Lactare.	Egl. 12 ft 22 m		
Sonntag	24 Casimirus	4.24	12	☾ 0 h gelind Wetter	Unt. fr	13 Ernestus	5.47	6.13	
Montag	25 Mar. Verz.	5.23	25	☾ in x Δ h 0 Δ	12. 0	14 Zacharias	5.44	6.16	
Dienstag	26 Emanuel	6.23	7	☾ toll. 48 m. Nachts	1. 1	15 Longinus	5.42	6.18	
Mittw.	27 Gustavus	7.22	20	☾ 0 h Δ abwechselnd	2. 0	16 Gabriel	5.40	6.20	
Donerst.	28 Gideon	8.21	2	☾ Δ 0 *h Δ die	3. 0	17 Gerdrut	5.38	6.22	
Freitag	29 Eustachius	9.20	14	☾ *h Kälte läßt nach	3. 2	18 Patricius	5.36	6.24	
Sonnab.	30 Abonias	10.19	26	☾ 8 h angenehme warme	4. 0	19 Josephus	5.34	6.26	
13woche.	Palmarum	Christi Einzug in Jerusalem, Matth. 21, 1-9				Judica.	Egl. 12 ft 5 m		
Sonntag	31 Detlaus	11.19	7	☾ 0 h Witterung	4. 2	20 Matrona	5.32	6.28	

Eintritt dermonds-Viertel.

Der Vollmond erscheint den 5ten um 10 Uhr 15 Minuten Vormittags.

Das letzte Viertel ist den 13ten um 7 Uhr 59 Minuten Vormittags.

Der Neumond tritt ein den 19ten um 12 Uhr Mitternacht.

Das erste Viertel ist den 26ten um 10 Uhr 48 Minuten Nachts.

bleibet. In dem darauf folgenden Frühjahr wird der Pflug noch einmal mit einem gemeinen Pflug übergangen, geeget, und mit Hafer besät. Durch diese Zubereitung wird das Land locker und mürbe, und die wohlgerathene Saat erstattet reichlich alle hierauf verwandte Kosten. Nach der Erndte wird das Land noch einmal gepflüget und eben geeget, worauf mit einem breiten Haaken einen Zoll tiefe und sechs Zoll breite Furchen nach der Schnur in der Entfernung von 3 Fuß von einander gezogen werden. Am Ende des Octobers werden in diese Furchen, so dick man kann, gesunde Eicheln geworfen, und auseinander verbreitet, hernach mit einer eisernen Harcke bedeckt, und wie ein Gartenbeet eben gemacht. Auf 12 □ Ruthen kann ohngefähr ein Pommerischer oder Mecklenburgischer Scheffel Eicheln gerechnet werden. Diese werden zu der Zeit, wenn sie anfangen zu fallen, von den Bäumen abgeschlagen, und müssen 8 Tage vor dem Säen auf einem trocknen Boden dünne auseinander geleyet werden, damit sie sich nicht untereinander erhitzen. Die wurmmadigen davon abzusondern, schüttet man die Eicheln in ein mit Wasser angefülltes Gefäß, und rühret sie um, die obenschwimmenden können alsdenn sicher als untaugliche weggeworfen werden. Daß dieser zubereitete Ort auf eine beliebige Art befriediget werden müsse, wird mit Recht vorausgesetzt.

Sobald Graß und Kraut anbeginnt hervorzukommen, so muß es nach Beschaffenheit des Bodens durch ein dienliches Werkzeug abgestossen und ausgehackt werden, damit es durch seinen zunehmenden Wuchs den aufkeimenden Eicheln

Römischer		Tabell	Thren	Secund.	Seite	Mers hat XXXI Tage.	
MARTIUS.						Tage. (Anbr. zwisch. 4 u. 5 u. 11. (Absch. zwisch. 7 u. 8 u. 11.	
CAL.	Mart.	13	1			Erster Det. Tag.	
VI		13	2				
Reinilcere.		14	3				
V		14	4				
IV	Non.	15	5				
III		15	6				
Pridie		15	7				
NONAE	Mart.	16	8				
VIII		16	9				
VII		16	10				
Oculi.		16	11				
VI		17	12				
V	Idus	17	13				
IV		17	14				
III	Martii	18	15				
Pridie		18	16				
IDUS		18	17				
XVII		18	18				
Latate.		18	19				
XVI		18	20				
XV	ante	18	21				
XIV	Calendas	18	22				
XIII		18	23				
XII		18	24				
XI	Judica.	19	25				
X		19	26				
IX		19	27				
VIII	Aprilis	19	28				
VII		19	29				
VI		18	30				
V		18	31				
IV		18					
III	Palmarum.	18					
Pridie		18					

Auf- und Untergang der Planeten.

Ta- ge.	Aufg. Ab.		Untg. früh		Untg. Ab.		Aufg. früh		B 3
	stund.	min.	stund.	min.	stund.	min.	stund.	min.	
I	9.	4	12.	13	5.	58	5.	21	
II	8.	23	11.	41	6.	7	5.	14	
21	7.	43	11.	12	6.	24	5.	19	

IV.	1776.	Lauf	☾	Mondenwechsel, Zusam-	☾	1776.	☉	☾
Monat.	Verbesserte	in	Lauf	menkunft der Planeten	A.u.U.	Julianischer	Aufg.	Unt.
	APRILIS	Gr.m.	3.Gr.	und Aspecten.	U. B.	MARTIUS	st. m.	st. m.
Montag	1 Theodorus	12.18	19	☾ anfangs trübe	5. 0	21 Benedictus	5.30	6.30
Dienstag	2 Mar Egypt	13.17	1	☾ elong. in 8 ☾	5. 1	22 Raphael	5.28	6.32
Mittw.	3 Ferdinand	14.16	13	☾ 608 ☾ Δ 4 88	5. 2	23 Theodorus	5.26	6.34
Donnerst.	4 Gründom.	15.15	25	☾ 311. 47 Min. früh	6. 0	24 Casimirus	5.23	6.37
Freitag	5 Charfreye.	16.13	8	☾ Δ 2 und regnichte	6. 1	25 Mar. Sef.	5.21	6.39
Sonnab.	6 Cölestinus	17.12	20	☾ Δ 2 aber warm	6. 3	26 Emanuel	5.18	6.42
4 woche.	Ostern. Pascha.	Fest = Evangelia Marc. 16, 1-8. Luc. 24, 13-35				Palmarum.	El. 13 st 24 m	
Sonntag	7 H. Osterfest	18.11	3	☾ 805 ☾ flärt sich	Auf. A	27 Gustavus	5.16	6.44
Montag	8 Ostermont.	19.10	16	☾ ☾ 84 Δ 3 ☾	11. 3	28 Gideon	5.14	6.46
Dienstag	9 Bogislaus	20. 9	29	☾ auf, Nachfröste	Auf. st	29 Eustachius	5.12	6.48
Mittw.	10 Ezechiel	21. 8	12	☾ ☾ ☾ * ☾	12. 2	30 Adonias	5.10	6.50
Donnerst.	11 Leo	22. 6	26	☾ 511. 42 M. abends	1. 2	31 Gründom.	5. 8	6.52
Freitag	12 Julius	23. 5	10	☾ Δ 2 * ☾ heiter	2. 1	1 Charfreye.	5. 6	6.54
Sonnab.	13 Justinus	24. 4	24	☾ in V * ☾ warme	3. 0	2 M. Eg.	5. 4	6.56
15 woche.	Quasimodogen.	Ev. Von Thomae Unglauben, Joh. 20, 19-31				Ostern.	El. 13 st 2 m	
Sonntag	14 Tiburtius	25. 2	9	☾ Luft mit Regen	3. 3	3 H. Ostf.	5. 2	6.58
Montag	15 Olympia	26. 1	23	☾ ☾ sehr veränder-	4. 1	4 Osterm.	5. 0	7. 0
Dienstag	16 Charisius	26.59	8	☾ * 2 liche aber ge-	4. 2	5 Maxim.	4.57	7. 3
Mittw.	17 Rudolphus	27.58	23	☾ 63 linde Witterung	5. 0	6 Cölestin.	4.55	7. 5
Donnerst.	18 Valerianus	28.57	8	☾ 911. 7 m. Vorm.	Unt. A	7 Aaron	4.53	7. 7
Freitag	19 Simon	29.55	22	☾ in V regnichte	8. 2	8 Liborius	4.51	7. 9
Sonnab.	20 Sulpitius	30.53	6	☾ Δ 2 * ☾	9. 3	9 Bogislaus	4.49	7.11
16 woche.	Miseric. Dom.	Von Christo dem guten Hirten, Joh. 10, 11-16				Quasimodogen.	El. 14 st 22 m	
Sonntag	21 Adolarius	1.52	20	* ☾ sehr heitere und	11. 0	10 Ezechiel	4.47	7.13
Montag	22 Cajus	2.50	3	* ☾ ☾ ☾ warme	Unt. st	11 Leo	4.45	7.15
Dienstag	23 Georgius	3.49	16	☾ in 8 ☾ ☾ ☾	12. 0	12 Julius	4.43	7.17
Mittw.	24 Albertus	4.47	28	☾ Δ 2 Δ 2 Luft	1. 0	13 Justinus	4.41	7.19
Donnerst.	25 Marcus	5.45	10	☾ 311. 49 m. ab. * 2	1. 3	14 Tiburtius	4.39	7.21
Freitag	26 Ezechias	6.43	22	☾ * ☾ Δ 2 dunkler	2. 1	15 Olympia	4.37	7.23
Sonnab.	27 Anastasius	7.42	4	☾ ☾ Himmel, Regen	2. 3	16 Charisius	4.36	7.24
17 woche.	Jubilate.	Ev. Christi Eingang zum Vater, Joh. 16, 16-23				Miseric. Dom.	El. 14 st 48 m	
Sonntag	28 Vitalis	8.40	16	☾ abwechselnd klar	3. 1	17 Rudolphus	4.34	7.26
Montag	29 Reinmund	9.38	27	☾ ☾ ☾ warm mit	3. 2	18 Valerianus	4.32	7.28
Dienstag	30 Crastus	10.36	9	☾ Δ 2 Regen	3. 3	19 Simon	4.29	7.31

Eintritt der Monde = Viertel.

Der Vollmond ist den 4ten um 3 Uhr 47 Minuten früh.

Das letzte Viertel den 11ten um 5 Uhr 42 Minuten abends.

Der Neumond den 18ten um 9 Uhr 7 Minuten Vormittags.

Das erste Viertel den 25sten um 3 Uhr 49 Minuten Nachmittags.

Eicheln die Nahrung nicht benehmen, und wohl gar ersticke. Diese Vorkehrung allein wird das Wachsthum der Pflanzen dergestalt befördern, daß sie in einem Jahre stärker treiben, als sonst in 4 Jahren; nicht zu gedenken, daß die Grasbüschel im Winter den Mäusen zur Herberge dienen, welche die Wurzeln abfressen, und den Frühlings-Reifen länger an sich halten, welches verursacht, daß die jungen Pflanzen, wo nicht gar erfrieren und ersterben, wenigstens nur ein frühlisches Gesträuch hervorbringen, das gar nicht in die Höhe gehet; da im Gegentheil bey der sorgfältigen Wartung, dieselben innerhalb 4 Jahren zu einer Höhe von 5 bis 6 Fuß gelangen, dergleichen von dem besten Boden ohne diese Anstalten nicht zu erwarten, die doch in blossen gelben Sand erfolgte.

Die Kosten dieser Reinhaltung, wo nicht gänzlich zu vermeiden, dennoch sehr zu vermindern, rathet der Hr. Verfasser nach seinem Beispiel an, den geringern Hausleuthen und Einliegern zu erlauben, in die 3 Fuß breite Zwischenräume eine Reihe Cartoffeln zu pflanzen. Da nach der Gewohnheit unter jede Cartoffel ein wenig kurzer Mist geworfen, und sie nachhero behacket werden, so wird das Land dadurch locker erhalten, daß der Regen und Thau desto leichter an die Wurzel der Eich-Pflanzen kommen kann, und das abwechselnde Ausgraben und Pflanzen der Cartoffeln giebet den Vortheil einer neuen Umgrabung.

Nach 4 Jahren müssen die jungen Pflanzen zur Herbstzeit in die auf eine ähnliche Art vorbereitete Baumschule versetzt werden, in welcher

Römischer	Mo- nath	Tage.	April hat XXX Tage.
APRILIS.	secund.		(Anbr. zwisch. 3 u. 4U. Abfals. zwisch. 8u. 9U.)
CAL. April.	18	1	
IV	18	2	
III	18	3	
Pridie	18	4	
NONAE	18	5	
VIII	17	6	
Ostern.	☉	☉	
VII	17	7	
VI	17	8	
V	17	9	
IV	16	10	
III	16	11	
Pridie	16	12	
IDUS	15	13	
Qualimod.	☉	☉	
XVIII	15	14	
XVII	14	15	
XVI	14	16	
XV	14	17	
XIV	13	18	
XIII	13	19	
XII	13	20	
Miser. Dom.	☉	☉	
XI	12	21	
X	12	22	
IX	11	23	
VIII	11	24	
VII	10	25	
VI	10	26	
V	9	27	
Jubilate.	☉	☉	
IV	9	28	
III	8	29	
Pridie	8	30	

Auf- und Untergang der Planeten.

Za- ge.	h Aufg. Ab. stund. min.	u Untg. früh stund. min.	♂ Aufg. früh stund. min.	♀ Aufg. früh stund. min.	♄ Aufg. früh stund. min.
1	6. 59	12. 40	5. 35	4. 51	5. 6
11	6. 19	12. 12	5. 8	4. 35	4. 50
21	5. 40	11. 44	4. 42	4. 19	4. 29

V. 1776.	Verbesserter MAJUS	Gr. m.	Gr. 3.	Monat.	Wochenwechsel, Zusam- menkunft der Planeten und Aspecten.	U. u. U. U. W.	1776.	Julianischer APRILIS	U. u. U. U. W.	U. u. U. U. W.	U. u. U. U. W.
Mittw.	1 Phil. Jac.	11.34	8.522	Δ 88	abwechselndes	4. 3	20 Sulpitius	4.28	7.32		
Donnerst.	2 Sigismund	12.32	8.4	☿ in 8	88	6. 0	21 Adolarius	4.26	7.34		
Freitag	3 Erfindung	13.30	8.17	☿ 11.35 M. abends		7. 0	22 Cajus	4.24	7.36		
Sonnab.	4 Florianus	14.28	8.29	☿	warmes Wetter	8. 1	23 Georgius	4.22	7.38		
18 woche.	Cantate.	Christus verheißet den heil. Geist, Joh. 16, 5-15					Jubilate.	L. 15 f. 16 m			
Sonntag	5 Gotthard	15.26	8.13	* 84 Δ 8	mit Son-	9. 2	24 Albertus	4.20	7.40		
Montag	6 Aggäus	16.24	8.26	☿ Δ 8	nen-	10. 2	25 Marcus	4.18	7.42		
Dienstag	7 Domicilla	17.22	8.9	Δ 8	schein und Re-	11. 2	26 Ezechias	4.16	7.44		
Mittw.	8 Stanislaus	18.20	8.23	☿ gen,	feuchte und	Auf. fr	27 Anastasius	4.14	7.46		
Donnerst.	9 Hiob	19.18	8.7	Δ 8	dicke	12. 2	28 Vitalis	4.12	7.48		
Freitag	10 Gordian	20.16	8.20	☿ Δ 8	* 8 Luft	1. 1	29 Reinmund	4.10	7.50		
Sonnab.	11 Pancratius	21.14	8.5	☿ 12.29 m. fr.	in 8	1. 3	30 Crastus	4. 8	7.52		
19 woche.	Rogate.	Von der Bitte in Christi Namen, Joh. 16, 23-30					Cantate.	L. 15 f. 44 m			
Sonntag	12 Liberatus	22.12	8.19	☿ sup. *	☿ 8 *	2. 1	1 Ph. Jacobi	4. 7	7.53		
Montag	13 Servatius	23. 9	8.3	☿ in 8	88 Nebel mit	2. 3	2 Sigism.	4. 5	7.55		
Dienstag	14 Christian	24. 7	8.18	* 8	Regen und dunkles	3. 1	3 Erfind.	4. 3	7.57		
Mittw.	15 Sophia	25. 5	8.2	☿ in 8	88 aber war-	3. 2	4 Florian.	4. 2	7.58		
Donnerst.	16 Ch. Himmelf.	26. 3	8.17	☿	mes Wetter, Regen	4. 0	5 Gotthard	4. 0	8. 0		
Freitag	17 Jobocus	27. 0	8.1	☿ 6.11.13 Min. ab.	Unt. U		6 Aggäus	3.58	8. 2		
Sonnab.	18 Erich	27.59	8.14	☿ Δ 8	88 Hagel	8. 3	7 Domicilla	3.57	8. 3		
20 woche.	Exaudi.	Vom Leiden der Jünger Jesu, Joh. 15, 26 b. c. 16, 4					Rogate.	L. 16 f. 6 m			
Sonntag	19 Potentian.	28.56	8.28	* 8	warme und frucht-	9. 3	8 Stanislaus	3.55	8. 5		
Montag	20 Sybilla	29.53	8.11	☿ bare	Witterung	10. 3	9 Hiob	3.54	8. 6		
Dienstag	21 Prudentia	30.51	8.24	* 8	* 8 abwed-	11. 3	10 Gordian	3.53	8. 7		
Mittw.	22 Emilia	1.48	8.6	* 8	* 8 seind heiter	Unt. fr	11 Pancratius	3.52	8. 8		
Donnerst.	23 Desiderius	2.46	8.18	* 8	☿ und trübe	12. 1	12 Ch. Himmelf.	3.50	8.10		
Freitag	24 Esther	3.44	8.0	☿	☿ heiterer Himmel	12. 3	13 Servatius	3.49	8.11		
Sonnab.	25 Urbanus	4.41	8.12	☿ 11.34 m. Wm.	Δ 8	1. 1	14 Christian	3.48	8.12		
21 woche.	Pfingsten.	Fest. Evangelium Joh. 14, 23-31. Joh. 3, 16-21					Exaudi.	L. 16 f. 24 m			
Sonntag	26 Pfingstfest	5.39	8.24	Δ 8	flare und	1. 3	15 Sophia	3.46	8.14		
Montag	27 Pfingst.	6.36	8.6	Δ 8	☿ warme	2. 0	16 Peregrinus	3.45	8.15		
Dienstag	28 Wilhelm	7.34	8.18	☿	Witterung, wird	2. 1	17 Jobocus	3.44	8.16		
Mittw.	29 Quatember	8.31	8.0	* 8	trübe mit Regen	2. 3	18 Erich	3.43	8.17		
Donnerst.	30 Wigandus	9.29	8.12	☿ 11.35	88 88	3. 0	19 Potentian.	3.42	8.18		
Freitag	31 Petronella	10.26	8.25	☿	flart sich auf	3. 1	20 Sybilla	3.40	8.20		

Eintritt der Monde. Viertel.

Der Vollmond ist den 3ten um 6 Uhr 35 Minuten abends.
Das letzte Viertel erscheint den 11ten um 12 Uhr 29 Minuten Mitternacht.
Der Neumond ist den 17 um 6 Uhr 13 Minuten abends.
Das erste Viertel tritt ein den 25ten um 9 Uhr 34 Minuten Vormittags.

die nach einer Schnur gezogene Rinnen einen Fuß tief und breit, und von einander im lichten 3 Fuß entfernt seyn müssen. Die Größe dieses Plazes übertrifft den erstern wenigstens 6 mahl, und es verstehet sich von selbst, daß er mit einer hinreichenden Befriedigung versehen sey. Wenn alles zur Umpflanzung nöthige vollendet ist, so hebet man die jungen Pflanzen behutsam aus den Rinnen des Campfes aus, und beschneidet die Pfahlwurzel mit einem scharfen Garten-Messer bis auf 3 Zoll, den Läden selbst aber bis auf einen Fuß hoch ab. Hernach werden sie eine Elle von einander nach dem Verband in die Rinnen verpflanzt, indem mit der einen Hand die junge Lade gerade gehalten, und mit der andern die Erde angeworfen wird, bis sie fest steht. Sobald eine Reihe vollgepflanzt ist, sogleich wird die übrige Erde in den Graben geworfen, und mit dem Fuß festgetreten, jedoch so, daß die Rinnen etwas Vertiefung behalten, worinn sich der Regen sammeln kann. Es können auch den jungen Pflanzen noch eher die Pfahlwurzeln benommen werden, wenn man im Monat April, da sie kaum $1\frac{1}{2}$ Fuß hoch sind, mit einem schraggeführten scharfen Spaden sie abstoßet, und die Erde mit dem Fuß wieder antritt. Es kommt aber hiebey auf eine sehr geschickte Hand an, um ihnen die Wurzel nicht zu hoch abzustechen, oder die wenigen Faserwurzeln zu verderben. Die Verpflanzung wird dadurch um so viel sicherer, weil die kleinen Stämme anstatt der Pfahlwurzel mehrere und stärkere Seitenwurzeln treiben, als sonst.

Der

Römischer
Majus.

Uhrzeit
Tabell
secund.

Seite.

May hat XXXI Tage.
Anbr. zwisch. 3 u. 4U.
Tages Absch. zwisch. 8 u. 9U.

CAL. Maji.	7	1
VI	7	2
V	6	3
IV	6	4
Cantate.	⊙	⊙
III	5	5
Pridie	4	6
NONAE	4	7
VIII	3	8
VII	3	9
VI	2	10
V	2	11
Rogate.	⊙	⊙
IV	1	12
III	0	13
Pridie	1	14
IDUS	1	15
XVII	2	16
XVI	2	17
XV	3	18
Exaudi.	⊙	⊙
XIV	3	19
XIII	4	20
XII	4	21
XI	5	22
X	5	23
IX	6	24
VIII	6	25
Pfingsten.	⊙	⊙
VII	7	26
VI	7	27
V	8	28
IV	8	29
III	8	30
Pridie	9	31

Die Uhr geht langsamer als die Sonne.

Auf- und Untergang der Planeten.

Tag.	h Untg. früh	U Untg. Ab.	♂ Aufg. früh	♀ Aufg. früh	♂ Aufg. früh
ge.	stund. min.	stund. min.	stund. min.	stund. min.	stund. min.
1	4. 1	11. 16	4. 16	3. 51	4. 11
11	3. 21	10. 48	3. 51	3. 31	4. 2
21	2. 41	10. 18	3. 28	3. 12	U. 9. 17 A.

☾

VI.	1776.	Lauf	☾	Mondenwechsel, Zusam-	☾	1776.	☉	☉
Monat.	Verbesserte	in KK	Lauf	menkunft der Planeten	U.u.U.	Julianischer	Aufg.	Unt.
	JUNIUS	Gr.m.	3. Gr.	und Aspecten.	U. B.	MAJUS	ft. m.	ft. m.
Sonnab.	1 Gottschalko	11.24	☾ 8	*h klare Luft	Auf. A	21 Prudentia	3.39	8.21
22 woche.	Fest Trinitat.	Christi Gespräch mit Nicodemo, Joh. 3, 1-15				Pfingsten.	21.16	ft 42m
Sonntag	2 Marcellus	12.21	☾ 22	☾ 11.34m. fr. 84	8. 1	22 Pfingstfest	3.38	8.22
Montag	3 Erasmus	13.19	☾ 6	☐h sehr (88	9. 2	23 Pfingstf.	3.37	8.23
Dienstag	4 Darius	14.16	☾ 19	☾ in II 88 Δ♀ war-	10. 1	24 Escher	3.36	8.24
Mittwoch	5 Bonifacius	15.13	☾ 3	Δ☉ Δh me. Luft mit	11. 1	25 Quinterbee	3.35	8.25
Donnerst.	6 Fronleichn.	16.11	☾ 17	Δ4 Δ♀ untermischen	11. 3	26 Ebdardus	3.34	8.26
Freitag	7 Lucretia	17. 8	☾ 1	4 in P ♀ in II Δ♂	Auf. fr	27 Ludolphus	3.33	8.27
Sonnab.	8 Medardus	18. 5	☾ 16	Regen und (Δ♀	12. 2	28 Wilhelm	3.32	8.28
23 woche.	1 post Trinitatis.	Vom reichen Mann und Lazarus, Luc. 16, 19-31				Fest. Trinitat.	21.16	ft 56m
Sonntag	9 Barnimus	19. 3	☾ 0	☾ 11.21 m. fr. ☐h	12. 3	29 Maximil.	3.32	8.28
Montag	10 Flavius	20. 0	☾ 14	8h ☐h (☐4 ☐8	1. 1	30 Wigandus	3.31	8.29
Dienstag	11 Barnabas	20.57	☾ 28	*☉ *4 *♂ Donner-	1. 2	31 Petronella	3.31	8.29
Mittw.	12 Basilides	21.55	☾ 12	♂♀ *♀ wetter	2. 0	1 Gottsch.	3.30	8.30
Donnerst.	13 Tobias	22.52	☾ 26	♀ helter. Luft und	2. 1	2 Fronleich	3.30	8.30
Freitag	14 2. Bot. Tag	23.49	☾ 10	♀ elong. max. mat. Δh	2. 3	3 Erasim.	3.30	8.30
Sonnab.	15 Vitus	24.46	☾ 23	44 anhaltende warme	3. 1	4 Darius	3.29	8.31
24 woche.	2 post Trinitatis.	Ev. Einladung zum Abendmahl, Luc. 14, 16-24				1 post Trinitatis.	21.17	ft 2m
Sonntag	16 Justina	25.44	☾ 6	☾ 11.16 m. früh ☐h	Unt. A	5 Bonifacius	3.29	8.31
Montag	17 Nicander	26.41	☾ 19	♂♀ Witterung (♂♂	9. 2	6 Artemius	3.29	8.31
Dienstag	18 Homerus	27.38	☾ 2	☾ *♀ wolckig	10. 1	7 Lucretia	3.29	8.31
Mittw.	19 Gervasius	28.35	☾ 14	*h Gewitterwolken	10. 3	8 Medardus	3.29	8.31
Donnerst.	20 Florentinus	29.33	☾ 26	*☉ *4 mit Regen	11. 1	9 Barnimus	3.29	8.31
Freitag	21 Rachel	30.30	☾ 9	Sommers Anfang	11. 3	10 Flavius	3.29	8.31
Sonnab.	22 Achatus	1.27	☾ 20	*♀ (Längster Tag	12. 0	11 Barnabas	3.29	8.31
25 woche.	3 post Trinitatis.	Vom verlobten Schaf u. Groschen, Luc. 15, 1-10				2 post Trinitatis.	21.17	ft 2m
Sonntag	23 Basilus	2.24	☾ 1	*4 kläre sich auf	Unt. fr	12 Basilides	3.29	8.31
Montag	24 Joh. Taufes	3.22	☾ 13	☾ 11.1 m. fr. ☐h ☐8	12. 1	13 Tobias	3.29	8.31
Dienstag	25 Febronia	4.19	☾ 26	☾ 10.1 ☐4 ☐8	12. 3	14 Valerius	3.30	8.30
Mittw.	26 Jeremias	5.16	☾ 8	Δ☉ Δ♂ abwechselnd	1. 0	15 Vitus	3.30	8.30
Donnerst.	27 Schläfer	6.13	☾ 21	Δ♀ Regen mit Sonnen.	1. 1	16 Justina	3.30	8.30
Freitag	28 Josua	7.10	☾ 4	*h Δ4 schein, aber	1. 3	17 Nicander	3.31	8.29
Sonnab.	29 Petr. Paul.	8. 8	☾ 17	8♀ sehr große Hitze	2. 0	18 Homerus	3.31	8.29
26 woche.	4 post Trinitatis.	Vom Verhalten gegen den Nächsten, Luc. 6, 36-42				3 post Trinitatis.	21.16	ft 58m
Sonntag	30 Lucina	9. 5	☾ 1	die Hitze wird gelinder	2. 3	19 Gervasius	3.31	8.29

Eintritt der Monde = Viertel.

Der Vollmond ist den 2ten um 6 Uhr 34 Minuten früh.
 Das letzte Viertel erscheint den 9ten um 5 Uhr 21 Minuten früh.
 Der Neumond den 16ten um 4 Uhr 16 Minuten früh.
 Das erste Viertel den 24ten um 3 Uhr 1 Minute früh.

Der erste Platz, woraus die Pflanzen gehoben werden, kann entweder in eben dem Herbst mit Eicheln von neuem besät, oder mit zur Baumschule gezogen werden. Erwählet man das erstere, wie es denn aus vielen Ursachen geschehen kann, daß auf einmal die zur Bepflanzung eines grossen Distrikts erforderlichen Menge junger Läden nicht beschaffet werden können, so muß der Boden vorher, wenn er sehr mager ist, mit dem Hürdenschlag gedünget werden, sonst aber ist es eben so wenig nöthig, als wenn das andere erwählet wird. In den ersten zwey Jahren können gleichfalls auf die Zwischenräume Cartoseln gepflanzt werden, aber nicht länger, weil sie sonst den jungen Eichen die Nahrung entziehen, und selbst dagegen durch die zunehmende Beschattung der sich immer mehr ausbreitenden Stämme in ihren Wachsthum gestöhret werden. Nachhero aber muß durch andere dienliche Mittel die Rein- und Lockererhaltung des Bodens auf das sorgfältigste unterhalten werden, bis endlich die jungen Eichen das zwischen ihnen ausschlagende Gras und Unkraut von selbst ersticken können. Was in den ersten Jahren zu Schaden kommt und vertrocknet, kann aus der ersten Pflanzstelle im Herbst wieder nachgesetzt werden, denn in dieser muß wenigstens eine Reihe zu diesem Behuf stehen bleiben.

Im ersten Jahr nach dieser Verpflanzung werden im Anfange des Monats März, wenn der Boden noch gefroren ist, sämmtliche junge Läden mit einem scharfen Gartenmesser dicht an der Erde abgeschnitten. Von den aus der Wurzel 2 bis 4 neu ausschlagenden jungen Reiskern müssen

Römischer	Uhrzeit	Tag	Brachmonat hat XXX Tage.
JUNIUS.	secund.		Es wird die ganze Nacht durch nicht finster.
CAL. Junii.	9	1	
Fest Trinitat.	10	2	
IV	10	3	
III	10	4	
Pridie	11	5	
NONAE	11	6	
VIII	11	7	
VII	11	8	
VI	11	9	
1 post Trinit.	12	10	
V	12	11	
IV	13	12	
III	13	13	
Pridie	13	14	
IDUS	13	15	
XVIII	13	16	
XVII	13	17	
2 post Trinit.	13	18	
XVI	13	19	
XV	13	20	
XIV	13	21	
XIII	13	22	
XII	13	23	
XI	13	24	
X	13	25	
3 post Trinit.	13	26	
IX	13	27	
VIII	13	28	
VII	13	29	
VI	12	30	
V	12	31	
IV	12	32	
III	12	33	
4 post Trinit.	12	34	
Pridie	12	35	

Zweiter Det. - Tag.

Auf- und Untergang der Planeten.

Za- ge.	h Untg. früh stund. min.	h Untg. Ab. stund. min.	h Aufg. früh stund. min.	h Aufg. früh stund. min.	h Untg. Ab. stund. min.
1	1. 55	9. 44	3. 0	2. 55	10. 18
11	1. 13	9. 13	2. 38	2. 42	10. 21
21	12. 32	8. 41	2. 16	2. 36	9. 50

☾ 2

VII.	1776.	Lauf	☾	Mondenwechsel, Zusam-	☾	1776.	☾	☾
Monat.	Verbesserte JULIUS	in 3 ^{er} Gr. m.	Lauf 3. Gr.	menkunft der Planeten und Aspecten.	u. u. u. B.	Julianischer JUNIUS	Aufg. ft. m.	Unt. ft. m.
Montag	1 Theobaldus	10. 2	☾ 15	☾ 4 U. 22 M. Nimm	Auf. 2	20 Florentinus	3. 32	8. 28
Dienstag	2 M. Heims.	10. 59	☾ 29	☾ 9 U. 46 M. Vorm.	9. 0	21 Rachel	3. 32	8. 28
Mittw.	3 Cornelius	11. 56	☾ 13	☾ 4 U. 22 M. Nimm	9. 3	22 Achatus	3. 33	8. 27
Donnerst.	4 Ulricus	12. 54	☾ 28	☾ 4 U. 22 M. Nimm	10. 1	23 Basilus	3. 33	8. 27
Freitag	5 Anshelmus	13. 51	☾ 12	☾ 4 U. 22 M. Nimm	10. 3	24 Joh. Täufer	3. 34	8. 26
Sonnab.	6 Hector	14. 48	☾ 27	☾ 4 U. 22 M. Nimm	11. 1	25 Febronia	3. 35	8. 25
27 woche.	5 post Trinitatis.	Christi Wunder in Petri Fischezug, Luc. 5, 1-11				4 post Trinitatis.	21. 16	50 m
Sonntag	7 Demetrius	15. 45	☾ 11	☾ 4 U. 22 M. Nimm	11. 3	26 Jeremias	3. 36	8. 24
Montag	8 Kilian	16. 42	☾ 25	☾ 9 U. 46 M. Vorm.	12. 0	27 Schläfer	3. 37	8. 23
Dienstag	9 Cyrillus	17. 40	☾ 9	☾ 4 U. 22 M. Nimm	Auf. fr	28 Josua	3. 38	8. 22
Mittw.	10 7 Brüder	18. 37	☾ 23	☾ 4 U. 22 M. Nimm	12. 2	29 Petr. Paul.	3. 39	8. 21
Donnerst.	11 Eleonora	19. 34	☾ 6	☾ 4 U. 22 M. Nimm	12. 3	30 Lucina	3. 40	8. 20
Freitag	12 Henricus	20. 31	☾ 19	☾ 4 U. 22 M. Nimm	1. 1	1 Theobaldus	3. 41	8. 19
Sonnab.	13 Margareth.	21. 29	☾ 2	☾ 4 U. 22 M. Nimm	2. 0	2 M. Heims.	3. 42	8. 18
28 woche.	6 post Trinitatis.	Von Veröhnung mit dem Feind, Matth. 5, 20-26				5 post Trinitatis.	21. 16	36 m
Sonntag	14 Bonavent.	22. 26	☾ 15	☾ 4 U. 22 M. Nimm	2. 3	3 Cornel.	3. 43	8. 17
Montag	15 Apost. Theil	23. 23	☾ 28	☾ 9 U. 46 M. Vorm.	Unt. 2	4 Ulricus	3. 44	8. 16
Dienstag	16 Hilarius	24. 20	☾ 10	☾ 4 U. 22 M. Nimm	8. 3	5 Anshel.	3. 46	8. 14
Mittw.	17 Alerius	25. 18	☾ 22	☾ 4 U. 22 M. Nimm	9. 1	6 Hector	3. 47	8. 13
Donnerst.	18 Rosina	26. 15	☾ 4	☾ 4 U. 22 M. Nimm	9. 3	7 Demetrius	3. 49	8. 11
Freitag	19 Ruffinus	27. 12	☾ 16	☾ 4 U. 22 M. Nimm	10. 0	8 Kilian	3. 50	8. 10
Sonnab.	20 Elias	28. 9	☾ 28	☾ 4 U. 22 M. Nimm	10. 1	9 Cyrillus	3. 51	8. 9
29 woche.	7 post Trinitatis.	Ev. Jesus speiset 4000 Mann, Marc. 8, 1-19				6 post Trinitatis.	21. 16	18 m
Sonntag	21 Daniel	29. 7	☾ 10	☾ 4 U. 22 M. Nimm	10. 3	10 7 Brüder	3. 52	8. 8
Montag	22 Mar Magd.	☾ 4	☾ 22	☾ 4 U. 22 M. Nimm	11. 0	11 Eleonora	3. 53	8. 7
Dienstag	23 Apollinar	1. 1	☾ 4	☾ 4 U. 22 M. Nimm	11. 1	12 Henricus	3. 55	8. 5
Mittw.	24 Christina	1. 59	☾ 16	☾ 4 U. 22 M. Nimm	11. 2	13 Margareth.	3. 56	8. 4
Donnerst.	25 Jacobus	2. 56	☾ 29	☾ 4 U. 22 M. Nimm	Unt. fr	14 Bonavent.	3. 58	8. 2
Freitag	26 Anna	3. 53	☾ 12	☾ 4 U. 22 M. Nimm	12. 0	15 Apost. Theil	4. 0	8. 0
Sonnab.	27 Martha	4. 51	☾ 15	☾ 4 U. 22 M. Nimm	12. 2	16 Hilarius	4. 2	7. 58
30 woche.	8 post Trinitatis.	Ev. Von den falschen Propheten, Matth. 7, 15-23				7 post Trinitatis.	21. 15	56 m
Sonntag	28 Panthaleon	5. 48	☾ 9	☾ 4 U. 22 M. Nimm	1. 1	17 Alerius	4. 4	7. 56
Montag	29 Beatrix	6. 46	☾ 23	☾ 4 U. 22 M. Nimm	2. 1	18 Rosina	4. 5	7. 55
Dienstag	30 Abdon	7. 43	☾ 8	☾ 4 U. 22 M. Nimm	3. 1	19 Ruffinus	4. 7	7. 53
Mittw.	31 Germanus	8. 40	☾ 22	☾ 4 U. 22 M. Nimm	4. 2	20 Elias	4. 9	7. 51

Eintritt der Monde . Viertel.

Der Vollmond ist den 1sten um 4 Uhr 22 Minuten Nachmittags.
 Das letzte Viertel den 8ten um 9 Uhr 46 Minuten Vormittags.
 Der Neumond den 15 um 4 Uhr 18 Minuten Nachmittags.
 Das erste Viertel den 23ten um 7 Uhr 50 Minuten abends.
 Der Vollmond den 31sten um 12 Uhr 32 Minuten Mitternachts.

müssen im Anfang des Julii, wenn das Holz bereits etwas hart geworden, alle bis auf den vom besten Wuchs der Erde gleich abgeschnitten werden. In dieser von allem Gras und Unkraut beständig gereinigten Baumschule gepflegte junge Eichen werden zur Vermunderung schnell aufwachsen, und ihr Stamm wird innerhalb 10 Jahren gewiß im Durchschnitt $1\frac{1}{2}$ Zoll, wo nicht mehr haben, eine Stärke, zu welcher die sich selbst überlassen kaum in 30 Jahren zu gelangen pflegen. Nach dieser Zeit, und also im 15ten Jahr nach der Aussaat, fängt man an, die Stämme aufzuschneiden, und zwar, daß man ihnen im ersten Jahre nur die untersten, im zweyten die etwas höhern, und im dritten bis auf 7 und 8 Fuß in der Höhe die Seitenreiser, und denjenigen, welche ein doppeltes Herzreiß haben, das eine abgenommen, und das beste gelassen wird. Man läßt hierauf noch ein Jahr die jungen Bäume stehen, damit sie den Saft zur Heilung ihrer Wunden anwenden, und sich verstärken können. Endlich so werden im folgenden Jahr darauf, und also im 14ten nach ihrer Versetzung in die Baumschule, auf den zum Eichenwald bestimmten Platz verpflanzt, indem man aus den Reihen der Schule so viel Stämme nach einander wegnimmt, bis die stehenbleibenden ohngefähr 12 Fuß von einander entfernt bleiben, und in gleicher Entfernung kommen auch die neuverpflanzenden auf den Verband zu stehen, wie in beystehender Figur 

Die beste Versetzungsart ist diese. Die Gruben für jeden Stamm werden im Frühjahr vorhero

Römischer JULIUS.	Theren- Tabell secund.	Tage.	Keumonat hat XXXI Tage. Es bleibt noch immer die ganze Nacht helle.
CAL. Julii.	11	1	
VI	11	2	
V	11	3	
IV	10	4	
III	10	5	
Pridie	10	6	
5 post Trinit.	9	7	
NONAE	9	8	
VIII	9	9	
VII	8	10	
VI	7	11	
V	7	12	
IV	7	13	
III	6	14	
6 post Trinit.	6	15	
Pridie	5	16	
IDUS	5	17	
XVII	4	18	
XVI	4	19	
XV	3	20	
XIV	3	21	
XIII	2	22	
7 post Trinit.	2	23	
XII	1	24	
XI	1	25	
X	1	26	
IX	1	27	
VIII	2	28	
VII	2	29	
VI	3	30	
8 post Trinit.	4	31	
V			
IV			
III			
Pridie			

Auf- und Untergang der Planeten.

Za- ge.	h Untg. Ab. stund. min.	h Aufg. früh stund. min.	h Aufg. früh stund. min.	h Aufg. früh stund. min.	h Untg. Ab. stund. min.
1	11. 52	3. 10	1. 50	2. 39	8. 55
11	11. 10	2. 39	1. 44	2. 53	11. 4. 18 fr.
21	10. 30	2. 10	1. 33	3. 16	3. 6

E 3

VIII.	1776.	☉ Lauf	☾ Lauf	Mondenwechsel, Zusam-	☾	1776.	☉	☾
Monat.	Verbesselter	in $\frac{1}{2}$ Gr.m.	3. Gr.	menkunft der Planeten	u.u. u. B.	Julianischer	Aufg.	Unt.
	AUGUSTUS			und Aspecten.		JULIUS	st. m.	st. m.
Donerst.	1 Petr. Kettf.	9.38	7	$\Delta \Delta \Delta \Delta$ warme	Auf. u.	21 Daniel	4.11	7.49
Freitag	2 Hannibal	10.35	22	fruchtbare Witterung	9. 1	22 Mar Magd.	4.12	7.48
Sonnab.	3 Eleasar	11.33	7	$\Delta \odot \delta \delta \square \square \Delta \delta$	9. 3	23 Apollinar	4.14	7.46
31 woche.	9 post Trinitatis.	Eb. Vom ungerechten Haushalter, Luc. 16, 1-9				8 post Trinitatis.	El. 15 st 32 m	
Sonntag	4 Dominic.	12.30	21	$\square \delta$ anhaltend warmes	10. 0	24 Christina	4.16	7.44
Montag	5 Oswald	13.28	6	$* \Delta * \delta \square \delta$ Wetter	10. 2	25 Jacobus	4.18	7.42
Dienstag	6 Sirtus	14.25	19	31. 25 M. Nachm.	10. 3	26 Anna	4.20	7.40
Mittw.	7 Donatus	15.23	3	δ in δ ($\Delta \delta * \delta$)	11. 2	27 Martha	4.21	7.39
Donerst.	8 Cyriacus	16.21	16	δ in δ $* \odot \Delta \delta * \delta$	12. 0	28 Panthaleon	4.23	7.37
Freitag	9 Romanus	17.18	29	und heiterer Himmel	Auf. fr	29 Beatrix	4.25	7.35
Sonnab.	10 Laurentius	18.16	12	$\square \delta \Delta \delta$ regenhafte	12. 3	30 Abdon	4.27	7.33
32 woche.	10 post Trinitat.	Von der Zerstörung Jerusalems, Luc. 19, 41-48				9 post Trinitatis.	Egl. 15 st 6 m	
Sonntag	11 Hermanus	19.13	24	$\delta \odot \delta$ sup. $\delta \delta$ abwech-	1. 2	31 Germanus	4.29	7.31
Montag	12 Clara	20.11	7	$\square \delta \delta \Delta \delta$ selnde ge-	2. 1	1 Petr. Kettf.	4.31	7.29
Dienstag	13 Hildebert	21. 9	19	δ linde Witterung	3. 2	2 Hannib.	4.33	7.27
Mittw.	14 Eusebius	22. 6	1	$\odot$ 611. 28 m. fr. unf.	Unt. u.	3 Eleasar	4.35	7.25
Donerst.	15 Mar Hinf.	23. 4	13	$* \Delta * \delta$ ($\odot$ Sinf.)	8. 1	4 Domin.	4.37	7.23
Freitag	16 Isaac	24. 2	24	wolfige und regnicht	8. 2	5 Oswald	4.39	7.21
Sonnab.	17 Bilibald	25. 0	6	$\delta \delta \square \Delta * \delta$ feucht	8. 3	6 Sirtus	4.41	7.19
33 woche.	11 post Trinitat.	Eb. Vom Pharisäer und Zöllner, Luc. 18, 9-14				10 post Trinitat.	El. 14 st 38 m	
Sonntag	18 Helena	25.57	28	$* \odot \square \delta * \delta$ wolfig	9. 0	7 Donatus	4.43	7.17
Montag	19 Sebalbus	26.55	0	δ in $\eta \rho$ mit Regen	9. 2	8 Cyriacus	4.44	7.16
Dienstag	20 Bernhard	27.53	12	$\Delta \Delta \Delta \delta \square \delta$ abwech-	9. 3	9 Romanus	4.46	7.14
Mittw.	21 Ruth	28.51	24	$\square \delta$ selnd bald klare	10. 1	10 Laurentius	4.48	7.12
Donerst.	22 Philibert	29.49	7	$\odot$ 1011. 21 M. Vm.	10. 3	11 Hermanus	4.50	7.10
Freitag	23 Zachäus	30.47	20	Hundstage Ende	11. 1	12 Clara	4.52	7. 8
Sonnab.	24 Bartholom.	1.45	3	$\square \delta \delta \Delta (\Delta \odot \Delta \delta \Delta \delta)$	12. 0	13 Hildebert	4.54	7. 6
34 woche.	12 post Trinitat.	Vom Tauben und Stummen, Marc. 7, 31-37				11 post Trinitat.	El. 14 st 12 m	
Sonntag	25 Ludovicus	2.43	19	$\delta \odot \delta$ sup. $\delta \delta$ bald	Unt. fr	14 Eusebius	4.57	7. 3
Montag	26 Brenäus	3.41	1	dunkler Himmel	1. 0	15 M. Hinf.	4.59	7. 1
Dienstag	27 Gebhardus	4.39	16	$\Delta \delta$ klärt sich auf	2. 0	16 Isaac	5. 1	6.59
Mittw.	28 Augustinus	5.37	1	$\delta \delta \delta \delta$ warmer Regen	3. 2	17 Bilibald	5. 3	6.57
Donerst.	29 Joh. Enth.	6.35	16	31. 54 M. Vorm.	4. 3	18 Helena	5. 5	6.55
Freitag	30 Benjamin	7.33	1	mit ($\Delta \Delta \Delta \delta$)	6. 1	19 Sebalbus	5. 7	6.53
Sonnab.	31 Rebecca	8.31	16	$\delta \delta \square \Delta \square \delta$ Sonnensch.	Auf. u.	20 Bernhard	5.10	6.50

Eintritt der Monde = Viertel.

Das letzte Viertel ist den 6ten um 3 Uhr 25 Minuten Nachmittags.
 Der Neumond den 14ten um 6 Uhr 28 Minuten früh.
 Das erste Viertel den 22sten um 10 Uhr 21 Minuten Vormittags.
 Der Vollmond den 29sten um 8 Uhr 54 Minuten Vormittags.

vorhero 4 Fuß breit und 2 Fuß tief gemacht, damit die herausgeworfene Erde von der Sonne und Luft mürbe, und durch den Regen und Thau fruchtbarer gemacht werde. Die Erde auf den ersten Spaden tief wird an einer Seite der Grube, der Rasen unter sich gefehret, von dem 2ten Spaden, auf der andern, und von dem 3ten gerade vorwärts gelegt. Bevor der Stamm in die Grube gesetzt wird, muß man sowohl der Grube Grund mit dem Spaden locker machen, als auch noch etwas von den Seiten abstechen, und von der ersten Art aufgeworfenen Erde darunter mischen. Ehe der Stamm ausgehoben wird, bezeichnet man an demselben die nördliche, oder eine andere Himmelsgegend, damit er auf eine ähnliche Weise auf seiner neuen Stelle in Aufsehung derselben zu stehen komme. Weil aus der bey der ersten Verpflanzung geschehenen Verfürgung der Pfahlwurzel der Vortheil erwächst, daß die Stämme statt derselben 4 bis 5 starke Wurzeln in Gestalt eines Krähen Fußes an den Seiten mit vielen Fasern austreiben, wodurch die Erde rings um ihre Wurzeln wie in einem dicken Klumpen fest zusammen gehalten wird, so können sie mit voller Muttererde herausgehoben, und in die neue Grube versetzt werden, ohne daß sie die Verpflanzung viel empfinden. Wenn der Stamm in der neuen Grube stehend von einem gehalten wird, so wirft ein anderer den ersten Auswurf mit dem Spaden wohl durchgearbeitet um die Wurzel rings herum, hernach den zweyten Auswurf, und endlich den dritten, jedoch muß der Stamm inzwischen einige mahl in die Höhe gerüttelt werden, damit die Erde

Römischer
Augustus

Uhrzeit
Tabell
secund.

August hat XXXI Tage.
Anbr. zwisch. 3 u. 4ll.
Abfch. zwisch. 8 u. 9ll.

CAL. Aug.	4	1
IV	5	2
III	5	3
2 post Trinit.	6	4
Pridie	6	5
NONAE	7	6
VIII	8	7
VII	8	8
VI	9	9
V	9	10
IV	10	11
10 p. Trinit.	10	12
III	11	13
Pridie	11	14
IDUS	12	15
XIX	13	16
XVIII	13	17
XVII	14	18
XVI	14	19
11 p. Trinit.	14	20
XV	15	21
XIV	15	22
XIII	16	23
XII	16	24
XI	17	25
X	17	26
IX	18	27
12 p. Trinit.	18	28
VIII	18	29
VII	18	30
VI	19	31
V		
IV		
III		
Pridie		

Die Uhr geſetzt geſchwinde als die Sonne.

Auf- und Untergang der Planeten.

Tag.	h Untg. Ab.	h Aufg. früh	h Aufg. früh	h Aufg. früh	h Aufg. früh
ge.	ſtund. min.	ſtund. min.	ſtund. min.	ſtund. min.	ſtund. min.
1	9. 58	1. 38	1. 21	3. 48	2. 31
11	9. 12	1. 10	1. 16	4. 40	2. 58
21	8. 45	12. 41	1. 12	7. 27	4. 15

IX.	1776.	Ölauf	☾	Mondenwechsel, Zusam-	☾	1776.	☉	☉
Monat.	Verbesserte	in 12	lauf	menkunft der Planeten	u.u.U.	Julianischer	Aufg.	Unt.
	SEPTEMBER	Gr.m.	3 Gr.	und Aspecten.	u. B.	AUGUSTUS	st. m.	st. m.
35woche.	13 post Trinitat.	Vom barmherzigen Samariter, Luc. 10, 23-37				12 post Trinitat.	21.13 st 40m	
Sonntag	1 Egidius	9.29	☾ 1	♂ in ♏ □♂ regnichte	8. 2	21 Ruth	5.12	6.48
Montag	2 Elisa	10.27	☾ 15	☾ in ♏ Δ♂ *Δ ♀ Δ♂	9. 0	22 Philibert	5.14	6.46
Dienstag	3 Mansuetus	11.26	☾ 29	angenehme und frucht-	9. 2	23 Zachäus	5.16	6.44
Mittw.	4 Theodosius	12.24	☾ 13	☾ in ♏ 52m. Mittern.	10. 0	24 Bartholom.	5.18	6.42
Doñerst.	5 Moses	13.22	☾ 26	☾ bare (Δ♂ *♂ □♀	10. 3	25 Iudovicus	5.20	6.40
Freitag	6 Magnus	14.20	☾ 9	*♂ ♂♂ Witterung	11. 2	26 Jrenäus	5.22	6.38
Sonnab.	7 Regina	15.19	☾ 21	□♂ *♀ *♂ neblicht	Auf. fr	27 Gebhardus	5.25	6.35
36woche.	14 post Trinitat.	Evang. Von den 10 Ausfägigen, Luc. 17, 11-19				13 post Trinitat.	21.13 st 10m	
Sonntag	8 Mar. Geb.	16.17	☾ 4	♂♂ wolckiger Himmel	12. 2	28 Augustinus	5.27	6.33
Montag	9 Bruno	17.16	☾ 16	♂ in ♏ *♂ dicke und	1. 2	29 Joh. Ench.	5.29	6.31
Dienstag	10 Cosihenes	18.14	☾ 28	regnichte Luft, sehr	2. 2	30 Benjamin	5.31	6.29
Mittw.	11 Cobald	19.12	☾ 9	*♂ trübe mit Regen	3. 3	31 Rebecca	5.33	6.27
Doñerst.	12 Cyrus	20.11	☾ 21	☾ in ♏ 42m. Nachts	4. 2	1 Egidius	5.35	6.25
Freitag	13 Amatus	21. 9	☾ 3	*♂ ♂♂ (♀ in ♏ ♀♀ Unt. u.	Unt. u.	2 Elisa	5.37	6.23
Sonnab.	14 † Erhöhung	22. 8	☾ 15	♂ in ♏ klärt ♀♂ □♀	7. 1	3 Mansuet	5.39	6.21
37woche.	15 post Trinitat.	Ev. Von der Vorsorge Gottes, Matth. 6, 24-35				14 post Trinitat.	21.12 st 42m	
Sonntag	15 Nicodemus	23. 7	☾ 27	sich wieder auf, und	7. 3	4 Theodos.	5.41	6.19
Montag	16 Euphemia	24. 5	☾ 9	☾ in ♏ Δ♂ □♂ ist	8. 0	5 Moses	5.43	6.17
Dienstag	17 Lampertus	25. 4	☾ 21	*♂ *♂ größtentheils	8. 2	6 Magnus	5.45	6.15
Mittw.	18 Quatember	26. 3	☾ 3	Δ♂ *♀ *♂ heiterer	8. 3	7 Regina	5.48	6.12
Doñerst.	19 Wernerus	27. 1	☾ 16	*♂ Himmel und sehr	9. 1	8 Mar. Geb.	5.50	6.10
Freitag	20 3. Bet. Tag	28. 0	☾ 29	☾ in ♏ 43m Mittern.	10. 0	9 Bruno	5.52	6. 8
Sonnab.	21 Matthäus	28.59	☾ 12	☾ in ♏ ♂♀ (♂♂ □♀	11. 0	10 Cosihenes	5.54	6. 6
38woche.	16 post Trinitat.	Erweckung des Jünglings in Nain, Luc. 7, 11-17				15 post Trinitat.	21.12 st 12m	
Sonntag	22 Mauritius	29.58	☾ 25	Δ♂ gelindes Wetter	12. 0	11 Cobald	5.57	6. 3
Montag	23 Hoseas	30.56	☾ 9	Herbsts Anf. Tag und	Unt. fr	12 Cyrus	5.59	6. 1
Dienstag	24 Joh. Empf.	1.55	☾ 24	☾ in ♏ Δ♂ Nacht gleich	1. 0	13 Amatus	6. 1	5.59
Mittw.	25 Cleophas	2.54	☾ 9	Δ♂ wird dunkel und	2. 2	14 † Erhöhung	6. 3	5.57
Doñerst.	26 Damianus	3.53	☾ 24	feucht, hält mit Regen	4. 0	15 Nicodemus	6. 6	5.54
Freitag	27 Adolphus	4.52	☾ 9	☾ in ♏ 9m. ab. 8h □♀	Auf. u.	16 Euphemia	6. 9	5.51
Sonnab.	28 Wenceslag	5.51	☾ 25	☾ an (Δ♂ ♀♀	6. 3	17 Lampertus	6.11	5.49
39woche	17 post Trinitat.	Ev. Heilung des Wassersüchtigen, Luc. 14, 1-11				16 post Trinitat.	21.11 st 38m	
Sonntag	29 Michaelst	6.50	☾ 10	*♂ □♂ wolckig und	7. 1	18 Titus	6.12	5.48
Montag	30 Hieronymus	7.49	☾ 24	☾ in ♏ Δ♂ regnichte	7. 3	19 Wernerus	6.14	5.46

Eintritt der Monds-Viertel.

Das letzte Viertel ist den 4ten um 11 Uhr 52 Minuten Mitternacht.
Der Neumond den 12ten um 10 Uhr 42 Minuten Mitternacht.
Das erste Viertel den 20sten um 11 Uhr 43 Minuten Mitternacht.
Der Vollmond den 27sten um 5 Uhr 9 Minuten abends.

sich dicht an die andere ansehe, zuletzt wird die Erde rings um den Stamm mit dem Fuß festgetreten, jedoch dergestalt, daß eine Vertiefung gegen den Stamm wie ein Kessel verbleibe, worin das Regen- und Schneewasser sich sammeln könne. Diese Kessel müssen einige Jahre durch so lang, bis der Baum sich recht eingewurzelt hat, von allem Graß und Unkraut rein gehalten werden. Der Verfasser eifert bey dieser Gelegenheit sehr über die Gewohnheit, die zu verpflanzende Stämme auf erhöhte Aufwürfe zu setzen, als ein dem Wachsthum derselben sehr nachtheiliges Vorurtheil. Die auf eben beschriebene Art verpflanzte und gepflegte Eichen sind innerhalb 30 Jahren, von ihrer ersten Verpflanzung an gerechnet, zu einer so ansehnlichen Höhe und Stärke gelangt, welche die erfahrensten Forstverständige nicht erwarteten, des geringen aber fast gar keines Abganges nicht zu gedenken, welche in diesen Plantagen bemerkt werden, so daß, da von einem Schock, oder 60 Stück nach der gemeinen Art gezogener Eichen kaum 12 fortkommen, ein Schock junger Eichen aus einer nach der Vorschrift eingerichteten Baumschule in Ansehung der Verpflanzung besser als 5 Schock aus einem der Natur allein überlassnen Kampf ist, ohne den Vorsprung an der Höhe und Dicke zu rechnen. Der Herr Verfasser beruft sich auf die seit einigen 30 Jahren von ihm selbst angelegten Eichenkämpfen, in welchen Bäume von mehr als 30 Fuß Höhe bis an den ersten Ast, und von 9 bis 10 Zoll Dicke im Durchschnitt stehen sollen.

Römischer	Monat	Tag	Herbstmonat XXX Tage
SEPTEMBR	secund.		Tag= Abbruch um 4 Uhr. Tag= Abschied um 8 Uhr.
13 p. Trinit.	19	1	
CAL. Sept.	19	2	
IV	19	3	
III	20	4	
Pridie	20	5	
NONAE	20	6	
VIII	20	7	
VII	20	8	
14 p. Trinit.	20	9	
VI	20	10	
V	20	11	
IV	21	12	
III	21	13	
Pridie	21	14	
IDUS	21	15	
XVIII	21	16	
15 p. Trinit.	21	17	
XVII	21	18	
XVI	21	19	
XV	21	20	
XIV	21	21	
XIII	21	22	
XII	21	23	
XI	21	24	
16 p. Trinit.	21	25	
X	21	26	
IX	21	27	
VIII	20	28	
VII	20	29	
VI	20	30	
V	20	31	
IV	20	32	
17 p. Trinit.	19	33	
III	19	34	
Pridie	19	35	

Dritter Bet.-Tag

Auf- und Untergang der Planeten.

Tag	h Untg. Ab.	h Aufg. Ab.	h Aufg. früh	h Untg. Ab.	h Untg. Ab.
ge.	stund. min.	stund. min.	stund. min.	stund. min.	stund. min.
1	7. 57	12. 11	1. 11	7. 6	7. 5
11	7. 22	11. 47	1. 10	6. 48	6. 41
21	6. 48	11. 20	1. 25	6. 21	6. 20

X.	1776.	Lauf	☾	Mondenwechsel, Zusam-	☾	1776.	☾	☾
Monat.	Verbesserte	in 8 ^{te}	Lauf	mentkunft der Planeten	A.u.U.	Julianischer	Aufg.	Unt.
	OCTOBER	Gr.m.	3.Gr.	und Aspecten.	U. B.	SEPTEMBER	st.m.	st.m.
Dienstag	1 Bollmar	8.48	KK 8	☿☿☿ Regen und	8. 1	20 Fausta	6.16	5.44
Mittw.	2 Bollrad	9.48	KK 22	☿☿☿ ☿☿☿ (Quatemb.)	8. 3	21 Matthäus	6.18	5.42
Donnerst.	3 Jairus	10.47	KK 5	☿☿☿ Hagel, es klärt	9. 2	22 Mauritius	6.20	5.40
Freitag	4 Franciscus	11.46	KK 18	☿☿☿ 12 U. 10 m. Nm.	10. 2	23 Hoseas	6.22	5.38
Sonnab.	5 Friedbert	12.45	KK 0	☿☿☿ ☿☿☿ sich auf	11. 2	24 Joh. Empf.	6.25	5.35
40 woche.	18 post Trinitat.	Evang. Vom größten Gebot, Matth. 22, 34-46				17 post Trinitat.	Egl. 11 st 10 m	
Sonntag	6 Fides	13.45	KK 12	*☿☿☿ fortwährende	Aufst.	25 Eleophas	6.27	5.33
Montag	7 Amalia	14.44	KK 25	*☿☿☿ in m. *☿☿☿ kläre	12. 2	26 Damianus	6.30	5.30
Dienstag	8 Charitas	15.43	KK 6	*☿☿☿ und gelinde Wit-	1. 2	27 Adolphus	6.32	5.28
Mittw.	9 Dionysius	16.43	KK 18	*☿☿☿ elong. max. *☿☿☿	2. 3	28 Wenceslay	6.34	5.26
Donnerst.	10 Gideon	17.42	KK 0	☿☿☿ terung, feuchte Luft	3. 3	29 Michaelsest.	6.36	5.24
Freitag	11 Burchard	18.42	KK 12	☿☿☿ Regen (☿☿☿ *☿☿☿	4. 3	30 Hieronymus	6.38	5.22
Sonnab.	12 Wallfried	19.41	KK 24	☿☿☿ 3 U. 59 m. Nm. ☿☿☿	Unt. 2	1 Bollmar	6.40	5.20
41 woche.	19 post Trinitat.	Heilung des Sichtbrüchigen, Matth. 9, 1-19				18 post Trinitat.	Egl. 10 st 40 m	
Sonntag	13 Angelus	20.21	KK 6	☿☿☿ ☿☿☿ klärt sich auf	6. 1	2 Bollrad	6.42	5.18
Montag	14 Calixtus	21.22	KK 18	☿☿☿ ☿☿☿ wird aber	6. 2	3 Jairus	6.45	5.15
Dienstag	15 Hedewig	22.23	KK 0	☿☿☿ wieder dunkel und re-	7. 0	4 Francisc.	6.47	5.13
Mittw.	16 Gallus	23.24	KK 13	*☿☿☿ *☿☿☿ genhast, ge-	7. 2	5 Friedbert	6.49	5.11
Donnerst.	17 Florentinus	24.25	KK 25	☿☿☿ ☿☿☿ ☿☿☿ linde	8. 1	6 Fides	6.51	5. 9
Freitag	18 Lucas	25.26	KK 8	*☿☿☿ *☿☿☿ Luft, es wird	9. 0	7 Amalia	6.53	5. 7
Sonnab.	19 Lucius	26.27	KK 21	☿☿☿ ☿☿☿ ☿☿☿ rauh	9. 3	8 Charitas	6.56	5. 4
42 woche.	20 post Trinitat.	Verächter des Königl. Mahls, Matth. 22, 1-14				19 post Trinitat.	Egl. 10 st 4 m	
Sonntag	20 Felicianus	27.38	KK 5	☿☿☿ 11 U. 19 Min. Nm.	11. 0	9 Dionysius	6.58	5. 2
Montag	21 Ursula	28.38	KK 19	☿☿☿ ☿☿☿ ☿☿☿ in m. ☿☿☿	Unt. fr	10 Gideon	7. 0	5. 0
Dienstag	22 Cordula	29.38	KK 3	*☿☿☿ in ☿☿☿ (☿☿☿ ☿☿☿ ☿☿☿	12. 0	11 Burchard	7. 2	4.58
Mittw.	23 Severinus	30.38	KK 18	☿☿☿ ☿☿☿ ☿☿☿ abwechselnd	1. 2	12 Wallfried	7. 4	4.56
Donnerst.	24 Salome	1.38	KK 2	☿☿☿ Sonnenschein mit trü-	2. 3	13 Angelus	7. 6	4.54
Freitag	25 Crispinus	2.38	KK 18	☿☿☿ ☿☿☿ ☿☿☿ dem	4. 1	14 Calixtus	7. 8	4.52
Sonnab.	26 Amandus	3.38	KK 3	☿☿☿ Himmel u. Regenwolken	5. 3	15 Hedwig	7.10	4.50
43 woche.	21 post Trinitat.	Wunder am Königl. Sohn, Joh. 4, 47-54				20 post Trinitat.	Egl. 9 st 40 m	
Sonntag	27 Capitolin	4.38	KK 18	☿☿☿ 2 U. 19 Min. früh	Aufst.	16 Gallus	7.12	4.48
Montag	28 Sim. Jud.	5.38	KK 2	☿☿☿ ☿☿☿ (*☿☿☿ ☿☿☿ ☿☿☿	6. 1	17 Florentinus	7.14	4.46
Dienstag	29 Engelhard	6.38	KK 17	☿☿☿ ☿☿☿ großer Wind mit	6. 3	18 Lucas	7.16	4.44
Mittw.	30 Absalon	7.38	KK 0	☿☿☿ ☿☿☿ ☿☿☿ Regen (☿☿☿	7. 2	19 Lucius	7.17	4.43
Donnerst.	31 Wolfgang	8.38	KK 14	*☿☿☿ in ☿☿☿ ☿☿☿ ☿☿☿ ☿☿☿	8. 2	20 Felicianus	7.18	4.42

Eintritt der Monde • Viertel.

Das letzte Viertel ist den 4ten um 12 Uhr 10 Minuten Mittags.
Der Neumond den 12ten um 3 Uhr 59 Minuten Nachmittags.
Das erste Viertel den 20sten um 11 Uhr 19 Minuten Vormittags.
Der Vollmond ist den 27sten um 2 Uhr 19 Minuten früh.

Da sonst eine Eiche, bevor sie zu einer Mühlen- oder Hammer-Welle, oder Schlußbaum groß genug ist, mehr als 200 Jahr alt seyn muß, so wird die Nachwelt erst durch eine sichere Probe die Hoffnung bestätiget sehen können, welche ansehn nur auf die größte Wahrscheinlichkeit sich beziehet, daß nemlich ein nach dieser Vorschrift angelegter Eichenwald früher, in größerer Menge, und von erforderlicher Dauerhaftigkeit, desgleichen in den gemeinen Holzungen überaus rare Bäume liefern werde. Daß dieses aber mehr eine sichere Erwartung als bloße Hoffnung sey, kann man daraus erkennen: 1) weil die aus dem Saamen gezogene Bäume am sichersten einschlagen, je geschwinder sie aus dem Kern so weit gebracht werden, daß sie zur Verpflanzung tauglich seyn; 2) weil durch die Verkürzung der Pfahlmurzel, und der dadurch bewirkenden Vermehrung und größern Ausbreitung der Seitenwurzeln mit ihren Fasern die Eiche desto mehr Nahrungssaft an sich ziehen, folglich desto zeitiger zu einer Stärke und Festigkeit gelangen könne, je lockerer und reiner der Boden gehalten wird.

Endlich so wird es nicht undienlich seyn, die Ursache anzuzeigen, warum der Hr. Verfasser den Zwischenraum der Stämme in den Eichenwald nur zu 10 bis 12 Fuß sezet, da derselbe zu 24 und mehreren Fuß gemeiniglich angenommen wird. Sie begründen sich auch auf die unstreitige Erfahrung. Diese lehret, daß alle einzeln oder weit auseinander gesetzte hochstämmige Bäume zwar dick aber kurz vom Stamme bleiben, daß ihre Seitenzweige sich sehr ausbreiten, ohne daß das Herzreiß einen merklichen Vorsprung

gewin-

Römischer	Theriac. Tabell	Tag.	Weinmonat XXXI Tage.
OCTOBER.			(Anbr. zwisch. 6 u. 7 u.) (Abfch. zwisch. 5 u. 6 u.)
CAL. Octobr		19	1
VI		18	2
V	Non.	18	3
IV		18	4
III		17	5
18 p. Trinit.		⊙	⊙
Pridie		17	6
NONAE	Octobr.	16	7
VIII		16	8
VII		15	9
VI		15	10
V	Idus	14	11
IV		14	12
19 p. Trinit.		⊙	⊙
III		13	13
Pridie		13	14
IDUS	Octobris ante	12	15
XVII		12	16
XVI		11	17
XV		10	18
XIV		10	19
20 p. Trinit.		⊙	⊙
XIII		9	20
XII		8	21
XI	Calendas	8	22
X		7	23
IX		7	24
VIII		6	25
VII		5	26
21 p. Trinit.		⊙	⊙
VI		4	27
V	Novembis.	3	28
IV		3	29
III		2	30
Pridie		1	31

Auf- und Untergang der Planeten.

Za- ge.	h Untg. stund.	Ab. min.	1 Aufg. stund.	Ab. min.	2 Aufg. stund.	früh stund.	3 Untg. stund.	Ab. min.	4 Untg. stund.	Ab. min.
1	6.	14	10.	50	1.	14	6.	2	5.	57
11	5.	38	10.	19	1.	9	5.	43	5.	34
21	5.	4	9.	46	1.	7	5.	27	5.	10

D 2

XI. Monat.	1776. Verbesserter NOVEMBER	Olauf in Gr.m.	E lauf 3. Gr.	Mondenwechsel, Zusam- menkunft der Planeten und Aspecten.	E u.u. u. v.	1776. Julianischer OCTOBER	Aufg st. m.	Unt. st. m.
Freitag	1 Aller Heil.	9.38	27	Δf feucht und ne-	9. 1	21 Ursula	7.21	4.39
Sonnab.	2 Aller Seel.	10.38	9	☿ inf. ☿ blicht	10. 1	22 Cordula	7.23	4.37
44 woche.	22 post Trinitat.	Evang. Vom Schalksnecht, Matth. 18, 23-35				21 post Trinitat.	Egl. 9 st 14 m	
Sonntag	3 Malachias	11.39	21	☿ 41. 37 m. früh ☿	11. 2	23 Severin	7.24	4.36
Montag	4 Otto	12.39	3	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	Auf. fr	24 Salome	7.26	4.34
Dienstag	5 Blandina	13.39	15	* ☿ ☿ gelinde aber	12. 2	25 Crispinus	7.28	4.32
Mittw.	6 Leonhard	14.39	27	dunkle mit anhaltendem	1. 2	26 Amandus	7.30	4.30
Donnerst.	7 Engelbert	15.40	9	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	2. 3	27 Capitolin	7.32	4.28
Freitag	8 Claudius	16.40	21	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	3. 3	28 Sim. Judd	7.34	4.26
Sonnab.	9 Theodorus	17.41	3	* ☿ ☿ terung, Hagel	5. 0	29 Engelhard	7.37	4.23
45 woche.	23 post Trinitat.	Evang. Vom Dinggrofchen, Matth. 22, 13-22				22 post Trinitat.	Egl. 8 st 46 m	
Sonntag	10 Mart. Luth.	18.41	15	etwas kalt mit Regen	6. 0	30 Absalon	7.39	4.21
Montag	11 M. Bischof	19.41	27	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	Unt. u	31 Wolfgang	7.41	4.19
Dienstag	12 Jonas	20.42	10	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	5. 2	1 All. Heil.	7.43	4.17
Mittw.	13 Arcadius	21.42	22	* ☿ Schneegestöber	6. 0	2 All. Seel.	7.45	4.15
Donnerst.	14 Friedericus	22.43	5	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	6. 3	3 Malach.	7.46	4.14
Freitag	15 Leopoldus	23.44	18	* ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	7. 2	4 Otto	7.48	4.12
Sonnab.	16 Ottomarus	24.44	2	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	8. 3	5 Bland.	7.50	4.10
46 woche.	24 post Trinitat.	Erweckung des Obersten Tochter, Matth. 9, 18-26				23 post Trinitat.	Egl. 8 st 20 m	
Sonntag	17 Alphäus	25.45	15	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9. 3	6 Leonhard	7.52	4. 8
Montag	18 Gelasius	26.45	29	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	11. 0	7 Engelbert	7.53	4. 7
Dienstag	19 Elisabeth	27.46	13	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	Unt. fr	8 Claudius	7.54	4. 6
Mittw.	20 Amos	28.47	27	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	12. 2	9 Theodorus	7.56	4. 4
Donnerst.	21 Mar. Opher	29.47	12	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	1. 3	10 M. Luth.	7.57	4. 3
Freitag	22 Alphonsus	30.48	27	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	4. 2	11 M. Bischof	7.59	4. 1
Sonnab.	23 Clemens	1.49	11	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	6. 0	12 Jonas	8. 1	3.59
47 woche.	25 post Trinitat.	Gräuel der Verwüstung, Matth. 24, 15-28				24 post Trinitat.	Egl. 7 st 48 m	
Sonntag	24 Josias	2.50	26	* ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	7. 1	13 Arcadius	8. 2	3.58
Montag	25 Catharina	3.51	10	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	Auf. u	14 Friedericus	8. 3	3.57
Dienstag	26 Conrad	4.51	25	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	5. 1	15 Leopoldus	8. 5	3.55
Mittw.	27 Bussio	5.52	8	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	6. 0	16 Ottomarus	8. 6	3.54
Donnerst.	28 Günther	6.53	22	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	7. 0	17 Alphäus	8. 7	3.53
Freitag	29 4. Ver. Tag	7.54	4	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	8. 0	18 Gelasius	8. 8	3.52
Sonnab.	30 Andreas	8.55	17	* ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9. 0	19 Elisabeth	8. 9	3.51

Eintritt der Monds-Viertel.

Das letzte Viertel ist den 3ten um 4 Uhr 37 Minuten Früh.
Der Neumond den 11ten um 9 Uhr 17 Minuten Vormittags.
Das erste Viertel den 18ten um 9 Uhr 3 Minuten Abends.
Der Vollmond den 25ten um 1 Uhr 4 Minuten Nachmittags.

gewinnen kann; dahingegen wenn sie dichter stehen, schlanker und geschwinder in die Höhe wachsen. Die Seitenzweige können sich nicht so sehr ausbreiten, sie hindern einander, und ersterben nach und nach, da unterdessen das Herzreiß weniger eingeschlossen ungestöhret den Vorzug gewinnt, indem der Saft in größerer Menge zu seiner Stärke dahin geleitet wird, der ihnen sonst von den Seitenzweigen würde entrissen worden seyn. Man hat nicht zu besorgen, als ob es endlich den mehr zunehmenden Eichbäumen mit der Zeit an Raum zu ihrem Wachsthum fehlen werde: denn es findet bey den leblosen Geschöpfen dergleichen die Bäume sind, eben die Abwechslung statt, als bey den lebendigen; eines wächst schneller, ist dauerhafter, und lebet länger, als das andere, und es lehret die tägliche Erfahrung, daß in den Wäldern die frischen und gesunden Bäume die minder starken gleichsam überwältigen, und nach und nach ersticken. Jeder Baum, und also auch eine Eiche hat ihren Wachsthum gethan, so bald sie anfängt, gipseldürre oder tropfsauer zu werden; sie ist daher nicht länger zu schonen, denn je länger man sie in den Forst stehen läßt, je vom geringern Werth, und desto weniger nutzbar werden sie auch. Die nebenstehenden Bäume erhalten dadurch eine Lüftung, die ihren Wachsthum befördert. Sollte aber allein durch die Begräumung dieser Art Bäume die starkwachsenden in der Folge der Zeit nicht Raum genug haben, so wird ein Forstverständiger durch Weghauung der den andern am Wachsthum hinderlichen, Luft genug, und dadurch zugleich theils Bau- theils Nutzholz zuverschaffen wissen. Es erfordert

Römischer	Theren- Tabell	Tage.	Wintermonat XXX Tage.
NOVEMBER.	secund.		Tages Anbruch um 7 Uhr. Abschied um 5 Uhr.
CAL. Nov.		0 1	
IV		1 2	
22 post Trin.		⊙ ⊙	
III		2 3	
Pridie		2 4	
NONAE	Non.	3 5	
VIII		4 6	
VII	Nov.	5 7	
VI		6 8	
V		7 9	
23 p. Trinit.		⊙ ⊙	
IV	Idus	8 10	
III		8 11	
Pridie		9 12	
IDUS	Novembris	10 13	
XVIII		11 14	
XVII		12 15	
XVI		12 16	
24 p. Trinit.		⊙ ⊙	
XV		13 17	
XIV	ante	14 18	
XIII	Calendas	15 19	
XII		16 20	
XI		17 21	
X		17 22	
IX		18 23	
25 p. Trinit.		⊙ ⊙	
VIII		19 24	
VII	Decembris	19 25	
VI		20 26	
V		21 27	
IV		22 28	
III		22 29	
Pridie		23 30	

Vierter Det. Tag

Auf- und Untergang der Planeten.

Tag.	♂ Aufg. früh	♂ Aufg. Ab.	♂ Aufg. früh	♀ Untg. Ab.	♂ Aufg. früh
ge.	stund. min.	stund. min.	stund. min.	stund. min.	stund. min.
1	5. 50	9. 7	1. 4	5. 15	7. 49
11	5. 28	8. 27	12. 57	5. 8	6. 7
21	4. 53	7. 45	12. 48	5. 10	6. 3

☉ 3

XII.		1776.	☉	☾	Monat.	1776.	☉	☾
		Verbesserter	in 8 ^{te}	Lauf	Monat.	Julianischer	Aufg.	Unt.
		DECEMBER	Gr. m.	3. Gr.	und Aspecten.	U. B.	NOVEMBER	ft. m.
48 woche.	1 Adventus.	Christi Einzug in Jerusalem, Matth. 27, 1-9					25 post Trinitat.	21 7. ft. 12 m
Sonntag	1 Arnoldus	9. 56	29	*h □z	neblichte und	10. 1	20 Amos	8. 9 3. 51
Montag	2 Candidus	10. 57	11	Δf	feuchte aber doch	11. 1	21 Mar. Opfer	8. 10 3. 50
Dienstag	3 Agricola	11. 58	23	☾ 12 U. 28 Min. früh		Auf. fr	22 Alphonsus	8. 11 3. 49
Mittwoch	4 Barbara	12. 59	5	h in m	h in z	12. 2	23 Clemens	8. 12 3. 48
Donnerst.	5 Sabina	14. 0	17	*o □z	gelinde	1. 2	24 Josias	8. 13 3. 47
Freitag	6 Nicolaus	15. 1	29	h	Witterung mit	2. 2	25 Catharina	8. 14 3. 46
Sonntag	7 Agathon	16. 2	11	*f	abwechselnden	3. 2	26 Conrad	8. 15 3. 45
49 woche.	2 Adventus.	Vom Anfange des Reiches Christi, Luc. 21, 25-36					1 Adventus.	21 7. ft. 10 m
Sonntag	8 Mar. Empf.	17. 3	23	Δz *f	Regen, ist	4. 3	27 Basso	8. 16 3. 44
Montag	9 Joachim	18. 4	6	h	eben dergleichen	5. 3	28 Günther	8. 18 3. 42
Dienstag	10 Judich	19. 5	19	□z	Witterung mit	7. 0	29 Eberhard	8. 19 3. 41
Mittw.	11 Barsabas	20. 6	2	☾ 11. 41 m. fr. *h		Unt. U	30 Andreas	8. 19 3. 41
Donnerst.	12 Ottilia	21. 7	15	h in u	8 U. h	5. 2	1 Arnoldus	8. 20 3. 40
Freitag	13 Lucia	22. 8	28	h	□z Δf *f	6. 1	2 Candidus	8. 20 3. 40
Sonntag	14 Nicasius	23. 9	12	*o	Schneegestöber	7. 2	3 Agricola	8. 21 3. 39
50 woche.	3 Adventus.	Ev. Johannes sendet zu Christo, Joh. 11, 2-10					2 Adventus.	21 7. ft. 8 m
Sonntag	15 Johanna	24. 10	26	h in u	Δh anhal-	8. 3	4 Barbar. dir	8. 21 3. 39
Montag	16 Albina	25. 11	10	□z	tendes Regen-	10. 0	5 Sabina	8. 21 3. 39
Dienstag	17 Ignatius	26. 12	24	h in u	Δz h	11. 2	6 Nicolaus	8. 21 3. 39
Mittw.	18 Quatember	27. 14	8	☾ 5 U. 17 m. früh Δz		Unt. fr	7 Agathon	8. 22 3. 38
Donnerst.	19 Ioth	28. 15	22	☾ Δo	h □z wetter	12. 3	8 Mar. Empf.	8. 22 3. 38
Freitag	20 Abraham	29. 16	7	□z	□f Wine. Auf.	2. 0	9 Joachim	8. 22 3. 38
Sonntag	21 Thom. Apost.	30. 17	21	*h	□z	3. 2	10 Judich	8. 22 3. 38
51 woche.	4 Adventus.	Johannis Zeugniß von Christo, Joh. 1, 19-28					3 Adventus.	21 7. ft. 16 m
Sonntag	22 Beata	1. 18	5	Δf	Δf düstere Luft	4. 3	11 Barsabas	8. 22 3. 38
Montag	23 Victoria	2. 19	19	h	und Schneegestöber	6. 0	12 Ottilia	8. 22 3. 38
Dienstag	24 Adam, Eva	3. 21	3	h in u	Δh □z ne-	Auf. U	13 Lucia	8. 22 3. 38
Mittw.	25 Christfest	4. 22	16	☾ 1 U. 59 m. fr. h		4. 2	14 Quatember	8. 22 3. 38
Donnerst.	26 Stephanus	5. 23	29	□z	*f h blicht	5. 2	15 Johanna	8. 21 3. 39
Freitag	27 Joh. Evang.	6. 24	12	□z	flärt sich auf	6. 2	16 Albina	8. 21 3. 39
Sonntag	28 Kyndertag	7. 25	25	*h	Δz etwas kalt	7. 3	17 Ignatius	8. 21 3. 39
52 woche.	Cont. n. Weihn.	Simonis u. Jannä Weissagung, Luc. 2, 33-40					4 Adventus.	21 7. ft. 8 m
Sonntag	29 Noah	8. 27	7	Δo	noch immer kalte	8. 3	18 Christoph	8. 20 3. 40
Montag	30 David	9. 28	19	*h	Witterung	9. 3	19 Ioth	8. 20 3. 40
Dienstag	31 Sylvester	10. 29	1	☾ 6 U. sup. h	Δf □z	11. 0	20 Abraham	8. 19 3. 41

Eintreitt der Monds - Viertel.

Das letzte Viertel ist den 3ten um 12 Uhr 28 Minuten früh.

Der Neumond den 11ten um 1 Uhr 41 Minuten früh.

Das erste Viertel den 18ten um 5 Uhr 17 Minuten früh.

Der Vollmond den 25ten um 1 Uhr 59 Minuten früh.

erfordert daher ein solcher Eichenwald eine sters-
währende Aufsicht und jährliche Besichtigung der
Stämme. Jedoch da die angemerkte Absicht
nur die beste Bepflanzung, nicht aber Benutzung
der Wälder zum Gegenstand hat, so ist nur noch
übrig zu zeigen, wie eine bereits stehende, aber
sehr vernachlässigte Eichwaldung am geschwinde-
sten verbessert werden könne.

Es giebet zwey Fälle: entweder sind auf den
von großen Bäumen leeren Stellen junge Läden
bereits aufgeschlagen, oder nicht. Ist das erstere,
so hauer man die Kämpfe, wenn die Eichen dem
Vieh bereits entwachsen sind, durch, und läset
alle 10 bis 12 Fuß eine Eiche stehen, und hält
diese Plätze noch 6 Jahr im Gehege, worauf die
Hauen, im Fall es die Umstände nöthig machen,
zur Viehweide wieder aufgerhan werden können.
Alle etlich und zwanzig oder 30 Jahren nach Be-
schaffenheit des Unterholzes, wenn dasselbe abge-
trieben wird, und die Eichen noch zu dichte stehen,
so werden sie von neuen ausgehauen, daß nur
alle 20 Fuß eine stehen bleibet. Die abgehau-
nen Eichen werden alsdenn bereits zu allerhand
Nutzholz gebraucht werden können. In der Fol-
ge der Jahre werden bey einer zwoten oder drit-
ten Abtreibung des Unterholzes die größten Ei-
chen weggehauen, damit die angehenden Bäume
zu Hauptbäumen, die so genannten Vorstände
zu Bäumen, die leßtern zu Vorstände wachsen
mögen u. s. w. Ist aber das andere, so muß
der holzleere Raum, wenn wegen der vielen
Wurzeln der alten abgehauenen Stämme nicht
gepflüget werden kann, und die Ausrottungske-
sten gar zu hoch anlaufen möchten, mit Rinnen

drey

Römis- scher DECEMBER.	Tabell- Num- mer.	Tage.	Christmonat XXXI Tage.
1 Adventus.	1	1	
CAL. Dec.	23	1	
IV	24	2	
III	25	3	
Pridie	25	4	
NONAE	26	5	
VIII	26	6	
VII	27	7	
2 Adventus.	1	1	
VI	27	8	
V	28	9	
IV	28	10	
III	28	11	
Pridie	29	12	
IDUS	29	13	
XIX	29	14	
3 Adventus.	1	1	
XVIII	29	15	
XVII	30	16	
XVI	30	17	
XV	30	18	
XIV	30	19	
XIII	30	20	
XII	30	21	
4 Adventus.	1	1	
XI	30	22	
X	30	23	
IX	30	24	
VIII	30	25	
VII	30	26	
VI	29	27	
V	29	28	
S. n. Weyn.	1	1	
IV	29	29	
III	28	30	
Pridie	28	31	

Auf- und Untergang der Planeten.

Ze- ge.	h Aufg. früh stund. min.	h Aufg. Ab. stund. min.	h Aufg. früh stund. min.	h Untg. Ab. stund. min.	h Aufg. früh stund. min.
1	4. 17	6. 59	12. 36	5. 22	6. 44
11	3. 39	6. 10	12. 21	5. 42	7. 31
21	3. 0	5. 21	12. 3	6. 20	8. 14

bren Fuß von einander, wie ein Bretspiel begraben, und darin im Herbst Eichen gesät werden. Diese Rinnen werden einen Fuß breit und einen halben tief gemacht. Diese Plätze werden nach vorgeschriebner Art, wenn sie gehörig im Gehege gehalten worden, durchgehauen. Wenn aber auf einen solchen Platz noch hin und wieder alte abstämmige aber doch masttragende Eichen stehen, so wird, nachdem der Platz besiedigt worden, welches bey diesen Anlagen allemahl vorausgesetzt wird, derselbe umgehacket, und die abgefallnen Eichen werden mit eisernen Harcken auseinander gezogen, und wenn sie nicht zureichen, auch von keinem andern Ort dergleichen zu erhalten wären, können Büchen- und Eschensaamen mit darunter geworfen, und vermittelst der Harcke mit Erde überzogen werden. Nach 4 Jahren fängt man an, im Winter bey hartem Frost die alten Bäume wegzuhauen, damit sie nicht die jungen Labden ersticken. Es schadet denselben nicht, wenn gleich Pferd und Wagen darüber gehen, weil sie im Frühjahr genug wieder ausschlagen, da im Gegentheil, wenn man die alten Bäume später umhauen wollte, viele 1000 derselben verderben würden. In die Stellen der alten Bäume können wiederum Eichen

oder anderer Saamen gesät werden. Die Durchhauung dieses Holzes geschieht nachher auf vorhergeschriebene Art.

Schließlich will ich noch eine kurze Beschreibung von dem Holzpflug und der Holzegge anhängen, deren sich der Verfasser bey Zubereitung des Bodens solcher Plantationen bedient hat. Er läßt nemlich den ersten, durch vielfältigen Schaden der schwächern überzeuget, viermahl so stark an Holz, Eisen und Pflugschaarn machen, als einen gemeinen, jedoch behält er die Form bey. Zu dem Baum aber, in welchen die Äxen sitzen, erwählet er eine junge und zähe Eiche, im Durchschnitt von 6 Zoll, damit er hinlänglichen Widerstand leisten kann. Die Eggen aber werden von Bauholz 6 und 4 Zoll dick gemacht, und an jeder Egge wägen die eisernen Zacken über 100 Pfund. Vor dem Pflug, dessen Eisen beinahe einen Fuß tief eingreift, werden 8 Pferde, und vor jede Egge 4 gespannt. Obgleich diese Zubereitung des Ackers kostbarer ist, als nach der gemeinen Art, so gewinnt man doch an der Zeit, und an der vollständigen Lockerheit des Bodens, die ein nothwendiges Stück der ganzen Einrichtung ist.

Tabelle der Finsternissen des ersten Jupiters-Trabanten, welche im Jahr 1776.

über dem Pommerischen und Mecklenburgischen Horizont beobachtet werden können.

JANUARIUS.	FEBRUARIUS.	MARTIUS.	APRILIS.	MAIUS.	JUNIUS.
Emersiones.	Emersiones.	Emersiones.	Emersiones.	Emersiones.	und
Tag, St. Min.	Tag, St. Min.	Tag, St. Min.	Tag, St. Min.	Tag, St. Min.	
2 3 22 früh	2 11 50 Ab.	5 8 31 Ab.	4 10 50 Ab.	13 9 31 Ab.	
3 9 50 Ab.	4 6 18 Ab.	12 10 28 Ab.			
5 4 18 Ab.	10 1 44 früh	20 12 25 früh			
9 5 14 früh	11 8 13 Ab.	21 6 55 Ab.			
10 11 42 Ab.	18 10 8 Ab.				
12 6 10 Ab.					
18 1 44 früh					
19 8 2 Ab.					
JULIUS.	AUGUSTUS.	SEPTEMBER.	OCTOBER.	NOVEMBER.	DECEMBER.
Immersiones.	Immersiones.	Immersiones.	Immersiones.	Immersiones.	Immersiones.
Tag, St. Min.	Tag, St. Min.	Tag, St. Min.	Tag, St. Min.	Tag, St. Min.	Tag, St. Min.
12 1 33 früh	4 1 50 früh	4 4 3 früh	5 12 39 früh	5 2 35 früh	
19 3 28 früh	11 3 46 früh	13 12 28 früh	12 2 32 früh	6 9 2 Ab.	
	20 12 11 früh	20 2 23 früh	13 9 0 Ab.	12 4 25 früh	
			19 4 25 früh	13 10 53 Ab.	
			20 10 53 Ab.		

sind wegen
der Nähe des
☉ ben der ☉
keine zu be-
obachten.

Immersio bedeutet den Eintritt des Trabanten in den Schatten des Jupiters;
Emersio aber den Austritt.

Der jetzt regierenden Höchst- und Hohen Häuser in Europa Geschlecht- und Geburt-Register.

Im September 1775 abgefasst.

- Anhalt-Bernburg, Ref. Rel.** resid. zu Bernburg.
Fürst, Friedrich Albrecht, geb. 15 aug. 1735.
Kinder, Alexius Friedrich Christian, geb. 12 jun. 1767
Pauline Christine Wilhelmine, geb. 23 febr. 1769
Geschwister, Charlotte Wilhelmine, Fürstin zu Sondershausen, geb. 25 aug. 1737
Friederika Augusta Sophia, 28 aug. 1744 f. Anh. Zerbst
Christine Elisabeth Albertine, geb. 11 nov. 1746
f. Schwarzburg-Sondershausen.
Halbschw. Sophie Louise, Gräfin von Solms, 28 jun. 1732
Anhalt-Cöthen, Ref. Rel. resid. zu Cöthen
Fürst, Carl Georg Lebrecht, 15 aug. 1730, verm. den 26
jul. 1763 mit Louise Charlotte Friederike, Prinzessin
von Holstein-Glücksburg, geb. 5 märz 1749
Kinder, August Christian Friedrich, geb. 18 nov. 1769
Carl Wilhelm, 5 januar 1771
Louise Friederika, geb. 30 aug. 1772
Geschw. Friedrich Erdmann, geb. 26 oct. 1731, vermählt
mit Louise Ferdinande, Gräfin zu Stollberg-Werni-
gerode, den 13 junii 1766 Niebu
Kinder, Emanuel Ernst Erdman, 9 jan. 1768
Friedrich Ferdinand, 25 junii 1769
Anna Emilia, 20 may 1770
Benedicta, geb. 14 jul. 1771
Christiana, 8 febr. 1774
Anhalt- Dessau, Ref. Rel. resid. zu Dessau.
Fürst, Leopold Friedrich Franciscus, 10 aug. 1740
Gem. Louise Henriette, Prinzessin von Brand. Schwedt,
geb. 24 sept. 1759, verm. 27 julii 1767
Kind, Friedrich, geb. 27 dec. 1769
Geschwister, Henriette Catharine Agnese, 5 jun. 1744,
Hans Jürgen, 28 jan. 1748
Casimira, 19 jan. 1749. Albrecht, 22 april 1750
vermält 1774 mit Henriette Caroline Louise, Gräfin
von Lippe-Weissenfeld
Vaterbruder, Friedrich Heinrich Eugenius, 26 dec. 1705
Vaterschwester, Anna Wilhelmine, 12 junii 1715
Leopoldine Maria, 18 dec. 1716 f. Brandenburg.
Henriette Amalia, 7 dec. 1720
Anhalt-Hoym (Schaaumburg), Ref. R. resid. zu Hoym
Fürst, Carl Ludwig, geb. 16 may 1723
Gem. Eleonore Amalia, Prinzessin zu Solmsbraunsfels,
geb. 22 nov. 1735
Kinder, Victor Carl Friedrich, geb. 2 nov. 1767
Wilhelm Ludwig, 19 april 1771
Alexus Clemens Friedrich 19 aug. 1772
Anhalt-Zerbst, Luth. Rel. resid. zu Zerbst.
Fürst, Friedrich August, 8 aug. 1734, verm. 27 may 1760
mit der Prinzessin Friederike Auguste Sophie von An-
halt-Bernburg, geb. 28 aug. 1744.
Schwester, Catharina II., Kaiserin v. Rußland, 2 may 1729
Auersberg, Cathol. Rel. resid. zu Auersberg.
Fürst, Heinrich Joseph Johann, 24 jun. 1697.
Kinder, 1. Ehe, Carl Joseph Anton, 17 febr. 1720. Dessen
Gem. Maria Rosalia, Pr. v. Trautson, 26 aug. 1724
Augsburg, Cathol. Rel. resid. zu Dillingen
Bischof, Clemens Wenceslaus, Churfürstlicher Prinz,
Churfürst von Trier, geb. 28 sept. 1739, erwählt zum
Coadj. 5 nov. 1764. Bischof 20 aug. 1768
Baden-Baden, Cathol. Rel. resid. zu Maffadt
Marggraf, August Georg Wilhelm Simpert Wittwe,
Marie Victoria, Prinzess. von Krenberg, 26 oct. 1714
Ludwig Georg Wittwe, Marie Joseph, Prinzessin von
Bayern, 7 aug. 1734
Baden-Durlach, Luth. Rel. resid. zu Durlach
Marggraf, Carl Friedrich, 12 nov. 1728
Gem. Caroline Louise, Prinzessin von Hessendarmstadt
11 jul. 1723
Kinder, Carl Ludwig, Erbprinz, 14 febr. 1755, vermählt
15 jul. 1774 mit Amalia Friederika, Prinzess. von Hes-
sendarmstadt, geb. 20 jun. 1754
Friedrich, 29 aug. 1756
Ludwig Wilhelm August, 9 febr. 1763
Mutter, Anna Charlotte Louise, Prinz. von Dranien, 13
octob. 1710
Bruder, Wilhelm Ludwig, 14 jan. 1732
Vettern, Carl August Johann Reinhard, 14 novemb. 1718
Reichs-General-Feldmarschall, 1760
Carl Wilhelm Eugenius, 13 nov. 1713. Sardinischer
Generallieut.
Christophorus, 5 junii 1717 Reichs-Generalzeugmeist.
Bamberg, Cathol. Rel. resid. zu Bamberg
Fürstbischof, Adam Friedrich, Reichsgraf von Seinsheim
Bischof zu Würzburg und Herzog in Franken, geb. den
16 febr. 1708, erwählt 21 april 1757
Bayern, Cathol. Rel. resid. zu München
Churfürst, Maximilian Joseph Leopold, 28 märz 1727
Gem. Marie Anne Sophie, Pr. von Pohlen, 29 aug. 1728
Schwestern, Maria Antonia Walpurgis, verm. Churfürstin
in Sachsen, 18 julii 1724 f. Sachsen Albert. Linie
Marie Joseph Anne, Margar. 7 aug. 1734. f. Baden
Herzog Clemens Wittwe, Maria Anna, Pr. v. Sulzbach,
geb. 22 junii 1722
Bourbon-Conde, Cathol. Rel.
Herzog, Ludwig Joseph, Prinz von Conde, 9 aug. 1736
Kinder, Duc de Bourbon, 3 april 1756
Louise Adelheid, geb. 5 oct. 1757
Bourbon-Conty, Cathol. Rel.
Prinz, Ludovicus Franciscus, 13 aug. 1717
Kind, Ludwig Franz Josef, Graf de la Marche, 1 sept. 1734
Gem. Fortuna Maria, Pr. von Modena, 24 nov. 1751
Brandenburg, Churfürst, f. Preussen.
Brandenburg-Anspach u. Bayreuth. L. R. resid. zu Ansp.
Marggraf, Christian Friedrich Carl, 24 febr. 1736
Gem. Friederike Caroline, Prinz. v. Coburg, 24 jun. 1735
Mutter

Mutter, Friederike Louise, Königl. Prinzessin von Preussen,
geb. 28 sept. 1714.

Brandenburg: Bayreuth, Culmbach. Abgestorben.

Marggraf Friedrichs Wittve, Sophie Caroline Marie,
Prinz. von Braunschweig, 8 oct. 1737 Dessen
Tochter, 1. Ehe, Elisabeth Sophie Friederike, vermählte
Herzogin zu Stuttgart, 30 aug. 1732.

Marggraf Friedrich Ernst Wittve, f. Braunschweig-
Bevern.

Brandenburg: Berlin, oder Charloline. f. Preussen
Die Königl. Herren Vettern

1. Marggraf Friedrich Wilhelms Kinder, Friederike Do-
rothee Sophie, vermählte Prinz. von Württemberg,
18 dec. 1736

Anne Elisabeth Louise, Gem. des Prinzen Ferdinands
von Preussen, 22 april 1738

Philippine Auguste Amalie, 10 oct. 1745. f. Hessencas-
fel.

2. Friedrich Heinrich, 21 aug. 1709

Gem. Leopoldine Marie, Pr. v. Anhalt-Deffau, 8 dec. 1716

Kinder, Frieder. Charl. Leopoldine Louise, 18 aug. 1745

Absessin zu Hervorden seit 1764

Louise Henriette Wilhelmine, 24 sept. 1750. Gem. des
Fürsten von Anhalt-Deffau.

Schwester, Henriette Marie, verw. Prinzessin von Würt-
temberg, geb. 2 März 1702

Braunschweig: Lüneburg oder Hannover, Churfürst
f. Großbritannien. resid. zu Hannover

Braunschweig: Wolfenbüttel, L. N. ref. zu Braunschw.

Herzog, Carl, 1 aug. 1713

Gem. Philippine Charlotte, K. Preuß. Pr. 13 märz 1716

Kinder, Carl Wilhelm Ferdinand, Erbprinz, 9 oct. 1735
verm. 6 jan. 1764 mit Auguste, Prinzessin von Groß-
britannien, geb. 11 aug. 1737 Davon

Auguste Caroline Friederike Louise, 3 dec. 1764

Carl Georg August, geb. 8 febr. 1766

Carolina Amalia, geb. 17 may 1768

Georg Wilhelm Christian, 27 aug. 1769

August, geb. 18 aug. 1770

Friedrich Wilhelm, geb. 9 oct. 1771

Sophie Caroline Marie, 8 oct. 1737, Marggräfin zu
Brandenburg-Bayreuth

Anna Amalia, 24 oct. 1739, Herzogin zu Weimar

Friedrich August, 29 oct. 1740, verm. 10 sept. 1764 mit
Friederike Sophie, Prinzessin von Württemberg-Deffau,
geb. den 1 aug. 1751

Elisabeth Christine Ulrike, 8 nov. 1746, geschiedne Gem.
des Kronprinzen von Preussen

Augusta Dorothea, 2 oct. 1749

Maximilian Julius Leopold, 10 oct. 1752

Geschwister, Anton Ulrich, in Russland, 28 aug. 1714.

Dessen Tochter, Catharine, geb. 26 julii 1741

Abrige Brüder und Schwestern:

Elisabeth Christine, Königin in Preussen, 8 nov. 1715

Ludwig Ernst, 25 sept. 1718, Vice-Generalcapitain in
Holland.

Ferdinand, 12 jan. 1721, Dom-Dechant in Magde-
bourg Louise Amalie, verw. Prinz. von Preussen, 29 jan. 1722

Sophie Antoniette, Pr. zu Sachsen-Weissf. 23 jan. 1724

Therese Moralie, Abessin zu Gandersheim, 4 jan. 1728

Juliane Marie, verw. Kön. in Dänemark, 4 sept. 1729

Braunschweig: Bevern, Luth. Mel. ref. zu Bevern

Herzog, August Wilhelm, 11 oct. 1715

Geschwister, Christine Sophie, verwitt. Prinzessin von
Brandenburg-Culmbach, 22 jan. 1717

Friedrich Carl Ferdinand, 5 april 1729

Breslau, Bischof, Philipp Gotthard, Fürst von Scha-
ffgotsch, geb. 3 jul. 1717, erwählt 1747

Cöln, Erzbischof, Cath. Mel. ref. zu Bonn

Churfürst, Maximilian Friedrich, Reichsgraf v. Königs-
egg-Rothensfels, geb. 13 may 1708, erw. 6 april 1761

Costnitz ref. zu Merseburg am Bodensee,

Bischof, Franz Conrad Casimir, Freyherr von Diodt, Car-
dinal, geb. 10 märz 1706, erwählt 9 nov. 1750

Curland, ref. zu Mitau

Herzog, Peter, geb. 15 febr. 1724, Gem. Eudoxia, Pr.
von Jesubow, dessen geschiedne Gem. Caroline Sophie,
Pr. von Waldeck, geb. 14 aug. 1748

Geschw. Carl, Russischer General, geb. 11 oct. 1728

Hedwig Elisabeth, 4 julii 1729

NB. Dieser Herzog Peter ist iko im völligen Besitz, und
die Pohlen selbst sind ihm, durch den solennen War-
schauischen Reichstagschluß, zugefallen.

Herzog, Carl Christian, 3ter Prinz von Polen und Sachsen,
13 jul. 1733, erw. 19 oct. 1748, invest. 2 jan. 1759, verm. 25
märz 1760 mit Franc. v. Corvin-Crassinski, 9 märz 1740

Dänemark, Luth. Mel. ref. zu Copenhagen

König, Christian VII, geb. 29 jan. 1749

Kronprinz, Friedrich, geb. 28 jan. 1768.

Louisa Augusta, 7 julii 1771

König Friedrich V. hinterlassene 2te Gemahlin, Juliana
Maria, Prinzessin von Braunschweig-Wolfenbüttel,
geb. 4 sept. 1729, verm. 26 junii 1752 Dessen

Kinder, 1 Ehe, oder des Königs vollbürtige Geschwister, 2

Sophie Magdalene, 3 julii 1746. f. Schweden

Wilhelmine Caroline, 10 julii 1747 f. Hessencassel

Louise, 30 jan. 1750 f. Hessencassel

2 Ehe, Erbprinz, Friedrich, geb. 11 oct. 1753, verm. mit
Sophie Friederike, Pr. von Meckl. Schwerin, geb. 20
aug. 1758

Großvaters Schwester, Charlotte Amalie, 6 oct. 1706

Dietrichstein, Cath. Mel. ref. zu Mielasburg

Fürst, Carl Maximilian Philipp, 27 april 1702

Kinder, Johann Baptista Carl Walther, 27 jun. 1728, ver-
mählt mit Christine, Gräfin von Thun und Tschirn,
davon Franz Joseph, geb. 29 april 1767

Franciscus de Paula, 13 dec. 1731

Marie Joseph, 2 nov. 1736

Florenz, Großherzog, Peter Leopold, Erzherzog von Os-
terreich, geb. 5 may 1747

Gem. Marie Louise, Infantin von Spanien, 24 nov. 1745,
verm. 5 aug. 1765

Kinder, Marie Ther. Joseph Carl Johanne, 14 jan. 1767

Franz Joseph Carl Johann, 12 febr. 1768

Ferdinand Joseph Johannes Baptista, 6 may 1769

Maria Anna Ferdinanda Josepha Henriette Charlotte,
geb. 21 april 1770

Carl Ludwig, 5 sept. 1771

Alexander Leopold, 14 aug. 1773

Albert Joh. Jos. Faustus, geb. 19 dec. 1773

Maximilian Joseph Johann, 23 dec. 1774.

Frankreich, Cathol. Mel. ref. zu Paris oder Versailles

König, Ludwig XVI, geb. 23 aug. 1754

Gem. Maria Antoinette, Erzherzogin von Oesterreich, geb.
2 nov. 1755, verm. 16 may 1770

Ludwig

Ludwig des XV. Kinder; Maria Adelheit, 23 märz 1732
 Victorie Marie Louise, 11 may 1733
 Sophie Philippine Elisabeth, 27 juli 1734.
 Louisa Maria, 15 jul. 1737 Carmeliterin
 Des Dauphin Ludwigs hinterlassene Kinder aus der letzten Ehe: Ludw. Stanisl. Kav. Graf v. Prov. 17 nov. 1755
 Dessen Gemahlin Maria Louisa Josepha Prinzessin von Sardinien, geb. 2 sept. 1753, vermählt 14 may 1771
 Carl Philipp, Graf von Artois, 9 oct. 1757, verm. 16 febr. 1773 mit Maria Theresia, Prinz. von Sardinien geb. 31 jan. 1756 Davon
 Herzog von Angoulême, geb. 6 aug. 1775
 Maria Adelheit Clotilde Bavierie, 23 sept. 1759, Erb-Prinzessin von Sardinien
 Elisabeth Philippine Marie, 3 may 1764
 Freylingen, Bischof, Freyherr von Welden, ermählt den 23 januar 1769
 Salda, Fürst, Abt und Bischof, Freyherr Heinrich von Vebra, geb. 22 aug. 1711, erw. 22 oct. 1759
 Fürstenberg, Mönstich und Stalingen, Cath. Mel.
 Fürst, Joseph Benzel Johann, 21 märz 1728
 Gem. Maria Josephe, von Truchses Trauchburg.
 Kinder, Joseph Maria Benedictus, 9 jan. 1858
 Carl Alexander, 11 sept. 1760
 Carl Egon, 31 märz 1771
 Geschw. 1) Carl Baronius Egon, 7 may 1729 Dessen
 Gem. Gräfin von Sternberg, 24 jun. 1735
 Kinder, Philipp Maria Joseph, 21 oct. 1755
 Carl Joseph Alloysius, 26 jun. 1760
 2) Maria Auguste, geb. 16 märz 1731
 Maria Henrika, 31 märz 1732, Fürstin zu Thurn u.
 Vaterbruder-Kinder, Joachim, 22 dec. 1749
 Carl Friedrich, 24 april 1751
 Großbritannien, England, Ref. Mel. ref. zu London
 König, Georg III. und Churfürst von Braunschweig-Lüneburg oder Hannover, geb. 4 junii 1738, procl. 26 oct. 1760, gekrönt den 12 sept. 1761
 Gem. Sophie Charlotte, Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz, geb. 16 may 1744, verm. in London, 8 sept. 1761, gekrönt 22 sept. 1761 Deren Kinder
 Georg Friedrich August, Prinz von Wallis, und Graf von Chester, 13 aug. 1762
 Friedrich, Herzog zu Glocester und Bischof zu Osnabrück, 16 aug. 1763
 William Heinrich, Herzog von Lancaster, 21 aug. 1765
 Charlotte Caroline Mathilde, 29 sept. 1766
 Eduard, 2 nov. 1767
 Auguste Sophie, 9 nov. 1768
 Elisabeth, geb. 22 may 1770
 Ernst August, geb. 5 junii 1771
 August Friedrich, 19 januar 1773
 Adolph Friedrich, 24 febr. 1774
 Brüder, Wilhelm Heinrich, 24 nov. 1743
 Heinrich Friedrich, 7 nov. 1745, Herzog von Cumberland
 Schwester, Auguste, Herzogin von Cornwall, 11 aug. 1737 f. Braunschweig-Wolfenbüttel.
 Waterschwester, Amalie Sophie, 10 jun. 1711
 Präsident, Carl Eduard Ludwig, 31 dec. 1720
 Bruder, Heinrich Bened. Eduard, 6 märz 1725, Cardinal
 Hessen-Cassel, Ref. Mel. ref. zu Cassel.
 Langraf, Friedrich, 14 aug. 1720, Cath. Mel.
 Gem. Philippine Augusta Amalia von Brandenburg, verm. 10 jan. 1773, geb. 10 oct. 1745

Kinder 1 Ehe, Georg Wilhelm, Erbprinz, 3 jun. 1743, verm. mit Wilhelmine Caroline, Prinzess. von Dänemark, den 1 sept. 1764, geb. 10 jul. 1747 Kinder
 Maria Friederika, 14 sept. 1768
 Carolina Amalia, geb. 11 julii 1771
 Friedrich, 8 aug. 1772
 Carl, geb. 19 dec. 1744, verm. mit der Prinzessin Louise von Dänemark, 30 aug. 1766 Kinder
 Maria Sophie Friederike, 28 oct. 1767
 Wilhelm, 15 jan. 1769
 Friedrich, geb. 25 may 1771
 Juliana Louise Amalia, geb. 19 jan. 1773
 Friedrich, geb. 11 sept. 1747
 Vaterbruders Maximilians Wittwe, Friederike Charlotte, Prinz. von Hessen-Darmstadt, 8 sept. 1698 Deren Kinder, Ulrike Friederike Wilhelmine, 31 oct. 1722, verm. an Friedrich August, Bischof zu Lübeck.
 Christine Charlotte, 11 febr. 1725
 Wilhelmine, 25 febr. 1726, Prinzessin von Preussen
 Hessen-Darmstadt, Luth. Mel. ref. zu Darmstadt
 Landgraf, Ludwig IX. 15 dec. 1719
 Kinder, Caroline, 2 märz 1746 f. Hessen-Homburg
 Friederike Louise, 16 oct. 1751 f. Preussen
 Ludwig, Erbprinz, 14 junii 1753
 Amalie Friederike, 20 junii 1754 f. Baden-Durlach
 Wilhelmine, jetzt Natalia Alexiowna, 25 junii 1755, verm. mit Paul Petrowitsch, Großfürst in Rußland.
 Louise, 29 jan. 1757
 Friedrich Ludwig, 10 junii 1759
 Christian Ludwig, 25 nov. 1763
 Bruder, Georg Wilhelm, 11 junii 1722
 Gem. Maria Louise Albertine, Gräfin von Leiningen-Heidesheim, 19 märz 1729 Kinder
 Ludwig Georg Carl, 27 märz 1749
 Friederike Caroline, 20 aug. 1752, verm. 18 sept. 1768 f. Mecklenburg-Strelitz.
 Georg Carl, 14 junii 1754
 Charlotte, 5 novemb. 1755
 Carl Wilhelm, 16 may 1757
 Friedrich Georg August, 21 julii 1759
 Louise Caroline Henriette, 15 febr. 1761
 Maria Wilhelmine Auguste, 14 april 1765
 Schwester, Caroline Louise, Marggräfin zu Badendurlach, geb. 11 julii 1723
 Waterschwester, Friederike Charlotte zu Hessen-Cassel, geb. 8 sept. 1698
 Hessen-Homburg, Ref. Mel. ref. zu Homburg
 Landgraf, Friedrich Ludwig Wilhelm, 30 jan. 1748
 Gem. Caroline, Prinzessin von Hessendarmstadt, 2 märz 1746, vermählt 1768 Davon
 Friedrich Ludwig, 30 julii 1769
 Ludwig Wilhelm, 27 aug. 1770
 Carolina Louisa, 26 aug. 1771
 Louisa Ulrica, geb. 26 nov. 1772
 Christiana Amalia, geb. 29 junius 1774
 Mutter, Ulrike Louise, Prinzessin von Solms, 30 april 1751
 Waterschwester, Ulrike, 21 may 1726
 Hessen-Philippsthal, Ref. Mel. ref. zu Philippsthal
 Landgraf Wilhelm, geb. 29 aug. 1726
 Gem. Ulrike Eleonore, Prinzessin von Philippsthal, geb. 27 april 1732
 Kinder, Carl, 6 nov. 1757
 E 2 Juliane

Juliane Wilhelmine, 8 junii 1761
 Friedrich, 4 sept. 1764 Wilhelm, 10 oct. 1765
 Ludwig, 8 oct. 1766
 Charlotte Wilhelmine, 25 aug. 1767
 Ernst Constantin, 1 aug. 1771
 Schwester, Charl. Amalie, Herz. zu Sachs-Meiningen, 10
 aug. 1730
 Vaterbruders Wilhelm Söhne: Friedrich, 13 febr. 1727
 Adolph, 29 junii 1742, und noch 6 Prinzessinnen
 Hessen-Rheinfels Rothenburg, C. N. ref. zu Rothenb.
 Landgraf, Constantinus, 24 may 1716
 Söhne Carl Emanuel, 5 jun. 1746 Christian, 30 nov. 1750
 Carl, 10 jan. 1752 Ernestus, 28 sept. 2758
 Hohenzollern-Zechingen, C. N. ref. zu Zechingen
 Fürst, Joseph Wilhelm Eugen, 12 nov. 1717
 2 Gem. Maria Theresia v. Truchsess-Burzach, 26 jan. 1732
 Prinz, Mainrad Joseph, 12 oct. 1752
 Hohenzollern-Sigmaringen, C. N. ref. zu Sigmaring
 Fürst, Carl Friedrich, 9 jan. 1724
 Gem. eine Gräfin von Hohenzollern-Berg
 Kind, Anton Aloysius, 20 junii 1762
 Zollstein-August u. Sonderburg, L. N. ref. zu Augustb.
 Herzog, Joseph Christian, 6 april 1721
 Kinder, Louise Christine, 16 febr 1765 Friedrich Christian,
 28 sept 1765 Friedrich Carl Nemilius, 8 märz 1767
 Christian August, 9 junii 1768
 Sophia Amalia, 10 aug. 1769 Carl Wilhelm, 4 oct. 1770
 Geschwister, Nemilius August, 3 aug. 1722. Christine Ulri-
 ke, 25 märz 1727 Sophie Magdalene Marie, 23 may
 1731 Charlotte Amalie, 24 jan. 1736
 Zollstein-Beck, Luth. Rel. ref. zu Beck in Westphalen
 Herzog, Carl Ludwig, 18 sept. 1690
 Dessen Sohnssohn, Carl August Friedrich, 30 aug. 1757
 Tochter zweiter Ehe, Catharine, 3 junii 1750
 Zollstein-Glücksburg, Luth. Rel. ref. zu Glücksburg
 Herzog Friedrich Heinrich, 15 märz 1747
 Gem. Anna Charlotta Wilhelmine von Nassau-Saarbrück,
 geb. 31 dec. 1751
 Mutter, Henriette Auguste, Gr. v. der Lippe, 26 märz 1725
 Geschwister, Sophie Magdalene, 22 märz 1746
 Louise Charlotte Friederike, 5 märz 1749 f. Anhalt-Cöth.
 Juliane Wilhelmine, 30 april 1754
 Zollstein-Gottorp, Luth. ist griech. Rel. ref. zu Kiel
 Herzog, Paul Petrowitsch, Großfürst in Rußland, geb.
 2 oct. 1754
 Gem. Wilhelmine, Prinzess. von Hessenarmst. geb. 15 jun.
 1755 verm. im oct. 1773
 Mutter, Catharine II, Russische Kaiserin
 Neltervaterbruder, Christian Augusts Sohn
 Friedrich August, f. Bischof in Lübeck
 Georg Ludwigs Sohn
 Peter Friedrich Ludwig, 17 jan. 1755
 Zollstein-Plön, abgestorben; ist Danischer Herrschaft
 Herzog Friedrich Carls Wittwe, Christiane Irwengard,
 Gräfin von Nevenlau, 2 may 1711
 Kinder, Friederike Sophie Charlotte, 17 nov. 1736
 Charlotte Amalie, 23 april 1744 f. Holst. August-Sonderb.
 Johanniter Ordensmeister, ref. zu Heitersheim
 Großprior in Deutschland, Baron von Schauenburg,
 erwählt 17 febr. 1755
 Kaiser, Cath. Rel. ref. zu Wien
 Josephus II, Erzherzog in Oesterreich, Mitregent in
 Ungarn und Böhmen 12. geb. 15 märz 1741, zum Röm.

König erm. den 27 märz 1764, Römischer Kaiser
 den 18 aug. 1765
 Mutter, Maria Theresia, Königin in Ungarn u. Böhmen,
 Wittwe Kaisers Francisci, geb. 15 may 1717
 Geschwister, Maria Anna, geb. 6 oct. 1738
 Maria Christine Josepha, u. f. f. geb. 15 may 1742
 f. Sachsen, Albertinische Linie
 Maria Elisabeth Josepha, 13 aug. 1743
 Maria Amalia Josepha, u. f. f. 26 febr. 1746 f. Parma
 Peter Leopold, Erzherzog, geb. 5 may 1747, Großherzog
 von Florenz den 18 aug. 1765, verm. den 5 aug. 1765
 mit der Spanischen Infantin, Maria Louise, geb. 24
 nov. 1745 f. Spanien
 Maria Carol. Ludovica Josepha, 13 aug. 1752 f. Sicilien
 Ferdinand Carl Anton, Erzherzog, 1 jun. 1754
 Gem. Maria Beatrix von Modena, 7 apr. 1750 davon
 Maria Theresia Johanna Josepha, geb. 1 nov. 1773
 Maria Antonia, 2 nov. 1755 f. Frankreich
 Maximilian, 8 dec. 1756, Coadjutor des Hochstifts deut-
 schen Ordens
 Vaterbruder, Carl Alexander, Hochmeister des deutschen
 Ordens und Staatthalter zu Brüssel, 12 dec. 1712
 Lamberg, Cath. Rel. ref. zu Neuburg bey Passau
 Fürst, Johann Friedrich, geb. 24 febr. 1737
 Gem. Maria Anna, Pr. von Trautson, geb. 6 jan. 1743
 Löwenstein-Wertheim, Cath. Rel. ref. zu Wertheim
 Fürst Carl Thomas, geb. 7 märz 1714
 Geschwister, Leopold, geb. 26 febr. 1716
 Theodor Alexander, 14 sept. 1722 Dessen
 Gem. Catharine Louise, Gräfin von Leiningen, 1735
 Kinder, Maria Gabriele Josepha, 20 julii 1749
 Dominicus Constantin, 16 may 1762
 Lübeck, Luth. Rel. ref. zu Eutin
 Bischof, Friedrich August, Herz. v. Holsteingottorp, Graf
 von Oldenburg und Delmenhorst, 20 sept. 1711
 Gem. Ulrike Friederike Wilhelmine, Prinzessin von Hessen-
 Cassel, 31 nov. 1722
 Kinder, Peter Friedrich Wilhelm, 3 jan. 1754, Coadju-
 tor 1773, vermählt mit Charlotte Wilhelmine von Hesse-
 sen-Darmstadt 28 febr. 1775
 Hedwig Elisabeth Charlotte, 22 märz 1759 f. Schwed.
 Lütich, Cath. Rel. ref. zu Lütich
 Fürst und Bischof, Carl Nicolaus Alexander, Graf von
 Oultremont, erw. 20 sept. 1764
 Maynz, Erzbischof, Cath. Rel. ref. zu Maynz
 Churfürst, Friedrich Carl Joseph, Freyherr von Erthal,
 geb. 11 sept. 1707, erw. 18 julii 1774
 Malthefer Ritter Großmeister, ref. zu Maltha
 Der Baille Ximenes, erw. 1773
 Mansfeld, Cath. Religion
 Fürst, Heinrich Franz II, 16 julii 1712
 Gem. Maria Anna, Gräfin von Cernin, 19 jan. 1722
 Kinder erster Ehe, Joseph Wenzel, 12 sept. 1735
 2ter Ehe, Maria Thibelle, 29 aug. 1750
 Georg Heinrich, 18 dec. 1752
 Mecklenburg-Schwerin, L. N. ref. zu Rost. u. Schwerin
 Herzog Friedrich, 9 novemb. 1717
 Gem. Louise Friederike, Prinz. von Stutgard, 3 febr. 1722
 Sophie, 1 Ulrike Sophie, Nebstigin zu Rühn, 4 julii 1723
 2 Ludwig, 6 aug. 1725 Gem. Charlotte Sophie, Prin-
 zessin von Sachsen-Coburg, 24 sept. 1731
 Kinder, Friedrich Franz, 10 dec. 1756, vermählt 2
 junii

junii 1775, mit Louise, Pr. von Sachsen-Gotha, geb.
 30 märz 1756
 Sophie Friederike, 24 aug. 1758 f. Dänemark
Mecklenburg-Strelitz, Luth. Rel. ref. zu Strelitz
 Herzog, Adolph Friedrich IV, geb. 5 may 1738
 Geschwister, Christine Sophie Albertine, 6. dec. 1735, Ca-
 nonisin zu Herforden
 Carl Ludwig Friedrich, 10 oct. 1741, Generalleutnant
 in Hannoverischen Diensten
 Gem. Friederike Caroline, Prinzessin von Hesse-Darmst.
 geb. 20 aug. 1752, verm. 18 sept. 1768 Davon
 Charlotte Georgine Louise Friederike, 17 nov. 1769
 Carolina Augusta Albertina, 17 febr. 1771
 Ernst Gottlob Albert, 27 aug. 1742, Generalmajor in
 Hannoverischen Diensten
 Sophie Charlotte, 16 may 1744, Königin in Engelland
 Georg August, 16 aug. 1748
Modena und Mirandola, C. R. ref. zu Modena
 Herzog, Franz Maria, 2 julii 1698
 Kinder, 1 Hercules Reinalbus, Herzog zu Massa Carrara,
 geb. 22 novemb. 1727
 Gem. Maria Theresia Francisca, Pr. v. Massa, 29 jun. 1725
 Kind, Maria Beatrice, 7 april 1750 f. Kayser
 2 Meditidis, geb. 8 febr. 1709
 3 Fortunata Maria, 24 nov. 1731, Prinzessin von Conty
Münster, Bischof, Maximilian Friedrich, Churfürst zu
 Köln, erw. 1762
Nassau, Dietz, Siegen, Dillenburg, f. Oranien N. N.
Nassau Usingen und Idstein, L. R. ref. zu Bieberich
 Fürst, Carl Wilhelm, 9 nov. 1735 Dessen
 Gem. Caroline Felicitas, Gr. v. Heidesheim, 22 may 1734
 Kind, Louise Caroline Henriette, 14 junii 1763
 Ein Prinz, geb. 9 märz 1768
 Brüder Friedrich August, 23 april 1738
 Johann Adolph, 19 julii 1740
 Bruders Wittwe, Sophie Christine, v. Erpach, 12 jul. 1725
 Schwester, Hedwig Henriette, 27 april 1714
Nassau-Saarbrück und Ottweiler.
 Fürst, Ludwig, geb. 3 jan. 1745
 Gem. Wilhelmine Sophie, Pr. v. Schwarzburg-Rudolst.
 12 jan. 1751 Daven
 Heinrich Ludwig, 9 märz 1769
 Schwestern, Anne Caroline, 31 dec. 1751
 Wilhelmine Henriette, 27 oct. 1752
Nassau-Weilburg, Luth. Rel. ref. zu Weilburg
 Fürst, Carl Christian, 16 jan. 1735, verm. 1760 an Caro-
 line, Prinzessin von Oranien, 28 febr. 1743
 Kinder, Auguste Marie Caroline, 6 febr. 1764
 Wilhelmine Louise, 28 sept. 1765
 Friedrich Wilhelm, 25 oct. 1768
 Caroline Louise Friederike, 14 febr. 1770
 Ein Prinz, geb. 20 jul. 1772
 Carl Wilhelm Friedrich, geb. 1m april 1775
 Schwester, Louise, 27 jan. 1733, Gräfin zu Lippe-Dehmold
Neapolis f. **Sizilien**.
Oesterreich, Erz. Kayserl. Haus, C. Rel. ref. zu Wien
 Erzherzogin, Maria Theresia, verw. Römische Kayserin,
 Königin in Ungarn und Böhmen, 13 may 1717
 Kinder, f. Kayser
Oettingen-Spielberg, Cath. Rel. ref. zu Oettingen
 Fürst, Johann Aloysius Sebastian Philipp, 18 jan. 1707
 Kinder, Maria Leopoldine Elisabeth, 28 nov. 1741
 Maria Eleonore Gabriele, 7 julii 1745
 Bruder, Antonius Wittwe, Maria Theresia, Gräfin von
 Truchsess, 27 may 1735
 Oranien, Ref. Rel. ref. zu Leuwarden in Holland
 Prinz, Wilhelm V, Erb. Generalstatthalter der vereinigt-
 ten Holländis. Provinzen, geb. 8 märz, 1748, vermählt
 an Friederike Sophie Wilhelmine, Prinzess. von Preuss-
 sen, 5 oct. 1767, geb. 7 aug. 1751
 Kinder, Friederika Louisa Wilhelmina, geb. 28 nov. 1770
 Wilhelm Friedrich, 24 aug. 1772
 Wilhelm Georg Friedrich, 25 febr. 1774
 Schwester, Caroline, Fürstin zu Nassau-Weilb. 23 febr. 1743
 Vaterschwester, Anne Charlotte Amalie Louise, verw. Erbs-
 prinzeßin von Badendurlach, 13 oct. 1710
Orleans, Cath. Rel. ref. in Orleans
 Herzog, Ludwig Philipp, 12 may 1725 Dessen
 Kinder, Ludwig Duc de Chartres, 13 april 1747
 Louisa Maria Mademoiselle de France, 9 jul. 1750
 ref. in Rom
Päbst,
 Pius VI, sonst Giovanni Angelo Braschi, erwählt 1775
 15 febr. geb. zu Cesena 27 dec. 1717
Paderborn, Bischof, Freyherr Wilhelm Anton von der
 Asseburg, erwählt 1763
 Coadjutor, Friedrich Wilhelm Ludwig von Westphalen,
 Bischof zu Hildesheim
Parma, Piacenza, Cath. Rel. ref. zu Parma
 Herzog, Ferdinand Maria Ludwig, 20 jan. 1751
 Gem. Maria Amalie Josephe, Erzherzogin von Oesterreich,
 26 febr. 1746, verm. 27 junii 1769
 Kinder, Carolina Maria Theresia, 22 nov. 1770
 Ludwig, geb. 4 julii 1773
 Maria Antonia Josepha Anna, geb. 28 nov. 1774
 Schwester, Louise Maria Theresia, 9 dec. 1751, Gem. des
 Prinzen von Asturien, 4 sept. 1765
Pfalz, Birkenfeld u. Zweibrück, C. R. ref. zu Zweibr.
 Herzog, Christian IV, 6 sept. 1722
 Wittve Prinz Friedrichs, Francisca Dorothea, Pfalzgräfin
 von Sulzbach, 15 junii 1724 Deren
 Kinder, Carl August, 29 oct. 1746
 Gem. Maria Amalia Anna, von Chursachsen, geb. 26 sept.
 1757, verm. 12 febr. 1774
 Maria Amalia, 11 may 1752 f. Chursachsen
 Maria Anna, 18 julii 1755
 Maximilian Joseph, 28 may 1756
Pfalz-Gelnhausen, Nebenlinie von Birkenfeld, Luth. R.
 Pfalzgraf, Johann, 24 may 1698
 Kinder, Johann Carl Ludwig, 18 sept. 1745
 Louise Christine, 17 aug. 1748
 Wilhelm, 10 nov. 1752
 Sophie Henriette, 29 jan. 1757
Pfalz-Sulzbach, Churlink, Cath. R. ref. in Mannheim
 Churfürst, Carl Philipp Theodor, 11 dec. 1724
 Gem. Maria Elisabeth Augusta, Prinzessin von Sulzbach,
 geb. 17 jan. 1721
Pfalzgraf Joseph Carl Emanuels übrige Kinder:
 Amalia Maria Anna, Herz. in Bayern, 22 jun. 1722
 Francisca Dorothea, Prinz. v. Birkenfeld, 15 junii 1724
Piemont, Herzog, f. **Sardinien**.
Polen, Cath. Rel. ref. zu Warschau
 König, Stanislaus Augustus, Graf von Poniatowsky,
 erw. 7 sept. 1764, geb. 17 jan. 1732
 E 3 Portu

Portugal, Cath. Rel.

Röia, Joseph, geb. 6 junii 1714
 Gem. Maria Anna Victoria, Prinzessin von Spanien, geb. 13 märz 1718
 Kinder, 1 Maria Francisca Isabella, Prinz. von Brasilien, 17 dec. 1734, verm. an ihres Vatersbruder, Prinz Peter Clemens, geb. 5 julii 1717. Dessen Kinder
 Joseph Franz Xaver, Prinz von Beira, 21 aug. 1761
 Don Juan, geb. 26 sept. 1763
 Juan Maria Joseph, 13 may 1767
 Mariana Victoria, 15 dec. 1768
 Maria Clementina Francisca, geb. im julii 1774
 2 Anna Francisca Antoniette, 7 oct. 1736
 3 Maria Francisca Benedikte, 14 julii 1740
Preussen, Ref. R. ref. zu Berlin und Potsd. sonst Königsb.
 König, Friedrich II., geb. 24 januar 1712
 Gem. Elisabeth Christine, Prinzessin von Braunschweig-Wolfenbüttel, 8 nov. 1715
 Brüder, 1 August Wilhelm, Prinz von Preussen Wittve, Louise Amalie, Prinz. v. Wolfenb. 29 jan. 1722. Deren Kinder, Friedr. Wilhelm, Prinz v. Preuss. 25 sept. 1744
 Gem. Friederike Louise, Pr. von Hessedarmstadt, geb. 16 oct. 1751, verm. 13 julii 1769
 Kind erster Ehe, Friederike Charlotte, 7 may 1767
 2ter Ehe, Friedrich Wilhelm, 3 aug. 1770
 Ludwig Carl, geb. 4 nov. 1773
 Eine Prinzessin, geb. 19 nov. 1774
 Friederike Sophie Wilhelmine, 7 aug. 1751, verm. an den Prinzen von Oranien in Holland, 5 oct. 1767
 2 Friedrich Heinrich Ludwig, 18 jan. 1726
 Gem. Wilhelmine, Prinz. von Hesse-Kassel, 23 febr. 1726
 3 August Ferdinand, 23 may 1730, jetziger Heermeister zu Sonnenburg, seit den 12 sept. 1762
 Gemalin, Anna Elisabeth, Prinzessin von Brandenburg-Schwedt, 22 april 1738
 Kinder
 Friederike Dorothee Louise Philippine, 24 may 1770
 Friedrich Christian, 11 nov. 1771
 Friedrich Ludwig Christian, 18 nov. 1772
 Schwestern, Friederike Louise, Marggräfin zu Anspach, geb. 28 sept. 1714
 Philippine Charlotte, Herz. zu Wolfenb. 13 märz 1716
 Louise Ulrike, Königin in Schweden, 24 julii 1720
 Anna Amalia, Äbtissin zu Quedlinburg, 9 nov. 1723
Quedlinburg, Luth. Rel. ref. zu Quedlinb.
 Gefürstete Äbtissin, Anna Amalia, Prinz. von Preussen seit den 16 julii 1755
 Coadjut. Sophia Albertine, Kön. Pr. von Schweden, geb. 8 oct. 1753, erwählt 20 sept. 1767
Regensburg, Bischof Ignaz Joseph Graf Fugger zu Kirchberg, Fürst zu Ellwangen, geb. 3 nov. 1711, erw. 18 jan. 1769
Rußland, Griech. Rel. ref. zu Petersburg und Moscau
 Kaiserin, Catharina II., sonst Sophie Auguste, Prinz. von Anhalt-Zerbst, geb. 3 may 1729, reg. seit 9 jul. 1762. getrönt in Moscau 3 oct. 1762. Deren Sohn
 Paul Petrovitch, Großfürst in Rußland und Herzog zu Holsteingottorp, geb. 1 oct. 1754, verm. 17 oct. 1773 mit Natalia Alexejewna, vorher Wilhelmina von Hessedarmstadt, geb. 25 januar 1755
 Kaiserin Anna Schwester Tochter, Anna, Prinz. von Meckl. Gemahl, Anton Ulrich, Prinz. v. Braunsch. 28 aug. 1714
 Kinder, Catharina, 26 julii 1741
 Elisabeth, 19 nov. 1743

Sachsen.**I. Albertinische Linie****ref. zu Lissabon****Sachsen, Churhaus. Cath. Rel.****ref. zu Dresden**

Friedrich August III., geb. 23 dec. 1750, reg. als Churfürst und Erzmarschall, seit den 17 dec. 1764
 Gem. Maria Amalia, Prinzessin von Pfalz-Zweibrücken, geb. 11 may 1752, verm. 17 jan. 1769
 Mutter, Maria Antonia Walpurgis, Kaiser Carl VII., Churfürsten von Bayern, Tochter, geb. 18 julii 1724
 Geschwister, Carl Maximilian, 24 sept. 1752
 Anton Clemens Theodor, 26 dec. 1755
 Maria Amalia Anna, 26 sept. 1757 f. Pfalz-Zweibr.
 Maximilian Emanuel, 13 april 1759
 Theresia Maria Josepha, 27 febr. 1761
 Des Vaters, Churfürst Friedrich Christian Leopolds, Geschwister, Franz August Ludwig Albrecht Xaver, geb. 25 aug. 1730, ehemaliger Administrator der Churländer, und Vormund des minderjährigen Churfürsten
 Carl Christian Joseph, Herzog in Curland, 13 julii 1733, verm. 25 märz 1760 mit Francisca von Corvin-Krasinski, geb. 9 märz 1742
 Albert Casimir, 21 jul. 1738, Reichs-Gen.-Feldmarschall, Vicekönig in Ungarn, Herzog von Sachsen-Teichen
 Gem. Maria Christina Josepha, Erzherzogin von Oesterreich, verm. 2 april 1766
 Clemens Wenzeslaus, 28 sept. 1739, Churfürst zu Trier, auch Bischof zu Augsburg
 Marie Anne Sophie, Churf. in Bayern, 29 aug. 1728
 Maria Christina Anna Josepha, 12 febr. 1735
 Maria Elisabeth, 8 febr. 1736
 Maria Kunigunda Dorothea, 10 nov. 1740

II. Ernestinische Linie

Sachsen-Coburg, f. Sachsen-Saalfeld
 Sachsen-Eisenach, L. R. Abgestorben. f. Weimar
 Sachsen-Gotha, Luth. Rel. ref. zu Gotha
 Herzog, Ernst Ludwig, 30 januar 1744
 Gem. Maria Charlotte Amalie, Prinz. zu Sachsen-Meiningen, geb. 11 sept. 1751, verm. 21 märz 1769
 Kinder, Ernst, Erbprinz, geb. 27 febr. 1770
 Nemilius Leopold August, geb. 23 nov. 1772
 Friedrich, geb. 28 nov. 1774
 Schwester, Friederike Louise, 30 jan. 1741
 Bruder, August, 14 aug. 1747
 Vaterbrüder, 1 Johann Augusts Kinder:
 Auguste Louise, 30 nov. 1752 Louise, 30 märz 1756, siehe Mecklenburg-Schwerin
 2 Moriz, geb. 11 may 1711
 3 Johann Adolph, 18 may 1721
 Sachsen-Zillburg-Hausen, L. R. ref. zu Zillburg-Hausen.
 Herzog, Ernst Friedrich Carl, 10 jun. 1727
 3te Gem. Ernestine Auguste, Pr. von Weimar, 5 jan. 1740
 Kinder 3ter Ehe, Ernestine Friederike Sophie, 22 febr. 1760
 Christiane Sophie Caroline, 4 dec. 1761
 Friedrich, 29 april 1763
 Bruder, Friedrich Wilhelm Eugenius, 8 oct. 1730
 Schwester, Sophie Amalie Caroline, 22 julii 1723, verm. an Ludwig Friedrich Carl, Graf zu Hohenlohe-Neustein
 Großvaterbrüder, Joseph Friedrich Wilhelm, 5 oct. 1702
Sachsen-Meinungen, Luth. Rel. ref. zu Meinungen
 Herzog, August Friedrich Carl, 19 nov. 1754
 Mutter und Vormünderin, Charlotta Amalia, Prinzessin von Hesse-Philippsthal, 10 aug. 1730
 Dessen rechte Geschwister:
 Maria Charlotte Amalie, 11 sept. 1731 f. Sachs. Gotha Wilhelm

Wilhelmine Louise, 6 aug. 1752
 Georg Friedrich Carl, 4 febr. 1761
 Amalie Auguste Caroline, 4 märz 1762
 Sachsen-Saalfeld u. Coburg, E. N. ref. zu Saalfeld
 Herzog, Ernst Friedrich, 8 märz 1724
 Gem. Sophia Antoniette, Prinz. v. Wolfenb. 23 jan. 1724
 Kinder, Franz Friedrich Anton, 15 julli 1750
 Caroline Ulrike, 19 oct. 1753
 Ludwig Carl, 2 januar 1755
 Mutter, Anna Sophie, Prinz. von Rudolstadt, 9 sept. 1700
 Geschwister, Christian Franz, 25 jan. 1730
 Charlotte Sophie, 24 sept. 1731, verm. Prinzessin zu
 Mecklenburg-Schwerin.
 Friederike Caroline, 24 jun. 1735, Marggräfin zu Bran-
 denburg-Anspach
 Friedrich Josias, 26 dec. 1737
 Sachsen-Weimar u. Eisenach, E. N. ref. zu Weimar
 Herzog, Carl August, 3 sept. 1757, Dessen Bruder
 Friedrich Ferdinand Constantin, 8 sept. 1758
 Mutter, Ernst August Constantins Wittve, Anne Ama-
 lie, Prinzessin von Braunschweig, 24 oct. 1739, ehema-
 lige Vormünderin ihres Sohnes
 Vaterschwester, Ernestine Auguste Sophie, 5 jan. 1740,
 verm. Herzogin zu Hildburghausen
 Salm-Neufville-Hochstraten, E. N. ref. zu Anhalt
 Fürst, Ludwig Carl Otto, 22 aug. 1721
 Mutter, Christina Anna, Prinzessin von Solms, 29
 april 1707
 Salm-Kienburg, Cath. Rel. ref. zu Grumbach
 Fürsten, Johann Dominicus Albert, 29 jul. 1708, und
 Philipp Joseph, 21 julli 1709 Dessen
 Gem. Maria Theresia Joseph, Pr. von Hornes, 19 oct. 1726
 Kinder, Friedrich Otto, 12 may 1745
 Moritz Gustav, 27 sept. 1761, 4 Prinzessinnen
 Salzburg, Erzbischof, Cath. Rel. ref. zu Salzburg
 Hieronymus, Fürst von Colloredo, geb. 1 jun. 1732, erw.
 13 märz 1772
 Sardinien, Cath. Rel. ref. zu Turin, sonst Cagliari
 König, Victor Amadeus Maria, Herzog von Savoyen,
 Prinz von Piemont, 26 jun. 1726
 Gem. Maria Antoniette, Infantin von Spanien, geb. 17
 nov. 1729 Dessen
 Kinder, Carl Emanuel Ferdinand, 24 may 1751, verm.
 21 aug. 1775 mit Maria Adelheid Clotilda, Prinzessin
 von Frankreich, geb. den 23 sept. 1759
 Maria Louise Joseph, 2 sept. 1752, verm. mit dem Gra-
 fen von Provence in Frankreich im junii 1771
 Maria Theresia, 31 jan. 1756 f. Frankreich
 Victor Emanuel Cajaranus, 24 julli 1759
 Marta Joseph, geb. im nov. 1760
 Mauritius Joseph Maria, 12 sept. 1762
 Maria Charlotta Antonia Adelheid, 17 jan. 1764
 Carl Felix Joseph Maria, Herzog von Genevois, geb.
 6 april 1765
 Joseph Benedikt Maria Placidus, 5 oct. 1766
 Geschw. Eleonora Maria Theresia, 28 febr. 1728
 Maria Felicitas, 20 märz 1730
 Benedikt Moritz Maria, Herz. v. Chablais, 21 jul. 1741
 Savoyen-Corignan.
 Nebenlinien von Piemont und Savoyen
 Fürst, Ludwig Viktor Joseph, 24 sept. 1721
 Gem. Christine Henriette, Prinzessin v. Hessen-Rheinfels,
 geb. 24 nov. 1717

Kinder, Sophie Charlotte Marie, 17 aug. 1742
 Viktor Amadeus Ludwig, 31 oct. 1743
 Gem. Josepha Theresia, Gräfin von Brione, davon Carl
 Emanuel, geb. den 16 jan. 1771
 Leopoldine Maria, 21 dec. 1744
 Gabriele Maria, 17 märz 1748
 Maria Theresia, 8 sept. 1749
 Eugenius Maria Ludwig, 21 oct. 1753
 Catharina Maria Louise, 4 april 1762
 Schwarzburg-Rudolstadt, E. N. ref. zu Rudolstadt,
 Fürst, Ludwig Günther, 22 oct. 1708
 Kinder, Christine Friederike, 5 julli 1735
 Friedrich Carl, geb. 7 junii 1736, verm. mit Friederike
 Sophie Auguste, Prinz. von Schwarzburg-Rudolst.
 21 oct. 1763, 17 aug. 1745 Dessen
 Kinder, Ludwig Friedrich, 9 aug. 1767
 Theresia Sophia Henriette, 31 märz 1770
 Carl Günther, 23 aug. 1771
 Wilhelmine Friederike Carolina, 21 jan. 1774
 Bruder, Wilhelm Ludwigs Wittve, Henriette Caroline von
 Breckenburg. Dessen Kinder
 Ludwig Carl, 2 dec. 1728, noch drey Söhne,
 Schwestern, die Herzogin zu Sachsen-Saalfeld, und noch
 4 Unvermählte
 Bruders-Tochter, Sophie Albertine, 30 julli 1724
 Brudersohns-Tochter, Friederike Sophie Auguste, geb. 17
 aug. 1745
 Wilhelmine Sophie, 12 jan. 1751 f. Nassau-Saarbrück
 Schwarzburg-Sondershausen, E. N. ref. zu Sondersh.
 Fürst, Christian Günther, 24 jun. 1736
 Gem. Charlotte Wilhelmine, Prinz. von Bernburg, geb.
 25 aug. 1738 Dessen
 Kinder, Günther Friedrich Carl, 5 dec. 1760
 Friederike Charlotte Albertine, 2 aug. 1762
 Günther Albrecht August, 6 sept. 1767
 Caroline Auguste Albertine, 19 febr. 1769
 Joseph Carl Günther, 24 junii 1772
 Bruder, August, geb. 8 dec. 1738
 Gem. Christina Elisabeth von Anhalt-Bernburg, geb. 14
 nov. 1746 Davon
 Friedrich Christian Albrecht, geb. 14 may 1763, und
 noch 2 Prinzen und 3 Prinzessinnen
 Schwester, Charlotte, Gräfin zu Reichenbach, 9 febr. 1732
 Schwarzenberg, E. N. ref. zu Schwarzenb. in Franken
 Fürst, Joseph Adam Johann Nepomucenus, 15 dec. 1722
 Kinder, Joh. Nepomucenus, 3 julli 1742, verm. mit
 Eleonoren, Prinzessin von Dettingen-Wallerstein
 Maria Anne Joseph, 6 jan. 1744
 Joseph Wenzel, 26 märz 1745
 Maria Theresia, 30 april 1747
 Maria Eleonora, 23 may 1748
 Maria Ernestine, 18 oct. 1752
 Schweden, Luth. Rel. ref. zu Stockholm
 König Gustav III., geb. den 24 junii 1746, verm. den 16 sept.
 1766 mit Sophia Magdalena, Prinzess. von Dänne-
 mark, geb. 3 julli 1746, kam zur Regierung 1771, 12 febr.
 Mutter, Louisa Ulrika, Kön. Preuss. Prinz. 24 julli 1720
 Bruder, Carl, Herzog von Südermannland, Groß-Admiral
 von Schweden, 7 oct. 1748 Dessen
 Gem. Hedwig Elisabeth Charlotte, Prinz. von Holstein-
 Gottorp, geb. 22 märz 1759
 Friedrich Adolph, Herzog von Ostgothland, 17 julli 1750
 Schwes.

Schwester, Sophie Albertine, 8 oct. 1753, Coadjutorin
der Abtey Quedlinburg, erw. 20 sept. 1767

Sicilien u. Neapolis, Cath. Rel. ref. in Neapolis
König, Ferdinand IV, Infant von Spanien, 12 jan. 1751
ward König den 16 oct. 1759, trat die Regierung an
den 20 jan. 1767, verm. an Maria Carolina Ludovica
Josepha, Kayserl. Prinz. 12 may 1768 Davon
Maria Theresia, 6 junii 1772
Louisa Maria, geb. 27 julii 1773
Carl Franciscus, geb. 4 jan. 1775

Solms, Ref. Rel. ref. zu Braunsfeld bey Wehlar
Fürst, Ferdinand Ernst Wilhelm, 8 febr. 1721

Sem. Sophie Christine, Gräfin v. Solms, 29 aug. 1741
Kinder, Wilhelm Christian Carl, 9 jan. 1759
Heinrich Casimir, 30 april 1765
Caroline Louise Sophie, 1 junii 1766

Spanien, Cath. Rel. ref. zu Madrid
König, Carl III, geb. 20 jan. 1716, war König in Neapoli
s und Sicilien von 1734 bis im oct. 1759

Kinder, Maria Josephe, 19 julii 1744
Maria Louise, 24 nov. 1745, verm. an Peter Leopold, Erz
herzog v. Oesterreich und Großherzog von Florenz
Philipp Anton, Infant von Spanien, 13 junii 1747
Carl Anton, Kronprinz in Spanien, 12 nov. 1748

Sem. Louise Maria, Prinz. von Parma, geb. 9 dec. 1751,
verm. 4 sept. 1763 Davon
Charlotte, geb. 24 april 1775
Ferdinand III, König beyder Sicilien, 12 jan. 1751
Gabriel Anton Franciscus Xaverius, 11 may 1752
Antonius Pascal, 31 dec. 1755

Geschwister, Maria Anna Viktoria, Königin in Portugal,
geb. 31 märz 1718
Ludwig Anton Jakob, Infant von Spanien, 25 julii 1727
Marie Antonie Ferdinanda, verm. Prinz. zu Piemont
und Savoyen, 17 nov. 1729

Speyer, Cath. Rel. ref. zu Speyer
Bischof, August Philipp Carl, Graf von Limburg-Sty
rum, geb. 16 märz 1721, erw. 1770

Stollberg, Luth. Rel. ref. zu Stollberg
Fürst, Carl Heinrich, geb. 24 oct. 1761
Mutter, Eleonora, Gräfin Reuß zu Lobenstein, geb. den 9
dec. 1736
Schwester, Louise, geb. 13 oct. 1764

Waterbruder, Gustav Adolphs Wittve, Elisabeth, Prinz.
von Herves, 10 may 1733 Deren
Kinder, Louise Caroline, 21 sept. 1752
Caroline Auguste, 1 febr. 1755
Francisca Claudia, 27 junii 1756
Theresia Gustaviane, 3 sept. 1747

Teutschen Ordens-Hochmeister, ref. zu Mergentheim
Herzog, Carl Alexander, Prinz v. Lottringen, Staat
halter zu Brüssel, geb. 12 dec. 1712, zum Hochmeister
erwählt den 4 may 1761

Maximilian Xaverius, Erzherzog v. Oesterreich, zum Co
adjutor erw. den 3 oct. 1766, geb. den 8 dec. 1757

Thurn und Taxis, Cath. Rel.
Fürst, Carl Anselm, 2 jun. 1733, Kayf. Principal
Commissarius auf dem Reichstage zu Regensburg
Gemalin, Augusta Elisabeth, Prinzessin von Stuttgart
Kinder, Maria Theresia, 10 julii 1757
Sophia Friederike Dorothee, 20 julii 1758

Henriette, 25 april 1762
Henriette Dorothee Sophie, 11 sept. 1764
Carl, 23 febr. 1770
Friedrich, 11 april 1772

Mutter, Maria Henriette von Fürstenberg, 31 märz 1732
Geschwister, Maria Theresia, 28 febr. 1755
Maria Anna, 27 sept. 1766
Elisabeth, geb. 30 nov. 1767
Maximilian Joseph, 29 may 1769

Trier, Cath. Rel.
Churfürst, Clemens Wenceslaus, Poln. und Churfürst.
Prinz, geb. 28 sept. 1739, erw. 10 febr. 1768, ist auch
Bischof zu Augsburg

Türkischer Kayser, ref. zu Constantinopel
Groß-Sultan, Achmet IV, kam zur Regierung 21 jan.
1774 geb. 20 märz 1725

Venedig, Cath. Rel.
Doge, Moyses Mocenigo, geb. 19 may 1701, erw. den
29 april 1763

Angern n. Böhmen, ref. in Wien, sonst Presb. u. Prag
Königin, Maria Theresia Deren Kinder, s. Kayser.
Waldeck, Luth. Rel. ref. zu Arolsen
Fürst, Carl August Friedrich, 25 oct. 1743
Mutter, Christine, Pfalzgräfin v. Birkenfeld, 16 nov. 1725
Geschwister, Christian August, 6 dec. 1744
Georg, 16 may 1747
Caroline Sophie, 14 aug. 1748, verm. an den Erbprin
zen von Curland
Louise, 29 dec. 1750 Ludwig, 16 dec. 1752

Worms, Bischof, Friedrich Carl Joseph, Churf. von
Maynz

Württemberg-Stuttgart, C. R. ref. in Stuttgart
Herzog, Carl Eugenius, 11 febr. 1728
Sem. Elisabeth Sophie Friederike Wilhelmine, Prinz. von
Brandenb. Bayreuth, 30 aug. 1732
Brüder, Ludwig Eugenius Johann, 6 jan. 1731
Friedrich Eugenius, Königl. Preuß. Generalleutnant,
geb. 22 jan. 1732
Sem. Friederike Dorothee Sophie, Prinz. von Brandenb.
Schwedt, 18 dec. 1736
Kinder, Friedrich Wilhelm Carl, 6 nov. 1754
Friedrich Ludwig, 30 aug. 1756
Friedrich Eugenius Heinrich, 21 nov. 1758
Sophie Dorothee Auguste, 25 oct. 1759
Friedrich Wilhelm Philipp, 27 dec. 1761
Friedrich August Ferdinand, 21 oct. 1763
Carl Alexander Friedrich, 3 junii 1771
Carl Friedrich Heinrich, 3 julii 1772 Noch 3 Prinzen.

Schwester, Augusta Elisabeth, Prinzessin zu Thurn und
Taxis, geb. 30 oct. 1734

Württemberg-Weßl. L. R. ref. zu Weßl. in Schlesien
Herzog, Carl Christian Erdmann, 25 oct. 1716
Sem. Maria Sophia Wilhelmina, Gräfin von Solms,
geb. 3 april 1721
Kind, Friederika Sophia Charlotta Augusta, 1 aug 1751
s. Braunschweig-Wolfenbüttel

Würzburg, ref. zu Würzburg
Fürst, Bischof und Herzog in Franken, Adam Friedrich,
Reichsgraf von Seinsheim, geb. 6 febr. 1708, erw. 7
jan. 1755, Bischof zu Bamberg seit den 21 april 1757.

Herzoglich- Mecklenburg-Strelitzischer Staat.

Im September 1775.

Das Durchlauchtige Herzogliche Haus.

Die Herzoglichen Aeltern waren:

Herzog Carl Ludwig Friedrich I, zu Mecklenb. Strelitz-Mirow; geboren 23. Februar 1708, gestorben den 5. Junii 1752; war der zweyte Prinz Herzogs Adolph Friedrich II, Ersten regierenden Herzogs zu Mecklenburg-Strelitz, und die Herzogin Albertina Elisabeth, Herzog Ernst Friedrichs zu Sachsen-Hildburghausen Prinzessin Tochter; geboren den 3. August 1713, gestorben den 29 Julius 1761.

Deren noch lebende Fürstliche Kinder sind:

Se. Hochfürstl. Durchl. Herzog Adolph Friedrich der Vierte, jetzt regierender Herzog zu Mecklenburg-Strelitz, geboren den 5 May 1738.

Kamen zur Regierung nach Absterben Dero Herrn Vaterbruders, Herzog Adolph Friedrich III, so den 11 December 1752 erfolgte.

Dero Durchl. Geschwister sind:

Christina Sophia Albertina, Herzogin von Mecklenburg, Canonisin zu Herforden, geboren den 6 December 1735.

Carl Ludwig Friedrich, Herzog zu Mecklenburg, geboren den 10 October 1741, Königlich-Groß-Britannischer und Chur-Hannoverscher General-Lieutenant. Gemalin, Friederica Carolina, Prinzessin Tochter des Landgrafen Georg Wilhelm zu Hessen-Darmstadt, vermählt den 18 September 1768, geboren 20 August 1752. Davon:

Charlotte Georgine Louise Friederike, Herzogin zu Mecklenburg, geb. den 17 Nov. 1769.

Carolina Augusta Albertina, Herzogin zu Mecklenburg, geb. den 17 Febr. 1771.

Ernst Gottlob Albrecht, Herzog zu Mecklenburg, geb. 27 August 1742. Königl. Groß-britannischer und Chur-Hannoverscher General-Major.

Sophia Charlotta, Herzogin zu Mecklenburg, und jetzt regierende Königin in Großbritannien, geboren den 16 May 1744, vermählt mit Er. Königl. Majestät Georg dem Dritten, in London, den 8 Sept. 1761, und daselbst gekrönt den 22 Sept. desselben Jahres.

Georg August, Herzog zu Mecklenburg, geboren den 16 August 1748. Kayserl. Königl. General-Major.

Der Herzogliche Hof-Staat.

Hof-Marschal, Herr von Derken.

Oberschenk, Herr von Dewiz.

Oberkammerjunker, Herr Major von Normann.

Kammerjunker: Herr Hauptmann von Horn.

= Lieutenant von Ramß.

= von Gundelach.

= von Niesel.

= von Bülow.

= von Dewiz.

= von Maljahn.

Leib-Medici: Hr. Hofr. Joh. Christ. Wiltb. Berporten.

Herr Hofrath Hempel.

Cabinet-Secretair, Herr Quinkard.

Leib-Chirurgus, Herr Göttische.

Pagen: Herr von Gräbenitz. Herr von Gerschow.

Herr von Krohn.

Pagen-Kofmeister, Herr Johann Carl Penß.

Informatores: Fechtmeister, Herr Wahler.

Sprachmeister, Hr. Schommer.

Tanzmeister, Herr Dorth.

Haus-Kofmeister, Herr Göttische.

Oberkammerdiener, Herr Mamerow.

Kammerdiener: Herr Eschierpe.

= Neumann.

Cammerdiener: Herr Moll.

Steingrüber.

Hof-Fourier, Herr Caspar Josua Friedrich Niek.

Cammer-Fourier, Herr Scheuermann.

Hof-Trompeter: Herr Johann Georg Greinert.

Herr Henne. Herr Croll. Herr Selmer.

Hof-Pauker, Herr Klemme.

Bett-Meister, Herr Horn.

Hof-Küch Stubbe.

Hof-Küchenmeister, Herr Garpow.

Hof-Conditior, Herr Neumann.

Küchenschreibere: Herr Hasselmann. Herr Müller.

Mundtsche: Hr. Häschen. • Kömhild. • Tise.

Alide, vacant.

Herzogliche Kellerey.

Mundtschenken: Herr Johann Christian Delsner.

Jacob Schmidt.

Cavalier-Mundtschenk, vacant.

Silber-Cammer. Hr. Besel: Tafeldecker.

Herzoglicher Marstall.

Ober-Stallmeister, Herr August von Bülow.

Vice-Ober-Stallmeister und Kammerjunfer, Herr

Christian Adolph Friedrich von Bülow.

Stallmeister, Herr Johann Ernst Hempel.

Bereuter, vacant.

Wagenmeister, Herr Schlicht.

Handwerker zum Stall gehörig:

Christian Heinrich Scholl, Hof-Sattler.

Gottfried Frenzel, Cur-Schmidt.

Christian Merkhoff, Beschlag-Schmidt.

Herzogliche Forst- und Jagd-Bediente.

Ober-Jägermeister, Herr von Behmen.

Jägermeister, Herr von Dewitz.

Jagd-Junker, vacant.

Ober-Förster, vacant.

Forst-Secretair, Herr Johann Pegel.

Herzogliche Kammer-Musici.

Madame Cocco, Sängerin.

Herr Zeller, Concertmeister.

• Seidel, prim. Violin.

• Meyer, Second. et Travers.

• Richter,

• Lienke, Clavacimb.

• Erhardt, Waldhorn.

• Etolke

• Crolle, Bass.

• Crolle, Sen. Fagot.

• Crolle, Jun. Fagot.

• Reinhardt, Violin.

• Hentrich, Hautb.

Herzogliche Schloß-Kirche.

Herr A. G. Masch, Consistorialrath und Hofprediger.

• Lienke, Hof-Organist.

Cantor, vacant. Die Vices verwaltet Herr

Grühl, Schreib- und Rechenmeister.

• Martens, Schloßküster.

Der Herzogliche Landes = Staat.

1) Beym Herzogl. Hochpreisl. Geheimen Raths- und Regierungs-Collegio zu Neu-Strelitz.

Räthe: Sr. Excellenz, Hr. Geheimerraths-Präsident
Stephan Werner von Dewitz, auf Kölsin, Rit-
ter vom Königl. Pohlen. weißen Adlerorden.

Sr. Excellenz, Herr Geheimerrath von Gamm auf
Carow. Ritter vom Königl. Dänischen Dan-
nebrogges Orden.

Herr Geheimerrath Seip, auch Archivarius.

Herr Geheimerrath von Schewe, auf Ranzow.

Geheim. Secretarius, Hr. Adolph Friedr. Tangatz.

Geheim. Registrator, Hr. Secret. Horn.

Canzlist, Hr. Witte. Pedell, Redanz.

2) Herzogl. Regierung zu Ratzburg.

Herr Oberhauptmann Wilhelm Friedrich von dem
Kneesebeck.

Herr Cammerath Joh. Casp. Wilh. Siemssen.

Herr Cammerath Carl Amilius Reinhardt.

Secretarius, Herr Schulz.

Canzlist, Herr Hermanns.

3) Bey der Herzogl. Lehns-Canzley.

Räthe. Herr Geheimerrath Seip.

Herr Canzleyrath Herrlich.

Secretarius und

Canzlist vacant. Deren Vices vertritt Hr. Se-
cretarius Horn.

Pedell, der Cammerbote Redanz.

4) Bey der Herzogl. Justiz-Canzley zu Neu-Strelitz.

Canzleyräthe: Hr. Geheimerrath von Gamm, ver-
sitzender Rath.

Herr Geheimerrath Seip.

Herr Herrlich. Herr Scherpelz.

Secretarius, Herr Blüth.

Canzlist, Hr. Schommer. Pedell, Roloff.

5) Beym Herzogl. Consistorio.

a) Zu Neu-Strelitz.

Räthe: Hr. Geheimerrath Seip, vorsitzender Rath,
Hr. Consistorialr. und Superintendent Masch.

• Consistorialrath Berling.

Secretarius, Herr Horn, welcher zugleich die Vices
des Canzlisten vertritt.

Pedell, der Canzleybote Roloff.

b) Zu Ratzburg.

Hr. Oberhauptm. Wilh. Friedr. von dem Kneesebeck.
Herr

Herr Cammerrath Siemssen.
 = Consistorialrath und Superintendent Masch.
 = Cammerrath Reinhard.
 = Consistorialassessor Nauwert.
 Secretarius, Hr. Schulz. Cancellist, Hr. Hermann.

6) Bey der Herzogl. Kammer.

a) Zu Neu-Strelitz.

Cammer-Director, Hr. Geheimerrath von Schere.
 Geheimer Cammerrath, Herr von Bülow.

Cammerräthe: Herr Reohn

= Gerschow

Secretarius, Herr Georg Friedrich Schröder.

Commissarii: Hr. Quinkard. = Bier, zugl. Registrat.

Cammerschreibe: Herr Pegel. Herr Christian Ludwig Schröder, Herr Mamerow.

Bau-Inspector, Herr Heyne

Cammerbote, Redanz

Bey der Herzogl. Renterey.

Landrentmeister, Herr Nolde. Cassirer, Hr. Ebert.

Rentereyschreiber, vacant

Bey der Herzogl. Münze.

Münzmeister, Herr Löwe

Rendant, Herr Wildberg

Wardein, Herr Knust

b) Zu Raseburg.

Wie bey der Regierung daselbst.

7) Beym Herzogl. Forst-Collegio.

Herr Geheimerraths-Präsident von Dewitz Excell.

Herr Geheimerrath von Schere.

= Ober-Jägermeister von Behmen.

Secretarius, Herr Pegel, zugleich Cancellist

Pedell, der Cammerbote Redanz

8) Beym Corpore der Herren Landstände.

Landrath, Herr von Bredow, auf Prilwitz.

Land-Marschall, Herr von Sahn auf Pleeg; bey welchem Hause dieses Amt erblich ist.

Vice-Landmarschall, Herr von Gentzow auf Jakse.

Deputirte des Stargardischen Kreises zum Engern

Ausschuß in Rostock:

von der Ritterschaft, vacant.

Herr Hauptmann von Gentzow zu Rossow.

Von den Stäbten, Hr. Rath Schröder, Bürgermeister der Vorderstadt Neubrandenburg.

Land-Syndikus, Herr Pistorius

Kreis-Secretarius, Herr Notarius Lentwig.

9) Procuratores et Advocati Ordinarii bey

sämmtlichen Gerichten.

a) Zu Neustrelitz.

Herr Geh. Secret. Tangas. Herr Cammer-Secret. Schröder. Herr Cabinet-Secret. Quinkard. Hr.

Gerschow. Herr Regebein. Herr Junk. Hr. Wiese.

Herr Reinicke, Herr Eggers

b) In der Vorderstadt Neubrandenburg.

Herr Rath Schröder. Herr Rath Fischer.

Herr Rath Wulffleff. Herr Landyndic. Vistorius

= Ratorp = Espalbing = Wulffleff

= Rümker = Kölling = Dankert

= D. Walther

c) In Altstrelitz.

Herr Rath Jacobi. Herr Bürgermeister Fuchs

d) In Friedland.

Herr Syndicus Berlin. Herr Gerichtsverwalter

Krüger. Herr Bürgermeister Göden

e) In Woldegk.

Herr Bürgerm. Weichel, Herr Stadt-Secret. Merker

f) In Stargard.

Herr Gerichtsverwalter Junk. Herr Grapow

10) Die öffentlichen Lehrer in Kirchen.

A) Im Herzogthum Strelitz.

Der Herr Superintendent Masch.

Uebrige geistliche Lehrer:

a) Zu Neustrelitz.

Hofprediger, Hr. Consistorial- und Superint. Masch

Stadtprediger, und zu Zierke, Herr Pastor Gerling

Consistorialrath

b) Neubrandenburgisches Ministerium.

Pastor Prim. Herr Stock. Herr Pastor Kirchstein,

emer. Herr Pastor Jander, Adjunktus. Herr

Pastor Jacobi

c) Friedlandischer Synodus.

Marienkirche. Pastor, Hr. Rudolphi. Hr. M. Göden

Nicolaikirche. Herr Pastor Spiegelberg

Cir-Insulani, die Herren Pastores zu

Neuenkirchen und Ihlenfeld, Herr Pastor Krenis

Staben, Roggenhagen und Rossow, Herr Reinhold

Reverin und Glocksin, Herr Pastor Meier

Braun und Gankow, Herr Pastor Ockel

Reddemin, Trollenhagen und Podewall, Herr Bar-

newitz

Beseritz und Dahlen, Herr Pastor Wöldicke

Schwanebeck, Salow u. Ramelow, Hr. Past. Jansen

Roga, Passow und Pleeg, Herr Mag. Sahn

Trans-Insulani, Herren Pastores zu

Schwichtenberg, Sandhagen und Bresewitz, Herr

Pastor Genzmer

Schönbeck, Cösa, Broma u. Lindow, Hr. Weissenborn

emer. Herr Weissenborn jun. Adjunktus.

Gehren, Gahlenbeck und Neuenfund, vacant

Kotelow, Klockow, Wittenborn und Lübbertorf,

Herr Wildberg

Jakse und Gentzow, Herr Spiegelberg

Eichhorst und Liepen, Herr Korzhum

Rülow, Glinke und Sadelkow, Herr Pastor Selmer

Warlin, Pragsdorf, Sponholt u. Rüssow, Hr. Sense

d) Woldegkscher Synodus.

Woldegk, Pasenow und Ranzow, Herr Pastor Fuchs,

und Herr Pastor Schulz

Grossen-Daberkow, Milbenitz, Milzow, und Holzendorf, Herr Witte
 Gehren, Leppin und Plate, Herr Roggenbow
 Ruhblank, Neßka und Golin, Herr Brückner
 Hinrichshagen, Nebberg und Vallin, Hr. Kegebein
 emer. Hr. Kegebein jun. Adjunktus.
 Köbelich und Petersdorf, Herr Nahmacher
 Badresche, Kleinau Daberkow, Ratten und Schönhausen, Herr Schultze
 Helpt und Krefow, Herr Pastor Colberg
 Brebenfelde, Lichtenberg, Brechen u. Hr. Brückner
 e) Stargardischer Synodus.
 Zu Stargard, Vergensdorf, Quastenberg und Zapel, Prepositus, Herr Mag. Zahn
 Baltow, Holtorf, Krikow, Groß- und Kleinen-Neumerow, Rowe, Herr Pastor Köhl
 Warbende, Gramelow, Quaden-Schönfeld, Stolpe und Wakenburg, Herr Butermann
 Prilwitz, Hohen-Zieritz, Zippelow, Usadel, Weistin und Blumenholz, Herr Pastor Schmidt
 Wankza, Blankensee, Zachow und Nollenhagen, Herr Pastor Kramann
 Dersitz und Kölpin, Herr Pastor Seidel
 Teschendorf und Loitz, Herr Pastor Aepinus
 Nöddelin, Grossen-Schönfeld, Karpin, Möllenbeck, Camin, Gobenstewege u. Herr Pastor Barnewitz
 f) Mirowscher Synodus.
 Zu Mirow, Loissow, Mirowdorf, Zirtow, Granzow, Herr Giesebrecht
 Schillersdorf, Roggentin, Dualzow, Rakelbüt u. Herr Bickenstädt
 Garz u. f. Herr Pastor Schuckmann
 Ralsburg, Granzin und Dalmstorf, Hr. Past. Seyer
 g) Wessenbergischer Synodus.
 Zu Wessenberg, an St. Marien-Kirche und Below, Herr Pastor Coppins
 An St. Georgen-Kirche, Wustrow und Drosedow, vacant.
 Zu Altstrelitz, Grossen-Trebbow, Kleinen-Trebbow, Uferin, Quassow, Fürstensee, Turow und Zinow, Herr Pastor Eggert. Herr Simonis
 Fürstenberg und Buchholz, Herr Grieben.
 Wokul, Dabelow, Grammerin u. Hr. Past. Wende
 Grünow, Bergfeld, Drendorf, Dolgen, Goldenbaum, Herr Pastor Grieben
 Triebkendorf, Mechow, Lüttenhagen, Laben, Past. emer. Hr. Mag. Behm. Past. adiunct. Hr. Lecomann
 Carwitz, Felsberg und Schlichte, Herr Pastor Stoy
 Strafen und Priepert, Herr Pastor Rahn
 Tornow, Barsdorf, Dannenwalde und Blumenau, Herr Pastor Grünberg. Past. adiunct. Herr Piper
 Zierke, Hr. Consistorialrath Gerling zu Neustrelitz.
 Fürstenhagen, Herr Pastor Bree
 h) Folgende Pfarren gehören zu keinem Synodo.
 Weitin, Zitzow und Neudorf, Herr Pastor Behm
 Wulfenzin und Gevezin, Herr Pastor Zeinzelmann

B) Im Fürstenthum Raseburg.
 Probst, Herr Nauwerck
 Schönberg, Herr Pastor Wende und Hr. Pastor Lücke
 Zieten, Herr Pastor Baumeister
 Carlom, Herr Pastor Zander
 Demern, Herr Pastor Roggenbow
 Schlagsdorf, Herr Pastor Simonis
 Herrenburg, Herr Pastor Jurs
 Selmsdorf, Herr Pastor Rüdinger
 11) Lehrer der öffentlichen Schulen in Strelitz und Raseburg.
 In Neustrelitz, Herr Milberg, Rektor
 In der Vorderstadt Neubrandenburg, Rektor, vacant
 Herr Rümker, Cantor. Hr. Bodinus, Cantor adiunct
 = Schüler, Baccalaureus
 In Altstrelitz, Herr Buchholz, Rektor
 = Steindorf, Cantor
 In Friedland, Hr. Köhler, Rekt. Hr. Koch, Conrektor
 Hr. Dorrii, Cant. Hr. Drummer, Baccalaur.
 In Woldegk, Rektor, vacant. Hr. Weidemann, Cantor
 In Fürstenberg, Herr Teltow, Rektor
 In Stargard, Hr. Marggraf, Rekt. Hr. Günther, Cant.
 In Wessenberg, Herr Sarnow, Rektor
 In Mirow, Herr Krüger, Cantor
 Auf dem Dohm zu Raseburg.
 Herr Nebdelmann, Rektor emer. Herr Küster, Rektor
 = Schmidt, Cantor. Herr Erasmi, Subrekt.
 12) Provisores bey Kirchen in Städten.
 Zu Neubrandenburg. Bey der Marienkirche, Herr
 Rath Wulffleff
 Bey der Klosterkirche, Herr Senator Ratorp.
 Zu Altstrelitz, Herr Hagmann
 Zu Friedland, Herr Gerichtsverwalter Krüger, Herr
 Senator Dankwerts, Herr Senator Bresse
 Zu Woldegk, Hr. Gerichts. Colberg, Hr. Wichmann
 13) Magistrate in den Städten.
 Zu Neustrelitz. Bürgermeister: Herr Hof-Apotheker
 Eggers, Herr Kaufmann Strübing
 Zu Neubrandenburg. Bürgermeister:
 Herr Rath Schröder, Herr Rath Wulffleff
 Zu Altstrelitz, Herr Bürgermeister Fuchs
 Zu Friedland. Bürgermeister: Herr Spiegelberg
 Herr Geden
 Zu Woldegk, Herr Bürgermeister Weichel
 Zu Stargard, Herr Bürgermeister Grapow
 Zu Wessenberg, Herr Bürgermeister Karstien
 Zu Fürstenberg. Bürgermeister: Herr Tiburtius,
 Herr Langak
 14) Gerichtsverwalter in Städten.
 Zu Neustrelitz, Herr Canzleirath Scherpelz
 Assessores: Herr Secretarius Horn, und die beyden
 Herren Bürgermeister
 Zu Neubrandenburg, Herr Rath Fischer
 Assessor. Hr. Rath Schröder. Hr. Rath Wulffleff
 Senator, Herr Advokat Ratorp

Secretar

Secretar. Herr Notarius Ratorp.
 Zu Altstrelitz. Herr Rath Jacobi
 Assessor, Herr Bürgermeister Suchs
 Secretar, Herr Delius
 Zu Friedland. Herr Gerichtsverwalter Krüger.
 Assessor, Herr Bürgermeister Spiegelberg
 Secretarius, Herr Göden
 Zu Woldegk. Herr Gerichtsverwalter Colberg
 Assessor, Herr Bürgermeister Weichel, und Herr
 Rathsverwandter Wietfeld
 Secretarius, Herr Meier
 Zu Fürstenberg. Herr Siemsen.
 Assessores: Die beyden Herren Bürgermeistere.
 Secretarius, dessen Vices vertritt der Herr Bür-
 germeister Langas.

Zu Stargard. Herr Advocat Junk
 Assessor und Secretarius, Herr Advocat Grapow
 Zu Wessenberg. Herr Rath Jacobi
 15) Die Accise-Einnehmer in den Städten.
 Zu Neustrelitz. Herr Müller
 Zu Neubrandenburg. Herr Notarius Hofmann und
 Herr Notarius Nese
 Zu Altstrelitz. Herr Commissarius Hiccius, und
 Herr Rathsverwandter Casse

Zu Friedland. Herr Berlin
 Zu Woldegk. Hr. S. J. Creter. Hr. Senator Brir
 Zu Fürstenberg. Die Herren Rathsverwandten
 Liburius und Fischer.

Zu Stargard. Herr Bürgermeister Grapow
 Zu Wessenberg. Herr Bürgermeister Karstien
 16) Die Beamte und Justitiiarii der
 Fürstlichen Aemter.

a) Stargardischen Kreyses.

Im Amte Stargard haben die Jurisdictionalia der
 Herr Amtmann Siemsen und der Herr Gerichts-
 verwalter Junk.

Das Amt Strelitz und Wessenberg hat der Herr Amt-
 mann Dannehl in Berechnung, und die Jurisdi-
 ctionalia werden von demselben mit dem Herrn
 Rath Jacobi verwaltet.

Im Amte Broda werden die Jurisdictionalia von
 dem Herrn Amtshauptmann von Dersitz mit dem
 Herrn Rath Fischer verwaltet.

Das Amt Nemmers haben des Herrn Amtmann
 Reuters Erben in Pension.

Das Amt Wanksa hat der Herr Amtmann Zimmer-
 mann in Pacht.

Das Amt Feldberg hat der Herr Amtmann Gerschow
 in Pacht.

Im Amte Mirow verwaltet der Hr. Amtshauptmann
 von Rhaden, und Herr Gerichtsverwalter Spies
 die Jurisdiction.

Den Bauhof und das dazu gehörige Ackerwerk
 hat der Hr. Amtshauptm. von Rhaden in Pension.
 Das Henne-Amt haben Quakens Erben in Pension.
 Das Amt Fürstenberg berechnet der Bauschreiber
 Herr Tiede, und Hr. Gerichtsverwalter Siemsen
 verwaltet die Jurisdiction.

Das Amt Bergsd hat der Herr Amtshauptmann
 von Warburg.

Zu Pragsdorf der Herr Amtmann Otto.

Priepert haben des Herrn Amtmann Segerten Erben
 in Pension.

b) Fürstenthums Raseburg.

Das Amt Raseburg ist an verschiedene Pächter aus-
 gethan, und die Jurisdictionalia gehen an die
 Raseburgische Regierung.

Im Amte Schönberg verwaltet der Herr Gerichts-
 rath Schleiermacher die Jurisdiction.

Das Amt Stove verwaltet Herr Ammann Seler,
 und mit ihm die Jurisdiction, Justitiarius Herr
 Dannhauer.

17) Land = Physicus.

Herr Hofrath Hempel. Land-Chirurgus, Herr Göge.

18) Bey der Herzogl. Garde.

Garde zu Pferde:

Chef und Rittmeister der Garde zu Pferde, auch
 Ober-Stallmeister, Herr von Bülow.

Rittmeister, Herr von Arenstorff.

Garde zu Fuß:

Commandeur der Garde zu Fuß, Oberster, Herr von
 Rebeur.

Major, Herr von Normann.

Hauptmann, Herr von Schmalensee.

= Vette, als Regiments-Quartierm.

= von Rablden.

= von Horn.

Lieutenant, Herr von Kampfz.

= H. L. von Berner.

= Linde.

Regiments-Feldscher, Herr Göß.

19) Die Postmeister in den Städten.

Zu Neustrelitz. Herr Ströbing.

Zu Altstrelitz. Herr Albrecht.

Zu Neubrandenburg. Herr Gräbe.

Zu Friedland. Herr Dankwerths.

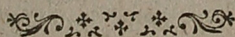
Zu Fürstenberg hat die Wittwe, Frau Bürgermeister-
 rin Quinkard die Post, und verrichtet die Expedi-
 tion deren Sohn, Herr Notarius Quinkard.

Zu Wessenberg. Herr Bürgermeister Karstien.

Zu Woldegk. Herr Fischer.

20) Das Intelligenzwesen besorget der

Geheime Secret. Hr. Langas.



Nachricht

von Abgang und Ankunst der Herzoglichen Posten zu Strelitz.

Abgang der Posten in Strelitz.

Sonntag Nachmittag gehet die Post nach Neubrandenburg, Friedland, Anklam, Greifswald, Stralsund, Stettin, Hinterpommern, Preussen, Pohlen, u. s. w. Desgleichen von Neubrandenburg ab durch ganz Mecklenburg - Schwerin.

Montag Mittag gehet die Post über Fürstenberg, Zehdenick, Berlin, der Mark Brandenburg; Sachsen, Schleßen, Oesterreich, und übrigen Kaiserlichen und Reichsländern, wie auch nach Frankreich, Holland, England, u. s. w.

Montag Nachmittag gehet noch eine Post nach Lychen, Templin, Prenzlau, Stettin, u. s. w.

Dienstag Nachmittag gehet die Post nach Mirow, Wittstock, Perleberg, Boizenburg, Hamburg, Lübeck, ganz Hollstein, Dänemark, Schweden, u. s. w.

Mittwoch Abend oder Nachts gehet wieder die Post ab, wie oben am Sonntag Nachmittag angezeigt.

Freitag Mittags und Nachmittags gehen abermal die beyden Posten ab, wie oben am Montag bemerkt ist.

Sonnab. Nachmittags gehet wieder die Post über Mirow, u. s. w. nach Hamburg, u. s. w. wie am Dienstage.

Ankunst der Posten in Strelitz.

Montag Nachmittags kömmt die Post von Hamburg, Lübeck, ganz Hollstein, Dänemark, Schweden, u. s. w. über Boizenburg, Perleberg, Wittstock, Mirow.

Dienstag Vormittag kömmt die Post von Fürstenberg, Zehdenick, Berlin, der Mark Brandenburg, Sachsen, Schleßen, Oesterreich, und übrigen Kaiserlichen und Reichsländern, auch Frankreich, Holland, England &c. Und des Nachmittags von Lychen, Templin, Prenzlau, Stettin, u. s. w.

Mittwoch Abends kömmt die Post von Neubrandenburg, aus ganz Mecklenburg - Schwerin: desgleichen von Friedland, Anklam, Greifswald, Stralsund; Stettin, Hinterpommern, Preussen, Pohlen, u. s. w.

Freitag Nachmittag kömmt die Post von Hamburg, Lübeck, ganz Hollstein, u. s. w. wie am Montage.

Sonnabend Abend kömmt die Post von Neubrandenburg und allen den Orten wieder an, wie am Mittwoch Abend verzeichnet ist.

Zwischen Alt- und Neustrelitz gehet die Post alle Tage, nur allein Donnerstags passiret gar keine Post.

Ordentliche Gerichts-Tage im Herzoglich-Mecklenburgischen.

Im Herzoglichen Hofgerichte zu Güstrow.

Der Erste Dienstag nach 1 Epiphania, den 9 Januar.
Der Zweyte Dienstag nach Quasimodog, den 16 April.

Der Dritte Dienstag nach Mar. Heimsuch, den 9 Julii.
Der Vierte Dienstag nach Michaeli, den 1 October.

Im Herzoglichen Consistorio zu Rostock.

Der Erste Dienstag nach Lätare, den 19 März.
Der Zweyte Dienstag nach Trinitatis, den 4 Junius.

Der Dritte Dienstag nach Mariä Geburt, den 10 Sept.
Der Vierte Dienstag nach dem 1 Advent, den 3 Decbr.

Verzeichniß einiger Jahrmärkte.

Anklam, 1 mittwoch nach Reminiscere, 2 montag nach Mariä Geburt. Viehmärkte, 10 Jun. 18 October.

Angermünde, 1 donnerstag nach Fastnacht, 2 montag vor Vitus, 3 donnerstag vor Gallus.

Alldenau in Mecklenburg, dienstag nach Johannis.

Mensingen, mittwoch vor Martini, oder 8 tage vorher.

Barth, montag vor Fastnacht Vieh- und Pferdemarkt, 2 montag in der Marcarthenwoche, Vieh- und Pferdemarkt, 3 sonnt. nach Michael Krammarkt, 4 mont. in der Simonis Judäwoche Vieh- und Pferdemarkt.

Bergen auf Rügen, 1 mittwoch vor der Char-Woche, 2 mittwoch nach der Pfingstwoche, 3 mittwoch in der vollen woche vor Michaelis.

Berlin, 1 Lätare, 2 Phil. Jacobi, 3 acht tage nach Fronleichnam, 4 Laurentius, 5 Erhöhung, 6 Allerheiligen.
Boizenburg, allemal mittwoch, 1 vor Deuli, 2 vor Pfingsten, 3 nach Simon Judä, oder den tag selbst, 4 nach Gallus, oder denselben tag Viehmarkt.

Boizenburg, Uckermark, sonnabend vor Lätare, 2 Michael. Belitz, im Amte Boizenburg, zwey Vieh- und Krammärkte, 1 mittw. nach Johanni, 2 mittw. nach Michael.

Neu-Brandenburg in Mecklenburg, 1 mittw. nach Invo-cavit, 2 mittwoch nach Mariä Heimsuchung, 3 mittwoch nach Gallen, dienstag vorher allemal Flachs- u. Viehm.

Brühl, 1 donnerstag nach Deuli, 2 donnerstag nach Michael.

Braunschweig, Freymessen, 1 montag nach Lichtmeß, 2

montag

montag nach Laurentius. Jahrmarkt 8 tage vor Weihnachten. Viehmärkte, 1 mont. nach Lätare, 2 Johanni. üßow, donnerst. nach 1 Lätare, 2 dienst. nach den 4 Julii, als Ulrichstag, 3 dienst. nach Allerheiligen.

Cammin, 1 Reminiscere, 2 Oßern, 3 Trinitatis, Leimmarkt, 4 Erhöhung, 5 Martini; allemahl dienstags nachher. Wollmärkte sind Johanni und Gallus.

Crivitz, 1 dienst. nach Deuli, 2 auf Kilian als den 8 Julii, 3 donnerst. nach Dionysii.

Damm bey Stettin, 1 Judica, 2 Vitus, 3 Gallus.

Dambeck, Dorf, dienst. nach 1 Lätare, 2 Mar. Geburt.

Damgarten, 1 donnerst. nach Lätare, Kram- u. Pferdemarkt zugleich, 2 donnerstag vor Simon Juda Viehmarkt, 3 mittw. nach 1 Advent Krammarkt.

Demen, ein Dorf, den Montag nach Johannis.

Demmin, 1 dienst. nach Inuocavit Pferde- und Vieh- und mittwoch Krammarkt, 2 den 1 Jul. Kram- und tags vorher Pferde- und Viehmarkt; fällt 1 Jul. auf den sonntag, so wird der Pferde- und Viehmarkt den folgenden dienst. und Kramm. den mittwoch, 3 dienst. vor Mar. Geburt Pferde- und Vieh- und mittwoch Krammarkt; sollte diese woche ein Bußtag einfallen, so wird der Pferde- und Viehmarkt donnerstag und Kramm. freitag, 4 Montag vor den 10 Nov. Pferde- und Viehmarkt und dienst. Krammarkt.

Dobberan, den 2 sonntag nach Trinitatis.

Dömig, 1 mittw. vor Palmarium, 2 mittw. vor Johannis, 3 mittw. vor Bartholomäi, 4 mittw. vor Galli.

Dodderßen, oder **Dobbers**, mittwoch nach Johannis.

Edena bey Dömig, 1 den tag nach Verkündigung Maria, 2 tag nach Johannis, 3 tag nach Michaelis.

Eiren, bey Triebsees, mittw. nach Miseric. Domini.

Feldberg, Strelisches Amt, 1 am mittwoch in der vollen woche nach Pfingsten, 2 mittwoch vor Martini.

Fellahn, ein Dorf, 1 mittwoch vor Oßern, 2 mittwoch vor Johannis, 3 mittwoch vor Michael.

Frankfurt an der Oder, 1 Montag nach Reminiscere, 2 Montag nach Margarethen, 3 Montag nach Martini.

Frankfurt am Mayn, 1 Osterdienstag, 2 Maria Geburt.

Franzburg, 1 donnerst. vor Margarethen, 2 donnerst. nach Galli, Kram- und Viehmarkt.

Freyenwalde in Pomern, dienstags nach 1 Deuli, 2 nach Graudi, 3 nach Gallus, 4 nach dem 2 Advent.

Friedland, 1 dienst. nach Reminiscere, 2 dienst. vor Margarethen, 3 dienst. vor Michael; montags Viehmarkt.

Fürstenberg, 1 freitag in der vollen woche nach Pfingsten, 2 freitag nach Allerheiligen, tags vorher Viehmarkt.

Garz auf Rügen, 1 Montag nach dem ersten Trinitatis, 2 Montag in der vollen woche vor Michaelis.

Gadebusch, 1 dienst. in der Fasten, 2 Kilian, 3 Dionysii.

Goldberg, mittw. nach Reminiscere, 2 dienst. vor Johanni, 3 dienst. nach Martini, tags vorher Vieh- und Pferdemarkt.

Graban, donnerst. nach 1 Fastnacht, 2 vor Johannis, 3 vor Dionysius, 4 vor Martini.

Greifswald, 1 Jacobi, 2 Crispinus Viehm., 3 Allerheiligen, Krammarkt. Fällt Jacobi und Crispinus sonabend, seintag oder Montag, so ist Viehm. dienst. nachher. Ist Allerheiligen sontag, geht das Krammarkt Montag an.

Grimm in Pom. 1 mittw. vor Lätare ist Kram. u. Viehm., fällt das Fest Maria Verk. auf dienst. mittw. od. donnerst. vor Lätare, ist freyt. vorher Markt. 2 Johannis-Abend Kram. u. Viehm., 3 dienst. vor Michael, Krammarkt,

4 Dionysitag Viehmarkt, fällt Johannis-Abend und Dionysius sonabend, sonnt. od. mont. ist dienst. nachher Markt.

Grossen-Civitz, auf Jacobitag, wenn es auch sonntag ist.

Grubenhagen, 1 sonabend nach Deuli, 2 sonabend vor Johanni, 3 sonabend vor Martini.

Güstrow, 1 umschlag 8 tage vor der Fasten, 2 Phil. Jac. 3 Margarethen, 4 Maria Geb. mittwachs nachher, fallen diese tage mittwachs, denselben tag, 5 freitag in der Simon Judawoche Viehmarkt.

Güstrow, 1 dienst. in der stillen woche, Kram- und Viehmarkt auf einen tag, 2 dienst. nach Johannis, Kram- und Viehmarkt auf einen tag, 3 dienst. nach Galli Krammarkt, und denn wird 8 tage nach dem Krammarkt Vieh- und Pferdemarkt gehalten.

Hagenau, 1 mittw. nach Jubilate, 2 Margar. 3 Dionys.

Jabel, ein Dorf, 1 mittwoch vor Heil. drey Könige, 2 mittwoch vor Oßern, 3 mittw. vor Michael.

Jarmen, 1 mittw. vor Judica, 2 mittw. in Johanniswoche, 3 donnerst. in der dritten woche nach Dionysii.

Järnsdorf, 1 dienst. vor Oßern, 2 dienst. nach Pet. Paul.

Neu-Rahlen, 1 acht tage nach Oßern, 2 dienst. nach Kreuz- Erhöb. 3 dienst. nach 1 Advent, vorher Viehm.

Kiel, 1 umschlag, auf Heil. drey Könige, 2 Inuocavit, 3 acht tage nach Johanni, 4 acht tage nach Michael.

Klug, donnerstag vor Michael, oder 3 tage nachher.

Kraaken, ein Dorf, auf Petri Pauli.

Kradow, 1 mittwoch vor Georgii, 2 mittw. vor Maria Magdal., 3 mittw. vor Cathar., allezeit auch Viehm.

Kroppelin, auf Matthäus, oder den dienst. nachher.

Kloster Rühn, donnerst. nach Pfingsten, Kram- u. Viehm.

Lassahn, 1 mittw. nach Johannis Vieh- und Krammarkt, 2 Montag nach Michael, Viehmarkt, Dienstags Krammarkt, fällt Michael mont. oder dienst. ists 8 tage nachher.

Lage, 1 dienst. nach Inuocavit, 2 dienst. nach Michael.

Liebenwalde, 1 Montag nach Judica, 2 mittwoch nach Johannis, 3 Montag vor dem Gallimarkt zu Jehdenik.

Leipzig, 1 Neujahr, 2 Jubilate, 3 sonntag nach Michael.

Leis, 1 dienst. vor Palmarium, 2 auf Viti Tag, fällt Viti sonabend, sonntag oder Montag, ist dienst. markt; ist Viti festtag, so den dritten tag darnach; 3 dienst. acht tage vor Michael, 4 auf Galli, fällt Galli sonabend, sonntag oder Montag, so ist freitag vorher Markt.

Lübthen, 1 donnerst. nach Oßern, 2 donnerst. nach ersten Trinitatis, 3 donnerst. nach Bartholomäi.

Lübz, 1 freitag nach Lätare, 2 dienst. nach Johanni, 3 donnerstag nach Galli.

Malchin, 1 Michermittwoch, 2 mittwoch nach Georgii, 3 dienst. nach Johannis, 4 mittw. nach Michael.

Tages vorher allemal Viehmarkt.

Marlow, 1 dienst. nach Johanni Vieh- und Krammarkt, 2 freitag nach Simon Juda, oder 8 tage nachher.

Malchow, 1 dienst. nach Ostomihi, 2 dienst. nach Dionysii.

Kloß Malchow, 1 dienst. nach Palm. 2 dienst. nach Johanni.

Messelin, den Montag nach Bartholomäi.

Miran, 1 donnerst. vor der stillen woche, 2 den tag nach Johanni, 3 den zweyten mittwoch nach Galli.

Meyenburg, 1 Montag nach Judica, 2 donnerstag nach 2 Trinit. 3 mont. nach Michael, 4 mont. nach 3 Advent.

Münzburg an der Saal, in Thüringen, 1 Messe Grün- donnerstag, 2 Petri Pauli Abend.

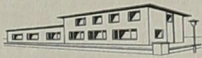
Nehringen, 1 dienst. vor Oßern, 2 dienst. nach Michael.

Neustadt

Neustadt in Mecklenburg, 1. donnerst. nach Lätare, 2. mont. vor Johanni, 3. donnerst. nach Simon Juda.
Neustadt-Eberswalde, 1. Aschermittw. 2. mittw. nach Cantate, 3. auf Simon Juda.
Paradin, 1. dienst. nach Cantate, 2. montag und dienst. vor Michaelis. Auf der Neustadt, 1. dienst. vor Jacobi, 2. diensttag vor Martini.
Pasewalk, 1. donnerst. nach Inuocavit, 2. dienst. nach Graudi, 3. donnerst. nach Gallus.
Penzlin, 1. freytag vor Inuocavit, 2. freyt. vor Mar. Heims, 3. freyt. vor Gallus, donnerstag Viehmarkt.
Perleberg, mont. 1. nach Inuocavit, Krammarkt, 2. nach Oculi, 3. nach Petri Pauli, 4. vor Allerheiligen.
Picher, ein Dorf, 1. mittwoch vor Vichemeß, 2. mittwoch vor Maria Verkünd. 3. mittw. vor Pfingsten, 4. mittw. nach Maria Geb. 5. mittwoch vor dem Christseß.
Plau, 1. dienst. nach Graudi, 2. dienst. nach Maria Heims, 3. dienst. vor oder auf Simon Juda.
Prenzlau, 1. mont. nach Aschermittw. 2. den tag nach Johanni, 3. montag vor Galli, 4. Catharinen.
Rikler, ein adeliches Guth, auf Martini.
Rakow im Schwed. Pomm. Amte Voiz, 1. dienst. nach Palmarum, 2. diensttag nach Egydi.
Rageburg, 1. montag nach Reminiscere, 2. mont. nach Ostern, Vieh- und Pferdemarkt, 3. acht tage nach Johanni, 4. montag vor Galli Vieh- und Pferdemarkt.
Rechentin, auf Catharinentag.
Reckenitz bey Dargun, 1. mittw. nach dem 1. sonnt. post Trinit. 2. mittw. vor Sim. Juda, Vieh- u. Kramm. zugleich.
Rehna, 1. donnerst. nach Reminisc. 2. donnerst. in Niedardus-woche, 3. dienst. in Simon Judawoche.
Redewisch im Amte Dobberan, sonntag nach Petri Pauli.
Ribnitz, 1. auf Margarethen, 2. mittwoch nach Galli.
Richtenberg, 1. dienst. nach Lätare, 2. freytag vor Jacobi, 3. diensttag nach Galli, Kram- und Viehmarkt.
Rostock, 1. montag nach Inuocavit, 2. Pfingst- und Trinitatiswoche, 3. Michaelisabend Viehmarkt.
Röbel, 1. dienst. nach Lätare, 2. dienst. nach Viti, 3. diensttag nach Mar. Geb. 4. dienst. nach Sim. Juda.
Sagard auf Rügen, 1. freytag vor der Charwoche, 2. mont. nach dem 1. sonnt. nach Trinitatis, 3. freytag in der vollen woche vor Michael.
Saal, 1. mittw. nach Judica, 2. mittw. vor alten Egydi.
Schönenberg im Stift Rageb. 1. mittw. vorm Palmsonnt. 2. mittw. nach Dionyswoche, allemal Kram- u. Viehm.
Schwan, 1. dienst. nach Gregorii, 2. dienst. nach Dionysius.
Schwerin, 1. donnerstag vor Palmarum, 2. auf Vitus, auch Viehmarkt, 3. auf Maria Geb. In der Neustadt, 1. mittwoch nach Phil. Jacobi, 2. acht tage nach Galli.
Stargard in Mecklenburg, 1. donnerst. nach Oculi, 2. dienst. nach Cantate, 3. diensttag in der Quatemberwoche vor Michaelis. Tages vorher Viehmarkt.
Stargard in Pommern, Krammärkte, 1. Johannis, 2. mont. nach Nicolai. Wollmärkte, mittw. vor Johannis u. Michaelis. Viehmärkte, die freytage vor Reminiscere, Lätare, Palmarum, Johannis, Martini und den donnerstag vor Gallus.
Stapel, 1. am sonnt. vor Himmelfahrt, 2. sonnt. nach Egydi, 3. sonntag vor Galli.
Stavenhagen, 1. mittw. nach Lätare, 2. mittw. vor Jacobi, 3. dienst. vor Galli, tags vorher Viehmarkt.

Sternberg, 1. diensttag vor Ostern, 2. mittw. vor Johanni, 3. Gallitag, oder den diensttag nachher.
Sterin, (Alt-) 1. mont. nach Maria Himmelfahrt, 2. mont. nach Catharinen, 3. freyt. nach Galli Viehm.
Stralsund, 1. auf Viti, 2. auf Nicolai Krammarkt. 14 Tage vor Fastnacht und 8 Tage nach Gallus Viehmarkt.
Strasburg in der Uckermark, 1. dienst. nach Lätare, 2. dienst. nach Margarethen, 3. dienst. nach Martini.
Strelitz, hält Krammarkt 1. mittw. vor Fastnacht, 2. dienst. vor Himmelf. 3. mittw. nach Dionysius, tags vorher allezeit Viehm. 4. Egiditags; fällt Egiditags sonab. od. sonnt. ist der Markt mont. u. dienst. darnach fällt es aber dem freyt. so ist es donnerstags vorher und freytags.
Neu-Strelitz, 1. am diensttag vor der stillen Woche, 2. den tag nach Margarethen, fällt Margarethen auf einen freyt. tag oder sonab. so wird in der folgenden woche am montage Viehmarkt, und den tag darauf Krammarkt gehalten, 3. am dienst. in der vollen woche vor Wehnnachten, tags vorher allemal Viehmarkt.
Sülze, 1. dienst. nach Oculi, 2. dienst. nach Margarethen, 3. acht tage nach Maria Geburt.
Teterau, 1. diensttag nach Inuocavit, 2. Pet. Paul, 3. Allerheiligen.
Tessin, 1. dienst. vor Johanni, 2. dienst. nach Sim. Juda.
Treptow an der Tollense, 1. Aschermittwoch, 2. mittw. in der woche vor Johannis, 3. mittw. nach Dionysius, Vieh- und donnerst. Krammärkte. Wollmärkte sind den 18 oder 17 Junius und 15 oder 14 October.
Trubsee, 1. freyt. vor Lätare, 2. montag vor Jacobi, 3. freyt. nach Galli, allezeit Kram- und Viehmarkt zugleich.
Uesedom, 1. sonnt. nach Mar. Heims, 2. vierzehn tage nach Michaelis, diensttag hernach allemal Viehmarkt.
Varchentin, diensttag nach Maria Heimlichung.
Wahren, 1. donnerst. in der Fastenwoche, 2. Petri Paul, 3. dienst. vor Michael. Tags zuvor allezeit Viehm.
Wahrendorf, diensttag nach Lätare.
Wangerin, mittw. nach 1. Reminiscere, 2. Cantate, 3. freyt. nach dem 13 post Trinit. 4. mittw. nach dem 20 post Trinit. 5. mittwoch nach dem 3 Advent.
Wanzke, ein Strelitzisches Amt, auf Maria Geb. oder so es sonnabend oder sonntag fällt, den montag nachher.
Werrin, diensttag nach Kreuz-Erhöhung.
Wesenberg, 1. dienst. nach Oculi, 2. dienst. nach Bartholomai, 3. diensttag nach Mart. Luther.
Wismar, 1. montag nach Inuocavit, 2. den mittw. vor Pfingsten, der neu angelegte Viehmarkt am donnerstag, freytag und sonnabend vor Gallen.
Wittstock, 1. montag nach Inuocavit, Viehmarkt, 2. montag nach dem Osterfest, 3. donnerst. vor oder nach Maria Geb. 4. Catharinen. Wollmärkte sind Vitus und Michael.
Wittow auf Rügen, freytag in der Trinitatiswoche.
Woldeg in Mecklenburg, 1. Aschermittw. 2. diensttag in der vollen woche vor Johannis, 3. dienst. nach Michaelis, tags vorher allemal Viehmarkt.
Wolgast, 1. mont. nach Oculi, Vieh- und Krammarkt, 2. montag nach Kreuz-Erhöhung, Vieh- und Krammarkt, 3. auf Galli Viehmarkt, ist Galli sonntag, so am montag.
Wollin, 1. mittw. nach Inuocavit, 2. nach Trinit. 3. nach Michael; dann alle montage bis Martini Viehmarkt.

Buchbinderei



Clausen  **Rendsburg**

04331/22809

www.buchbinderei-clausen.de

S

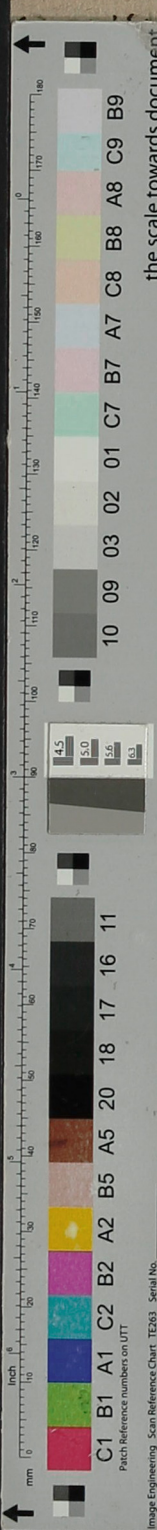
LBMV Schwerin 33
002 431 36X



Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker

[https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1820700410/phys_0055](https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1820700410/phys_0055)





the scale towards document

10 09 03 02 01 C7 B7 A7 C8 B8 A8 C9 B9
C1 B1 A1 C2 B2 A2 B5 A5 20 18 17 16 11

Image Engineering Scan Reference Chart T263 Serial No.

nehme, und wohl
ung allein wird das
vergestalt befördern,
treiben, als sonst
fen, daß die Gras-
äusen zur Herberge
abfressen, und den
sich halten, welches
Pflanzen, wo nicht
wenigstens nur ein
bringen, das gar
im Gegentheil bey
dieselben innerhalb
5 bis 6 Fuß gelan-
en Boden ohne diese
die doch in blossen
inhaltung, wo nicht
och sehr zu vermin-
fer nach seinem Bey-
ausleuthen und Ein-
3 Fuß breite Zwi-
rtosten zu pflanzen.
ter jede Cartofel ein
1, und sie nachhero
s Land dadurch locker
d Thau desto leichter
angen kommen kann,
raben und Pflanzen
Bortheil einer neuen
die jungen Pflanzen
ine ähnliche Art vor
et werden, in welcher
die

Römi- scher APRILIS.	Libre Tabell secund.	Tage.
CAL. April.	18	1
IV	18	2
III	18	3
Pridie	18	4
NONAE	18	5
VIII	17	6
Ostern.	☉	☉
VII	17	7
VI	17	8
V	17	9
IV	16	10
III	16	11
Pridie	16	12
IDUS	15	13
Quasimod.	☉	☉
XVIII	15	14
XVII	14	15
XVI	14	16
XV	14	17
XIV	13	18
XIII	13	19
XII	13	20
Miser. Dom.	☉	☉
XI	12	21
X	12	22
IX	11	23
VIII	11	24
VII	10	25
VI	10	26
V	9	27
Jubilate.	☉	☉
IV	9	28
III	8	29
Pridie	8	30

April hat XXX Tage.
Tages Anbr zwisch 3 u. 4ll.
Tages Abschl zwisch 8u. 9ll.

Auf- und Untergang der Planeten.

6. 11. Untg. früh	♂ Aufg. früh	♀ Aufg. früh	♂ Aufg. früh
h. stund. min.	stund. min.	stund. min.	stund. min.
12. 40	5. 35	4. 51	5. 6
12. 12	5. 8	4. 35	4. 50
11. 44	4. 42	4. 19	4. 29